



Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neubrandenburg

2008 bis 2013



Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neubrandenburg 2008 bis 2013

| | Seite |
|---|--------------|
| 1. Vorbemerkungen | 1 |
| 2. Ausgangslage | 1 |
| 2.1 Haushaltssituation | 1 |
| 2.2 Ursachen der defizitären Haushaltslage | 2 |
| 2.3 Konsolidierungsbedarf | 3 |
| 3. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 – 2012 | 4 |
| 4. Haushaltssicherung im Zeitraum bis 2013 | 23 |
| 4.1 Allgemeine Maßnahmen | 23 |
| 4.2 Maßnahmen der Fachbereiche | 25 |
| 4.3 Zusammenfassung über die Auswirkungen der finanziellen Verbesserung der Einzelmaßnahmen 2009 – 2013 | 43 |
| 5. Haushaltsausgleich | 44 |
| 6. Anlage | |
| Personalkonzept der Stadt Neubrandenburg 2008 – 2013 | |

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Neubrandenburg 2008 bis 2013

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 43 Abs. 6 KV M-V ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr auszugleichen. Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, verpflichtet § 43 Abs. 7 KV M-V die Stadt zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Darin ist der Zeitraum anzugeben, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Es sind die Maßnahmen darzustellen, durch die die Wiedererlangung der finanziellen Leistungsfähigkeit sichergestellt werden kann.

Der Stadt Neubrandenburg ist es trotz aller Anstrengungen auch mit dem Haushaltsplan 2008 nicht möglich, den Haushaltsausgleich im laufenden Haushaltsjahr und/oder mittelfristig darzustellen. Die Aufgabenerfüllung sowie die Ausgabeverpflichtungen der Stadt sind nicht mehr gewährleistet. Das spiegelt sich insbesondere darin wider, dass

- notwendige Ersatz- und Neuinvestitionen zurückgestellt werden müssen,
- ein erheblicher Substanzverzehr zu verzeichnen ist,
- die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit seit langem die genehmigungsfreie Grenze überschritten haben und drastisch steigen und
- notwendige Aufgaben nicht mehr umfassend erfüllt werden können.

Mit Erlass vom 11.12.07 verfügte das Innenministerium M-V die rechtsaufsichtliche Anordnung, dass die Stadt Neubrandenburg zeitgleich mit der Haushaltssatzung 2008 eine Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzeptes zu beschließen hat, welches den kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben des § 43 KV M-V zu entsprechen hat. Damit stellt das Haushaltssicherungskonzept die konzeptionelle Grundlage zur Wiedererlangung der finanziellen Leistungsfähigkeit dar.

2. Ausgangslage

2.1 Haushaltssituation

Die Stadt Neubrandenburg hat auf der Grundlage des Kommunal-Doppik-Einführungsgesetzes (KomDoppikEG M-V) und mit Genehmigung des Innenministeriums M-V vom 19.12.07 ihre Haushaltswirtschaft zum 01.01.08 auf die Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden (Doppik) umgestellt. Auf Grund der Systemumstellung, die mit einer grundlegenden Änderung in der Darstellung der Planzahlen verbunden ist, lassen sich die Daten der Vorjahre grundsätzlich nicht mit den Planzahlen 2008 vergleichen. Der Ergebnishaushalt bildet nunmehr den tatsächlichen Ressourcenverbrauch eines Haushaltsjahres ab. Durch den inhaltlichen Unterschied zwischen den im kameralen Haushalt ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben und den im Ergebnishaushalt dargestellten Erträgen und Aufwendungen sowie durch die periodengerechte Zuordnung aller Aufwendungen und Erträge ist das Jahresergebnis 2008 nicht mit dem Fehlbedarf 2007 vergleichbar.

Der Haushaltsplan 2008 weist für das laufende Haushaltsjahr und den mittelfristigen Planungszeitraum folgende Ergebnisse aus:

| Ergebnishaushalt | Ansatz 2008 in TEUR | Planung 2009 in TEUR | Planung 2010 in TEUR | Planung 2011 in TEUR |
|---|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit | 144.929,8 | 144.586,6 | 146.024,5 | 147.381,6 |
| Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit | 156.166,5 | 155.331,0 | 156.375,7 | 157.187,8 |
| Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit | -11.236,7 | -11.615,9 | -11.222,7 | -10.677,7 |
| Finanzergebnis | -4.026,4 | -5.013,3 | -5.676,2 | -6.294,9 |
| Ordentliches Ergebnis | -15.263,1 | -17.009,3 | -17.279,0 | -17.352,7 |
| Außerordentliches Ergebnis | -15.263,3 | -17.009,5 | -17.279,2 | -17.352,9 |
| Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) | -15.263,3 | -17.009,5 | -17.279,2 | -17.352,9 |
| | | | | |
| Finanzhaushalt | | | | |
| Finanzmittelfehlbetrag | -15.420,2 | -12.237,2 | -13.360,0 | -13.452,5 |

2.2 Ursachen der defizitären Haushaltslage

Die langfristig betrachtete positive Entwicklung der Steuererträge der letzten Jahre konnte auf Grund der rückläufigen Entwicklung der allgemeinen Zuweisungen und der steigenden Belastungen im Jugend- und Sozialhilfereich nicht zur Verbesserung der Haushaltslage beitragen.

Die außergewöhnliche Steigerung der Gewerbesteuererträge im Jahr 2005 hat sich leider in den letzten beiden Jahren nicht wiederholt. Erwartungsgemäß ist wieder ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist, nachdem im Jahr 2007 ein Anstieg zu verzeichnen war, für 2008 zunächst eine Stagnation und im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum ein leicht kontinuierlicher Anstieg prognostiziert. Insofern ist die Stadt Neubrandenburg weiterhin in höchstem Maße abhängig von allgemeinen und Zweckzuweisungen. Allerdings haben sich die Zuweisungen insgesamt und die allgemeinen Schlüsselzuweisungen im Besonderen in den letzten Jahren völlig entgegen der steigenden Belastungen im Jugend- und Sozialhilfereich entwickelt. Dies führte in den letzten Jahren zu einem kaum aufzuhaltenden strukturellen Defizit.

Die Stadt Neubrandenburg hat versucht, diesem strukturellen Defizit durch strikte Konsolidierung entgegenzuwirken. Dabei bildeten Maßnahmen, die zur Senkung der Personalaufwendungen beitragen, besondere Schwerpunkte, da die für 2008 geplanten Personalaufwendungen i. H. v. rd. 30,2 Mio. EUR immer noch einen Anteil von rd. 19,5 % an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beinhalten.

Das dem Haushaltssicherungskonzept als Anlage beigefügte Personalkonzept zeigt den konsequent betriebenen kontinuierlichen Stellen- und Personalabbau umfassend auf.

2.3 Konsolidierungsbedarf

Der gegenwärtige Konsolidierungsbedarf ergibt sich aus dem lt. Haushaltsplan 2008 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag i. H. v. rd. 15,3 Mio. EUR, zuzüglich den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. rd. 63,6 Mio. EUR per 31.12.07 und den Rückstellungen aus gebührenrechnenden Einrichtungen i. H. v. rd. 5,5 Mio. EUR per 31.12.07 (V-Ist-Einschätzung).

Durch Umsetzung der Haushaltssicherungsmaßnahmen ist möglichst kurzfristig ein Jahresüberschuss zu erwirtschaften, um die bis dahin vorzutragenden Jahresfehlbeträge auszugleichen und dann den bis dahin weiter steigenden Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zu tilgen.

3. Sachstandsbericht zu den Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2007 – 2012

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|---------------|--|---|
| Büro OB | | |
| 2006/0/1 | Reduzierung der Personalausgaben im OB-Bereich | Durch Umsetzung des kw-Vermerkes werden die Personalaufwendungen im Bereich OB im Planentwurf 2008 um rd. 6,2 TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt. |
| Fachbereich 1 | | |
| 2003/30 | Hebung von Synergien durch Neustrukturierung der Beteiligungen | Entsprechend der schwerpunktmäßigen Ausrichtung der Maßnahme ist folgender Sachstand zu verzeichnen: Säule 1 <u>VZN GmbH</u> In Umsetzung der Maßnahmen entsprechend dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung wurden Arbeitsgruppen von Führungsgesellschaft und Gesellschaft gebildet, die nach der Sommerpause ihre Arbeit aufgenommen haben. Es ist bisher eine Reduzierung des Zuschussbedarfes in 2007 (im Vergleich zu 2006) in Höhe von 269,3 TEUR zu verzeichnen. Die erwartete Zuschussreduzierung für 2008 i. H. v. 50,0 TEUR ist im Planentwurf 2008 berücksichtigt. <u>NEUMAB-WQG mbH – SJZ gGmbH</u> Aufgrund der Ergebnisse einer Portfoliuntersuchung in der NEUMAB-WQG und der SJZ Hinterste Mühle gGmbH vom 09.03.2007 war zunächst die Zusammenführung beider o. g. Unternehmen unter Inkaufnahme des Verlustes der Gemeinnützigkeit der SJZ gGmbH durch Verschmelzung beabsichtigt. Sich abzeichnende Änderungen der Rahmenbedingungen für die Förderung von Arbeitsmarktersatzleistungen durch den Bund und das Land machten ein Nachtragsgutachten zur Beurteilung dieser veränderten Rahmenbedingungen erforderlich. Im Ergebnis dessen empfehlen die Gutachter, die Verschmelzung der SJZ gGmbH auf die NEUMAB-WQG mbH zumindest so lange auszusetzen, bis Rechtssicherheit |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | | <p>im Hinblick darauf besteht, inwieweit eine Gemeinnützigkeit im Sinne der Abgabenordnung für den Erhalt von Fördermitteln bei der SJZ gGmbH gefordert wird. Stattdessen wird nunmehr eine gemeinsame Verwaltung beider Gesellschaften vorgeschlagen.</p> <p>Säule 3 In absehbarer Zeit sollen für die 3. Säule Managementverträge geschlossen werden. Durch die kurzfristige Neubesetzung der Geschäftsführerposition in der ZLT GmbH und TIG GmbH sind weitere Entscheidungen innerhalb der 3. Säule erforderlich.</p> <p>Die Maßnahme 2003/30 wird im Sinn der Machbarkeitsziele der Organisationsuntersuchungen fortgeführt.</p> |
| 2006/1/1 | Reduzierung der Personalausgaben im Fachbereich 1 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation werden kw- und kw-P-Vermerke umgesetzt und die Personalaufwendungen des Fachbereiches 1 im Planentwurf 2008 um rd. 65,7 TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2006/1/2 | Optimierung des Personal- und Organisationsmanagements zur Reduzierung weiterer Personalausgaben in den Fachbereichen | <p>Die Umsetzung dieser Maßnahme spiegelt sich in der Reduzierung der Personalaufwendungen der Fachbereiche insgesamt wider. Die Neustrukturierung der Fachbereiche (Zusammenlegung der Fachbereiche 2 und 5) ermöglichte die zusätzliche Einsparung von zwei Stellen sowie eine vorgezogene Umsetzung fachbereichsbezogener Haushaltssicherungsmaßnahmen.</p> <p>Die Maßnahme wird in die Weiterführung der fachbereichsbezogenen Maßnahmen zur Reduzierung der Personalausgaben eingebunden.</p> |
| 2006/1/4 | Verbesserung des Zins- und Liquiditätsmanagements | <p>Für die 2007 auslaufenden Zinsbindungen wurden Mittel aus dem Kommunalen Aufbaufonds beantragt. Dieser Antrag wurde mangels Finanzmasse für 2007 abgelehnt, aber eine Bereitstellung für 2008 in Aussicht gestellt. Die Umschuldungen wurden daher mit einer Laufzeit von einem Jahr in 2007 vorgenommen, so dass in 2008 die Ablösung durch den Kommunalen Aufbaufonds erfolgen kann. Mittel aus dem KAF sichern eine Zinskostenreduzierung, da hier subventionierte Zinskondition geboten werden, die am Kapitalmarkt nicht erzielbar sind.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | | Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/1/1 | Einsatz eines Kassenautomaten | Die Vorbereitungen wurden 2007 getroffen. Es fanden Abstimmungen mit allen beteiligten Fachbereichen statt. Es wurde entschieden, dass es sich bei dem zu beschaffenden Kassenautomaten nur um einen „Einzahlungsautomaten“ handeln wird. Der Automat wird im Foyer des Rathauses aufgestellt. Die Beauftragung konnte 2007 noch nicht erfolgen, da bis zum 19.12.07 die Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung entsprechend § 51 KV M-V zur Anwendung kamen. Danach sind neue Maßnahmen nur zu beginnen, wenn sie dringend erforderlich und unaufschiebbar sind. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/1/2 | Einführung der elektronischen Archivierung der Kassenbelege | Nach dem Übergang vom kameralen zum doppelten Haushalts- und Rechnungssystem sollte die elektronische Archivierung der Kassenbelege vorbereitet werden. Zum 01.01.08 erfolgt die Umstellung des Rechnungswesens, so dass danach die Vorbereitung beginnen kann. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/1/3 | Schaffung einer Schnittstelle für die Fachsoftware Vollstreckung und mps | Die Schnittstelle zur kameralen Buchführung ist vorhanden. Es erfolgt gegenwärtig die Anpassung an das doppelte Rechnungswesen. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/1/4 | Schaffung einer Schnittstelle für die Fachsoftware PROSOZ und mps | Die Schnittstelle zur kameralen Buchführung ist vorhanden. Es erfolgt gegenwärtig die Anpassung an das doppelte Rechnungswesen. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/1/5 | Aufbau einer Vergabestelle für die Ausschreibung aller Zuwendungen an Dritte für freiwillige Leistungen | Aus Effizienzgründen wird für die Ausschreibung von Zuwendungen an Dritte keine gesonderte Vergabestelle aufgebaut, sondern die bestehende Vergabestelle nimmt diese Aufgabe wahr. Eine Ausschreibung zur Vergabe von Leistungen ist erst nach Inkrafttreten einer Haushaltssatzung zulässig. Da für 2007 die Haushaltssatzung erst am 19.12.07 in Kraft getreten ist, war aus zeitlichen Gründen keine Ausschreibung mehr möglich. |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | | <p>Über den Stand der geplanten Neustrukturierung der im Bereich Kultur von Dritten zu erbringenden Leistungen wurde mit der Informationsvorlage in der Sitzung der Stadtvertretung vom 20.12.07 berichtet.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit angepasster Maßnahmebezeichnung weitergeführt.</p> |
| 2007/1/6 | Optimierung der Erstellung und Versendung von Bescheiden | <p>Aus Effektivitätsgründen wurde auf eine kurzfristige Umsetzung der Aufgabenstellung im kameralen Buchungssystem verzichtet. Im doppischen Mandanten werden die technischen Möglichkeiten geprüft.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/1/7 | Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer A | <p>Für die Haushaltssatzung 2008 ist die Anhebung des Hebesatzes von 200 auf 280 vorgesehen. Mit Beschluss der Stadtvertretung über die Haushaltssatzung 2008 ist diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>Im Ergebnis werden auf der Grundlage des Messbetrages 2007 Mehreinnahmen i. H. v. jährlich 8.756 EUR erwartet.</p> |
| 2007/1/8 | Übertragung von Aufgaben an den Kreis Mecklenburgische Seenplatte gemäß Gesetz zur Modernisierung der Verwaltung des Landes M-V | <p>Die vorgesehene Übertragung von Aufgaben an den Kreis Mecklenburgische Seenplatte ist im Ergebnis des Urteils des Landesverfassungsgerichtes M-V vom 26.07.07 zum Verwaltung nicht umsetzbar.</p> <p>Die Maßnahme wird bis zur Vorlage eines neuen Gesetzes ausgesetzt. Gleichzeitig wird die Suche nach Kooperationsmöglichkeiten mit den Landkreisen des Regionalen Planungsverbandes weiter verstärkt. Hierzu werden Einzelmaßnahmen entwickelt. Darüber hinaus wird sich die Stadt für eine zeitnahe und sachgerechte Änderung des Finanzausgleichsgesetzes einsetzen, um auskömmliche Finanzzuweisungen für die gesetzlich verpflichtenden Aufgaben im Jugend- und Sozialbereich zu erhalten.</p> |
| 2007/1/9 | Evaluierung der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen: Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Zentrum für Lebensmitteltechnologie M-V GmbH, Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH | <p>Die Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, ZLT GmbH und TIG GmbH haben die Aufgabe, den Erhalt, die Erweiterung und die Ansiedlung von Unternehmen zu unterstützen und sind Zuschussgesellschaften. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit ist unter dieser politisch gewollten Geschäftstätigkeit zu sehen. Gleichwohl unterliegen diese Gesellschaften einer regelmäßigen Berichterstattung im Rahmen des Beteiligungsmanagements.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|---------------|---|--|
| | | <p>In allen drei Unternehmen hat im 2. Halbjahr 2007 ein Wechsel in der Geschäftsführung stattgefunden, der im Wesentlichen darin begründet war, dass Geschäftsführungen und Gesellschafter unterschiedliche Vorstellungen zu den konzeptionellen Geschäftsentwicklungen hatten.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| Fachbereich 2 | | |
| 2006/2/1 | Reduzierung der Personalausgaben im Fachbereich 2 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation werden kw- und kw-P-Vermerke umgesetzt und die Personalaufwendungen des Fachbereiches 2 (alt) im Planentwurf 2008 um rd. 217,5 TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/2/1 | Reduzierung der Stellenanzahl für den Gutachterausschuss | Der Stellenplanentwurf 2008 enthält noch 2,75 VzÄ. Die Planung der Personalkosten erfolgte für die zwei besetzten Stellen. Die Stellenreduzierung steht noch aus. |
| 2007/2/2 | Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation | Mit der Strukturveränderung zum 01.08.07 (Zusammenlegung der Fachbereiche 2 und 5) wurde die Anzahl der Abteilungen für diesen Bereich von 5 auf 3 reduziert. Die damit verbundenen personellen Maßnahmen sind unter der Maßnahme 2006/2/1 nachgewiesen. Der notwendige schrittweise Stellenabbau ist noch nicht abgeschlossen. Dazu sind die kw-Vermerke umzusetzen und organisatorische Optimierungsmöglichkeiten zur Umwandlung von kw-P- in kw-Vermerke zu suchen. |
| 2007/2/3 | Überprüfung der Schnittstellen zwischen der Kernverwaltung, SIM und den Sanierungsträgern | <p>Zwischen FB 2, SIM und der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG) wurden neue Kommunikationsstrukturen entwickelt, welche die Schnittstellen minimieren. Eine Überprüfung der Schnittstellen steht noch aus.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/2/4 | Reduzierung der Stellenanzahl für Technische Zeichner/innen | <p>Die entsprechenden kw-Vermerke sind im Stellenplan ausgewiesen. Mit Umsetzung dieser kw-Vermerke wird die Maßnahme realisiert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt.</p> |
| Fachbereich 3 | | |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|--|
| 2004/3/1 | Bildung einer gemeinsamen Leitstelle | <p>Der zwischen den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz sowie Müritz und der Stadt Neubrandenburg am 18.07.07 unterzeichnete öffentlich-rechtliche Vertrag sieht die Bildung der Integrierten Regionalleitstelle in zwei Ausbaustufen vor.</p> <p>Auf Grund des erneuten Ausschreibungsverfahrens hat sich der ursprünglich zum 01.10.07 geplante Zusammenschluss der Leitstellen der Stadt Neubrandenburg und des Landkreises Müritz verzögert. Bis Mai/juni 2008 soll nunmehr die 1. Ausbaustufe und bis Oktober/November 2008 die Fertigstellung der 2. Ausbaustufe erreicht werden. Um für den Landkreis Müritz das Risiko eines Systemausfalls ihrer Leitstelle zu kompensieren, wurde zwischenzeitlich eine „Rückfallebene“ geschaffen. Damit können die Notrufe am Standort Neubrandenburg abgefragt und die zuständigen Einsatzkräfte im Landkreis Müritz alarmiert werden.</p> <p>Die erwartete Einsparung wird analog des verzögerten Zusammenschlusses entsprechend später eintreten.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2006/3/1 | Reduzierung der Personalausgaben im Fachbereich 3 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation werden kw- und kw-P-Vermerke umgesetzt und die Personalaufwendungen des Fachbereiches 3 im Planentwurf 2008 um rd. 124,9 TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/3/1 | Umsetzung des Logistikkonzeptes für die Berufsfeuerwehr | <p>Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 15.03.07 über die Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes der Stadt Neubrandenburg wurde der Oberbürgermeister beauftragt, das Logistikkonzept der Berufsfeuerwehr umzusetzen. Das Logistikkonzept sieht die Umstellung des derzeitigen Container- und Gitterboxensystem auf ein Anhängersystem für Sonder-technik vor. Der Zeit- und Finanzplan sieht die Beschaffungen für die Jahre 2009 bis 2011 vor. Diese Neuorganisation soll die Einsparung der Funktion Sonderfahrzeugmaschinist (3 Stellen) im Einsatzdienst ermöglichen.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/3/2 | Umsetzung organisatorischer Optimierungsmöglichkeiten im Bereich Melde-, Pass- und Ausländerangelegenheiten | <p>Die elektronische Melderegisterauskunft (eMRA) wurde erst am 01.11.07 für die Abrechnung mit Kreditkarte freigegeben. Demnächst soll auch eine Nutzung per Lastschrift bzw. Rechnung möglich sein. Durch diese Verzögerung konnte bisher noch nicht</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|---------------|--|--|
| | | <p>festgestellt werden, ob Auskunftersuchen zukünftig mehrheitlich über das Internet eingeholt werden und damit Stelleneinsparungen möglich werden.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/3/3 | Prüfung des Einsatzes von Feuerwehrbeamten im ordnungsbehördlichen Außendienst zur Vandalismusbekämpfung | <p>Der Einsatz von Kräften des Einsatzdienstes der Berufsfeuerwehr soll in den späten Abendstunden, an Wochenenden sowie an Feiertagen erfolgen. Als Hauptschwerpunkt der unterstützenden Tätigkeiten ist die Vandalismusbekämpfung an den Badestränden vorgesehen. Dazu wurden vorbereitende Schulungen durchgeführt. Zunächst erfolgten gemeinsame Streifen mit dem Außendienst der Abteilung Ordnung und Gewerbe. Zwischenzeitlich werden eigenständige Streifen auf der Grundlage einer Schwerpunktliste und konkreter Aufträge vorgenommen.</p> <p>Eine abschließende Beurteilung, ob der Einsatz von Feuerwehrbeamten im ordnungsbehördlichen Außendienst zur Einsparung einer Stelle im Außendienst führt, ist gegenwärtig noch nicht möglich. Zunächst ist eine freie Stelle für 2008 personalkostenmäßig nicht untersetzt.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/3/4 | Erhöhung der Effektivität der Kreisordnungsbehörde durch Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage | <p>In Vorbereitung der Umsetzung der Maßnahme erfolgte eine Marktanalyse zur Auswahl der geeigneten Technik. Voraussichtlich im 2. Quartal 2008 soll die Entscheidung zur Geräteauswahl getroffen werden. Zu klären ist noch die personelle Besetzung des Messwagens.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| Fachbereich 4 | | |
| 2004/4/2 | Überprüfung der Literaturvereine mit dem Ziel einer besseren Ressourcennutzung und der Schaffung von Synergien | <p>Der Vertrag mit dem Literaturzentrum e.V. wurde zum 31.12.07 gekündigt. Zukünftig werden flexiblere Vereinbarungen die Grundlage für die Förderung von Literaturvereinen bilden.</p> <p>Aufgrund der Einsparungen in Höhe von voraussichtlich 48.000 EUR im Jahr 2007 im Bereich Literatur und der daraus folgenden personellen Konsequenzen wird von keinem der Vereine die Möglichkeit des Ausbaus der bisherigen Leistungen bzw. die zusätzliche Bereitstellung literaturtouristischer Angebote gesehen.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|--|---|
| | | <p>Eine engere Zusammenarbeit von Mecklenburgischer Literaturgesellschaft und Literaturzentrum e.V. über das Kooperationsprojekt des Bücherfrühlings hinaus wird von beiden Vereinen bisher nicht forciert.</p> <p>Für die Bewahrung und Sicherung der Nachlässe von Hans Fallada und Brigitte Reimann hat die Stadt zwischenzeitlich einen neuen Vertrag mit dem Literaturzentrum e. V. abgeschlossen.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2006/4/1 | Reduzierung der Personalausgaben im Fachbereich 4 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation werden kw- und kw-P-Vermerke umgesetzt und die Personalaufwendungen des Fachbereiches 4 im Planentwurf 2008 um rd. 661,4 TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2006/4/2 | Privatisierung Aufsicht/Kasse der Städtischen Museen | <p>Die Privatisierung der Dienstleistung Aufsicht und Kassierung für den Ausstellungsbereich der Städtischen Museen ist zum 01.01.2007 erfolgt. Die hieraus erwarteten Einsparungen treten aufgrund der vorliegenden Widersprüche zum Betriebsübergang nach § 613 a BGB und der damit verbundenen notwendigen personalrechtlichen Schritte verzögert ein. Die tatsächliche zu erzielende Einsparung kann erst nach Abschluss der personalrechtlichen Schritte errechnet werden. Im Stellenplanentwurf 2008 sind die Stellen nicht mehr enthalten. Somit ist eine Stellenreduzierung von 21,8 auf 15,0 VzÄ für die Städtischen Museen erreicht.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme ist umgesetzt. Die Höhe der realisierten Einsparung kann aus den o. g. Gründen noch nicht benannt werden.</p> |
| 2007/4/1 | Reduzierung der Zuwendungen an Vereine und Verbände für freiwillige Leistungen im Bereich Kultur auf ein der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt entsprechend angemessenes Maß und Übergang zur Projektförderung | <p>Die Zuwendungen an Vereine und Verbände für freiwillige Leistungen im Bereich Kultur sind insgesamt auf ein der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt entsprechend angemessenes Maß zurückzuführen. Dazu werden die von Dritten zu erbringenden Leistungen zunächst neu strukturiert. Zukünftig wird zwischen langfristigen Leistungen und Projekten, die im Rahmen von Förderprogrammen gefördert werden, unterschieden. Langfristige Leistungen werden nach Beschluss der Stadtvertretung grundsätzlich ausgeschrieben.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | | Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/4/2 | Evaluierung der Zuwendungen an den Fraueneinfälle e. V. für den Bürgertreff Datzeberg | <p>Die Firma Kienbaum hat empfohlen, die Förderung für den Bürgertreff Datzeberg aus dem Kulturretat einzustellen und zu prüfen, ob und in welcher Höhe eine weitere Förderung durch die Abteilung „Soziales und Wohnen“ sinnvoll ist. Zur sachgerechten Bewertung dieser Empfehlung sollte zunächst eine Evaluierung der gesamtstädtischen Förderung des Bürgertreffs Datzeberg vorgenommen werden.</p> <p>Die Evaluierung der Zuwendungen des SG Kultur erfolgte und ergab, dass auf Grund der problematischen sozialen und strukturellen Situation des Wohngebietes eine weitere Förderung soziokultureller Aufgabenfelder erforderlich ist.</p> <p>In Umsetzung der Empfehlung der Firma Kienbaum wurden 2007 rd. 5,2 TEUR weniger Zuschüsse als im Haushalt veranschlagt waren ausgereicht. Der Planentwurf 2008 enthält eine weitere Absenkung der Förderung um 4,8 TEUR.</p> <p>Die Evaluierung der gesamtstädtischen Förderung steht noch aus.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/4 | Nachverhandlung der Verträge mit dem Bühnentanz e. V und dem Tanzaktion e. V. | <p>Die bestehenden Verträge mit dem Bühnentanz e. V. und dem Tanzaktion e. V. sollten vor dem Hintergrund des Konsolidierungszwanges nachverhandelt werden.</p> <p>Im Gespräch mit den Tanzvereinen wurden Möglichkeiten der Erzielung von Einsparungen und Mehreinnahmen beraten. Beide Vereine schlossen begründet die Möglichkeiten einer Erhöhung der Eigenmittel aus.</p> <p>Mögliche Einsparungen für die Stadt Neubrandenburg werden durch die Lösung des Problems der Heizungsanlage und die Senkung der Bewirtschaftungskosten gesehen. Daran arbeitet das Städtische Immobilienmanagement.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/4/5 | Einstellung der Fahrbibliothek | <p>Die Fahrbibliothek wurde zum Jahresende 2007 geschlossen.</p> <p>Die Einsparung der Personalkosten ist in der HSK-Maßnahme 2007/4/6 enthalten.</p> <p>Die ab 2008 einzusparenden Sachkosten belaufen sich auf 14,1 TEUR.</p> <p>Der Bibliotheksbus wird ab dem 01.01.2008 dem Bibliotheksverein des Müritzkreises, Sitz Waren, übereignet.</p> <p>Die Maßnahme ist damit umgesetzt.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|--|
| 2007/4/6 | Anpassung des Medienbestandes und Reduzierung der Stellenanzahl in der Regionalbibliothek | Der Medienbestand wird auf 2 Medien je Einwohner zurückgeführt und soll Ende 2008 das Ziel von 1,9 erreichen. Die Stellenanzahl von 29,93 VzÄ lt. Stellenplan 2007 wird zum Haushaltsjahr 2008 insgesamt um 7,81 VzÄ reduziert. Damit wird die Stellenzahl auf 22,12 VzÄ reduziert. Das Ziel von 21,5 VzÄ wird voraussichtlich 2010 realisiert. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird bis zur vollständigen Realisierung weitergeführt. |
| 2007/4/7 | Erhöhung des Anteils der Standing Order durch die Regionalbibliothek | Der Anteil der Standing Order wurde von 30 % auf 36 % der Gesamterwerbungen erhöht, der Personalaufwand um weitere 30 Arbeitsstunden im Jahr reduziert. Eine Erweiterung des Bezugs von Standing Order und die Verbesserung der ausleihfertigen Bearbeitung bei den neuen Medien wurde geprüft. Die Inanspruchnahme erfolgt bedarfsgerecht. Die Maßnahme ist damit erfüllt. |
| 2007/4/8 | Anpassung der Gebührensatzung der Regionalbibliothek | Die Gebührensatzung der Regionalbibliothek wurde mit Beschluss der Stadtvertretung am 20.12.07 angepasst. Eine Orientierung an den Gebührensätzen der anderen kreisfreien Städte in M-V wurde vorgenommen. Es werden Mehreinnahmen in Höhe von jährlich rd. 10,5 TEUR ab 2008 erwartet. Die Maßnahme ist damit realisiert. |
| 2007/4/9 | Erwirkung der Trägerschaft des Kreises Mecklenburgische Seenplatte für die Regionalen Dienstleistungen der Regionalbibliothek | Die Aktivitäten zur Umsetzung der Maßnahme wurden im Ergebnis des Urteils des Landesverfassungsgerichtes zum VMG ausgesetzt. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt. |
| 2007/4/10 | Prüfung der Zuordnung der kulturhistorisch bedeutsamen Sammlungen zur Landesbibliothek M-V | Die Verhandlungen mit dem Kultusministerium über eine einvernehmliche Regelung der Förderung der Sammlung für die Region werden gegenwärtig geführt. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt. |
| 2007/4/11 | Erwirkung einer Förderung der Annalise-Wagner-Stiftung durch den Kreis Mecklenburgische Seenplatte | Aktivitäten zur Umsetzung der Maßnahme wurden im Ergebnis des Urteils des Landesverfassungsgerichtes zum VMG ausgesetzt. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt. |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|--|--|
| 2007/4/12 | Profilierung der Verwaltungsbibliothek als modernes Informationsmanagement | <p>Die Datenbank Lexisnexis steht mit den aktuellen Gesetzen, Vorschriften und Kommentaren sowie den wöchentlichen NewsLetter mit aktuellen Informationen verlässlich zur Verfügung. Sie wurde durch die Firma kontinuierlich gepflegt und durch weitere Vertragsabschlüsse mit Verlagen erweitert.</p> <p>Die Lizenzen für den Datenbankzugang beinhalten einen hohen Rabatt. Die Fachbereiche haben ihren Bedarf an Loseblattsammlungen erneut geprüft. Durch Abbestellungen wurden die Ausgaben für Loseblattsammlungen 2007 um weitere 1,9 TEUR reduziert.</p> <p>Außerdem sollte die Nutzung der Verwaltungsbibliothek als Dienstleistung dem Kreis Mecklenburgische Seenplatte angeboten werden. Aktivitäten zur Umsetzung dieses Teiles der Maßnahme wurden ausgesetzt</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/4/13 | Anpassung der Gebührenordnung des Stadtarchivs | <p>Die Gebühren des Stadtarchivs sind Bestandteil der Verwaltungsgebührensatzung und werden im Rahmen ihrer Aktualisierung angepasst.</p> <p>Das Stadtarchiv ist in die Terminkette für die Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung der Gesamtverwaltung integriert.</p> <p>Das Stadtarchiv wird 2008 eine eigene Satzung erarbeiten.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/14 | Reduzierung des Einsatzes von Honorarkräften im Stadtarchiv | <p>Unter Nutzung des Personalüberhanges in der Bibliothek sollte der Einsatz von Honorarkräften im Stadtarchiv reduziert werden, d. h. eine Beschränkung auf Spezialleistungen, die nicht mit eigenem Personal erbracht werden können. Die Prüfung hierzu ist noch nicht abgeschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme führt voraussichtlich zu einer schnelleren Realisierung des Stellenüberhanges der Bibliothek.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind deshalb nur im Gesamtbudget erzielbar.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/15 | Senkung des Zuschussbedarfes der Volkshochschule | <p>Die Detailanalyse ergab, dass die Entgeltordnung der Volkshochschule anzupassen ist. Sie wurde überarbeitet und am 10.10.07 durch die Stadtvertretung beschlossen. Sie wird zum 01.01.2008 in Kraft treten. Bei gleichbleibender Teilnehmerzahl wird dadurch eine Mehreinnahme von rd. 13,5 TEUR pro Jahr erwartet. Im Planentwurf 2008 sind 12,4 TEUR</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|--|
| | | Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahresplan veranschlagt. Weitere Kostensenkungen werden durch Kooperationen mit Volkshochschulen der umliegenden Landkreise für möglich erachtet. Hierzu wird eine neue Maßnahme entwickelt. |
| 2007/4/16 | Herbeiführung einer Grundsatzentscheidung zur Anpassung der Museen an die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt | Die Prüfung aller Möglichkeiten zur Überführung einer bzw. beider Einrichtungen in eine andere Trägerschaft sollte unter Einbeziehung der Finanzierungsübernahme der regionalen Aufgaben der Museen durch den Kreis Mecklenburgische Seenplatte erfolgen. Die Aktivitäten zur Umsetzung der Maßnahmen wurden auf Grund des Urteils des Landesverfassungsgerichtes zum VMG ausgesetzt. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt. |
| 2007/4/17 | Optimierung der Depotstruktur der Museen | Die gegenwärtige Verteilung der Museumsbestände auf fünf Depotstandorte ist ineffizient und verursacht jährliche Sachkosten von rd. 74,2 TEUR. Hinzuzurechnen sind Personalaufwendungen, die durch die dezentrale Verteilung der Depots entstehen. Eine Reduzierung dieser Kosten soll durch die Schaffung eines Zentraldepots erreicht werden. Durch den FB 4 und SIM werden gegenwärtig Angebote Dritter geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wird eine Entscheidung vorbereitet. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/4/18 | Einführung eines Schließtages in den Museen | Die sowohl europa- als auch bundesweit übliche Praxis eines Schließtages wurde für die städtischen Museen zum 01.07.07 eingeführt. Der Vertrag mit der Sicherheitsfirma wurde nachverhandelt. Damit wird die erwartete Einsparung i. H. v. jährlich 22,3 TEUR erbracht. Dies spiegelt sich in einer geplanten Aufwandssenkung für 2008 i. H. v. 21,7 TEUR wider. Die Maßnahme ist damit erfüllt. |
| 2007/4/19 | Anpassung der Entgeltordnung der Museen | An der Umsetzung dieser Maßnahme wird gegenwärtig gearbeitet. Dazu wird ein Preiskonzept im Zusammenhang mit der Museumsmeile entwickelt. Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt. |
| 2007/4/20 | Überprüfung der Höhe der Zuwendungen an Vereine und Verbände für Leistungen der Jugendhilfe gemäß §§ 11 – 14 KJHG insgesamt unter Aktualisierung des Vergleichs | Der für den Planentwurf 2007 zugrunde gelegte interkommunale Vergleich ist auf die Planzahlen 2007 aktualisiert. Die vorgenommene Reduzierung mit dem Planentwurf 2008 liegt unter der durchschnittlichen Zuwendungshöhe der kreisfreien Städte in M-V. |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|--|
| | ches der kreisfreien Städte in M-V | <p>Die laufende Evaluierung der Zuwendungen erfolgt im Rahmen der Abrechnung der Zielvereinbarungen, der Förderungsmöglichkeiten und der Jugendhilfeplanung.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt.</p> |
| 2007/4/21 | Neuausrichtung der Zusammenarbeit mit der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (Hinterste Mühle) | <p>Der Empfehlung der Firma Kienbaum folgend, sollte die Zusammenarbeit mit der Hintersten Mühle durch das Jugendamt in Abstimmung mit den übrigen Bereichen, die Leistungen der Hintersten Mühle fördern, mit folgendem Ziel neu ausgerichtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung der zu fördernden Leistungen, • ergebnisorientierter Einsatz der Zuwendungen, • Evaluierung der Zuwendungen und schrittweise Reduzierung der Zuwendungen. <p>Die fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit des Jugendamtes mit der Hintersten Mühle ist durch die zwischenzeitlich abgeschlossene Leistungsvereinbarung und jährliche Zielvereinbarungen geregelt. Die kontinuierliche Evaluation erfolgt anhand des Abgleichs von Kennzahlen, die die Umsetzung der Wirkungsziele darstellen.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/4/22 | Umstellung der Fördermechanismen für Jugendclubs nach einheitlichen Kriterien | <p>Die Förderung für Jugendclubs erfolgt nach folgenden einheitlichen Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Betriebskosten • Sachkosten für inhaltliche Arbeit <p>In Abhängigkeit von der Größe der Einrichtung, notwendigem Personalschlüssel, bestehenden Kooperationen und der Größe des Einzugsgebietes.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/23 | Analyse der Kosten- und Bedarfsentwicklung der Leistungen nach §§ 16 – 41 (außer §§ 22 – 24) KJHG | <p>Die Prüfung ist abgeschlossen. Die Bedarfsentwicklung verlangt nach Aufwendungen auf gleichbleibend hohem Niveau. Im Zusammenhang mit einer Untersuchung des Innenministeriums erfolgt eine erneute Betrachtung dieses Schwerpunktes. Erste vorläufige Ergebnisse aus dieser Untersuchung des Innenministeriums zeigen, dass Neubrandenburg im Durchschnittswert liegt. In Vorbereitung eines Sozialcontrollings der Stadt Neubrandenburg werden weitere Daten erfasst und dem Vergleich unterzogen.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind nach den bisher vorliegenden Informationen nicht zu erwarten.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|--|
| | | <p>ten. Das endgültige Ergebnis der rechtsaufsichtsbehördlichen Untersuchung bleibt abzuwarten.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/24 | Entfall der Stelle „Kinder- und Jugendprojekte“ | <p>Die Aufgaben als Koordinierungsstelle für das Bundesprojekt „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ wurden an den FB 2 übergeben. Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages werden Aufgaben durch den FB 2 an Dritte übertragen.</p> <p>Die Stelle hat im Stellenplanentwurf 2008 einen kw-Vermerk erhalten.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt.</p> |
| 2007/4/25 | Entfall der Stellen für Freizeitarbeiter/innen | <p>Die Stadt hat 2001 begonnen, sich schrittweise aus der Wahrnehmung dieser Aufgaben zurückzuziehen. Der vollständige Rückzug wird weiter fortgesetzt.</p> <p>Mit Umsetzung der kw-Vermerke ist die Maßnahme realisiert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt.</p> |
| 2007/4/26 | Auflösung des FAKTeams und Prüfung organisatorischer Maßnahmen zur Sicherung pflichtiger sozialpädagogischer Aufgaben | <p>Im Ergebnis der Empfehlung der Firma Kienbaum zur Auflösung des FAKTeams haben sich die Mitarbeiter/innen zwischenzeitlich für die Aufnahme neuer Aufgaben in der ARGE entschieden. Dies wird zu Personalkosteneinsparungen i. H. von jährlich rd. 102,4 TEUR führen. Eine Reduzierung in Höhe von 41,4 TEUR ist bereits im Planansatz 2007 berücksichtigt.</p> <p>Um möglichen negativen Auswirkungen der Auflösung des FAKTeams entgegenzuwirken, sind sozialpädagogisch dringend erforderliche Aufgaben durch andere Mitarbeiter oder vertraglich durch freie Träger zu sichern. Der Prozess der Prüfung organisatorischer Maßnahmen zur Sicherung pflichtiger sozialpädagogischer Aufgaben ist noch nicht abgeschlossen. Die hieraus ggf. entstehenden zusätzlichen Kosten mindern die Personalkosteneinsparungen. Die Höhe dieser entstehenden zusätzlichen Kosten ist noch nicht ermittelt. Der Planentwurf 2008 sieht unter Berücksichtigung der Sachkostenerhöhung eine Einsparung i. H. v. insgesamt 54,8 TEUR gegenüber dem Plan 2007 vor.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/27 | Wirkungsanalyse der Förderung der Schulstation „Das Boot“ | <p>Allgemein kann festgestellt werden, dass die Wirkung der Leistung nachgewiesen wurde. Die Rückvermittlungsquote von schulaversiven Schülern in das Regelschulsystem ist mit</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|---------------|--|--|
| | | <p>sehr gut zu beschreiben. Aus Sicht der Jugendhilfe sollte es eine Konzentration auf die ersten Anzeichen schulaver-siven Verhaltens geben. Eine Stundenreduzierung um 10 Wochenstunden spiegelt sich als Personalkosteneinspa-rung in der Maßnahme 2006/4/1 wider.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/28 | Strukturelle Neuordnung der Familiengerichtshilfe und der Erziehungsberatung sowie Prüfung der Personalbemessung | <p>Durch das Urteil des Landesverfassungsgerichtes ist die Gesetzesgrundlage verändert, die Familiengerichtshilfe ist auch weiterhin durch das Jugendamt als hoheitliche Aufgabe zu realisieren. Das Ergebnis der Prüfung der Personalbemessung steht noch aus.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/29 | Neuausrichtung der „Offenen Altenarbeit“ | <p>An der Realisierung der Aufgabenstellung wird noch gearbeitet. Aussagen zur Ausrichtung der „Offenen Altenarbeit“ werden im Konzept getroffen. Gegenwärtig erfolgt eine Analyse der Angebote für Senioren von unterschiedlichen Anbietern Möglichkeiten der Einsparung werden geprüft.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/4/30 | Prüfung einer Automatisierung der Verbu-chungsplätze in der Regionalbibliothek | <p>Die Selbstverbuchungsterminals werden mit dem Umbau des HKB zum Medien- und Ver-anstaltungszentrums realisiert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| Fachbereich 5 | | |
| 2006/5/1 | Reduzierung der Personalausgaben im Fachbereich 5 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation werden kw- und kw-P-Vermerke umgesetzt und die Personalaufwendungen des Fachbereiches 5 (alt) im Planentwurf 2008 um rd. 421,6 TEUR TEUR gegenüber dem Plan 2007 reduziert.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt.</p> |
| 2006/5/2 | Verringerung der Belastung des städtischen Haushaltes aus den Kosten der Unterkunft (KdU) durch Controllingmaßnahmen | <p>Verstärkte Kontrollmaßnahmen zur Verringerung der KdU erfolgten im Jahr 2007 nicht. Die Maßnahme sowie das angenommene Einsparvolumen stammen bereits aus dem Jahr 2006. Hier erhielt der Außendienst im Rahmen des SGB II eine eigenständige gesetzliche</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|----------|---|
| | | <p>Grundlage. In NB wurde jedoch kein eigenständiger Außendienst bei der ARGE geschaffen. Vielmehr greift die ARGE seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahr 2005 bei der Überprüfung von Angaben zu Haushaltsgemeinschaften oder Anträgen auf einmalige Beihilfen auf die Sozialarbeiter der Abt. 2.50 zurück, so dass hier von einer kontinuierlichen Zusammenarbeit gesprochen werden kann.</p> <p>Im Übrigen ist darauf zu verweisen, dass die Rechtsprechung, die sich zum SGB II entwickelt hat, besonderes Augenmerk auf die Rolle von Hausbesuchen legt. Die sogenannte Inaugenscheinnahme als Mittel der Amtsermittlung wird nunmehr erst dann als zulässig angesehen, wenn die anderen Informationsquellen ausgeschöpft sind und zu keiner abschließenden Erkenntnis geführt haben.</p> <p><u>Wesentliche aktuelle Faktoren, die die Höhe und Entwicklung der KdU beeinflussen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • in 23,2 % aller BG wird Einkommen aus Erwerbstätigkeit erzielt, handelt es sich also um sog. Aufstocker – durch die gesetzliche Regelung, dass hier KdU durch Kommunen zu erbringen sind, hat sich der Bund aus der Wohngeld-Verantwortung herausgenommen → eine Regelsatzerhöhung in diesen Fällen führt regelmäßig zur Erhöhung des KdU-Anspruchs • Regelsatzerhöhung zum Juli 2007 sowie Freibetragsregelungen für die Anrechnung von Einkommen (anzurechnendes Einkommen wird entsprechend der Gesetzessystematik zuerst auf die Leistungen des Bundes angerechnet und mindert erst dann ggf. kommunale Leistungen, also KdU) • Zurückführung von unter 25jährigen ohne eigenen Haushalt in die BG ihrer Eltern führte zwar zur Reduzierung der BG-Zahlen, jedoch nicht der KdU-Ausgaben; vielmehr werden Eltern „hilfebedürftig gerechnet“ (siehe voriger Anstrich) und entwickeln eigenen KdU-Anspruch • Höhe der Bundesbeteiligung aktuell 31,2 %, vorgesehen ab 2008 in Abhängigkeit von BG-Zahlen (siehe voriger Anstrich!) und demnach Reduzierung auf voraussichtlich 28,6 % • Entwicklung der kalten Betriebskosten nach Mehrwertsteuererhöhung • Entwicklung der Heizkosten durch Erhöhung der Öl- und Gaspreise |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von preiswertem (nicht gleichzusetzen mit unsaniertem!) Wohnraum <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit neuer Ausrichtung weitergeführt.</p> |
| 2007/5/1 | Reduzierung der Stellenanzahl im Bereich Wohngeld | <p>Die Stellenreduzierung erfolgte zum Mai 2007 um 2 Stellen. Seit Oktober 2007 werden diese Stellen im Stellenplan der ARGE geführt und von dort refinanziert.</p> <p>Die Maßnahme ist damit realisiert.</p> |
| 2007/5/2 | Reduzierung der Stellenanzahl im Bereich Hilfeplanung/Sozialarbeit und Obdachlosenangelegenheiten | <p>Hier war vorgesehen, die Stelle Fallmanager einzusparen und ausgesuchte Arbeitsinhalte auf vorhandene Stellen zu verlagern. Der vorgesehene Übergang in die ARGE konnte nicht realisiert werden, so dass ab 01.01.08 ein Stellenübergang in die PEA erfolgt.</p> <p>Die Maßnahme ist inhaltlich umgesetzt und wird nicht weitergeführt. Eine Einsparung für den Gesamthaushalt konnte nicht erreicht werden.</p> |
| 2007/5/3 | Neuordnung der Schuldnerberatung | <p>Die Beraterstellen für die Stadt Neubrandenburg sollten grundlegend reduziert werden. Dazu wird die Schuldnerberatungsstelle des Arbeitslosenverbandes zum 31.12.07 geschlossen (= Reduzierung von 2 Beraterstellen); weiterzuführende Beratungsfälle werden je nach Wunsch des Klienten an die anderen Träger übergeben.</p> <p>In der Schuldnerberatungsstelle der Stadt waren darüber hinaus eine Stelle Schuldnerberater und 0,45 VzÄ Sachbearbeitung einzusparen.</p> <p>Die Stelle Schuldnerberater wurde ab 01.01.08 in die PEA verlagert. Die Einsparung der 0,45 VzÄ Sachbearbeitung wurde dadurch realisiert, dass dieser Stellenanteil in die Dezentrale Steuerung FB 2 übertragen wurde. Dadurch wurde die Wiederbesetzung einer altersteilzeitbedingt freigewordenen Stelle in diesem Bereich entbehrlich.</p> <p>Um die Landesförderung für die Stadt in voller Höhe nutzen zu können, wurde zwischen den Beratungsstellen der Caritas und der Stadt ein Trägerverbund geschlossen und mit dem Land eine Finanzierungsvereinbarung für das Jahr 2008 unterzeichnet. Für das Haushaltsjahr 2008 werden Mehreinnahmen i. H. v. 33,3 TEUR als Zuweisungen von Landesmitteln eingeplant.</p> <p>Die Maßnahme ist damit realisiert.</p> |
| 2007/5/5 | Reduzierung der Zuwendungen an Vereine | Ein interkommunaler Kennzahlenvergleich zwischen den kreisfreien Städten hat ergeben, |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---|---|
| | und Verbände für pflichtige Leistungen im Bereich Soziales und Wohnen auf ein der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt entsprechend angemessenes Maß | <p>dass die Stadt in ihrer Förderung nicht vom Durchschnitt abweicht. Ausnahmen davon bestehen nur in den Bereichen Schuldner- und Suchtberatung bzw. Wohnungslosenhilfe, zu denen bereits HSK-Maßnahmen 2007/5/3, 2007/5/6 sowie 2007/5/7 bestehen.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird nicht weitergeführt. Der interkommunale Vergleich der Zuwendungen unterliegt dem regelmäßigen Controlling.</p> |
| 2007/5/6 | Neuausrichtung der Suchtberatung | <p>Der kommunale Zuschuss zu den zwei Suchtberatungsstellen und Präventionsangeboten konnte in 2007 bereits um 90.360 EUR gegenüber 2006 reduziert werden. Grundlage dafür war eine enorme Senkung der bei einem Träger mit dem Angebot verbundenen Mietkosten sowie die Umwandlung der in der sogenannten SOS-Station zu erbringenden Leistungen in Finanzierung über Fachleistungsstunden.</p> <p>Im Planentwurf 2008 erfolgte eine Reduzierung gegenüber dem Plan 2007 um 46,2 TEUR.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |
| 2007/5/7 | Nachverhandlung bzw. Kündigung des Vertrages zur Wahrnehmung der Aufgaben der ambulanten Wohnungsnotfallhilfe | <p>Der Vertrag wurde mit dem ausdrücklichen Wunsch von Neuverhandlungen fristgemäß zum Ende der Laufzeit (31.12.08) gekündigt.</p> <p>Bestandteil des Vertrages sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachstelle für die Vermeidung von Wohnungslosigkeit Soll nach heutiger Erkenntnis in dem Umfang beibehalten werden. • Unterbringung von Wohnungslosen Hier werden in 2008 weitere Gespräche zu Kapazität, Standort und Personal geführt werden. <p>Im Planentwurf 2008 erfolgte eine Reduzierung i. H. v. 49,4 TEUR gegenüber dem Plan 2007.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird mit veränderter Ausführung weitergeführt.</p> |
| 2007/5/8 | Prüfung organisatorischer Optimierungsmöglichkeiten im Gesundheitsamt | <p>Durch organisatorische Optimierungen wurden im Gesundheitsamt 3 Stellen reduziert. Mit den im Stellenplanentwurf 2008 enthaltenen 25,0 VzÄ ist für Neubrandenburg nach wie vor eine überdurchschnittliche Stellenanzahl im Vergleich der kreisfreien Städte festzustellen.</p> <p>Die Haushaltssicherungsmaßnahme wird weitergeführt.</p> |

| Maßnahme Nr. | Maßnahme | Umsetzungsstand |
|--------------|---------------------------------|--|
| SIM | | |
| 2007/9/1 | Senkung der Schuldendiensthilfe | Die Haushaltssicherungsmaßnahme ist planmäßig umgesetzt worden und wird mit veränderter Ausrichtung weitergeführt. |

4. Haushaltssicherung im Zeitraum bis 2013

Die ausgewiesenen Maßnahmen bewirken eine Verbesserung gegenüber dem Haushaltsplan 2008 und der darauf basierenden mittelfristigen Finanzplanung. Die Darstellung der erwarteten Einsparungen erfolgt auf der Grundlage des Ergebnishaushaltes. Auf die Darstellung der adäquaten Einsparungen im Finanzhaushalt wird verzichtet. Die finanziellen Auswirkungen beziehen sich lediglich auf das jeweilige Jahr und werden nicht kumuliert.

4.1 Allgemeine Maßnahmen

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung |
|--------------|---|--|
| 2008/A/1 | Einflussnahme auf eine zeitnahe und sachgerechte Änderung des FAG | <p>Mit der vorgesehenen Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes M-V (FAG) 2010 wird eine grundlegende Änderung in der Verteilung der Finanzausgleichsmittel erwartet.</p> <p>Insbesondere bestehen Ungleichgewichte bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen zwischen den kreisfreien Städten und dem kreisangehörigen Raum, wie der Landesrechnungshof M-V bereits zutreffend in seinem Jahresbericht 2006 festgestellt hat. Während der kreisangehörige Raum insgesamt 73,9 % der Schlüsselzuweisungen erhält, obwohl nur 69,3 % der Bevölkerung auf die kreisangehörigen Gemeinden entfallen (Stand 31.12.06), erhalten die kreisfreien Städte mit einem Bevölkerungsanteil von 30,7 % nur 26,1 % der Schlüsselzuweisungen. Allein bei einer Verteilung der Schlüsselzuweisungen entsprechend des Bevölkerungsanteils der kreisfreien Städte entfielen für 2008 auf die Stadt Neubrandenburg bei gleichem Verteilungsmodus rd. 3,1 Mio EUR mehr Schlüsselzuweisungen.</p> <p>Die Verteilung der Schlüsselzuweisungen innerhalb der kreisfreien Städte ist gegenwärtig in einem so hohen Maß an der Steuerkraftmesszahl ausgerichtet, dass die Stadt Neubrandenburg für 2008 lediglich Schlüsselzuweisungen je Einwohner in Höhe von 258,42 EUR gegenüber dem Durchschnitt der kreisfreien Städte von 309,19 EUR erhält. Bei Zugrundelegung dieses durchschnittlichen Zuweisungsbetrages entfielen auf die Stadt Neubrandenburg rd. 3,4 Mio. EUR höhere Schlüsselzuweisungen für 2008.</p> <p>Darüber hinaus ist die Stärkung der Zentren für die Aufrechterhaltung und Entwicklung der Infrastruktur für das Stadt-Umland dringend geboten. Die Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben sind derzeit völlig unzureichend. In anderen Ländern erfolgt bei</p> |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|----------------------|----------|------|------|------|---------------------------------|-----|-----|----------|----------|
| | | <p>der Verteilung der Finanzmittel eine stärkere Fokussierung auf die größeren Städte, um diese besser in die Lage zu versetzen, zentralörtliche Leistungen zu erbringen. Möglich wäre dies durch eine Aufstockung des § 10e des FAG für übergemeindliche Aufgaben oder durch die Einführung einer Einwohnerveredlung. Bei einer angenommenen Gewichtung der Einwohner der kreisfreien Städte von 1,2 würden sich für die Stadt Neubrandenburg rd. 7,2 Mio. EUR mehr Schlüsselzuweisungen ergeben.</p> <p>Insgesamt sind bei einer sachgerechteren Verteilung der FAG-Mittel für die Stadt Neubrandenburg unter Berücksichtigung einer rückläufigen Finanzausgleichsmasse mindestens 10,0 Mio. EUR höhere Zuweisungen zu erwarten.</p> <table border="1" data-bbox="987 614 1843 802"> <thead> <tr> <th data-bbox="987 614 1207 687">Einsparungen in TEUR</th> <th data-bbox="1207 614 1368 687">2008</th> <th data-bbox="1368 614 1525 687">2009</th> <th data-bbox="1525 614 1682 687">2010</th> <th data-bbox="1682 614 1843 687">2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="987 687 1207 802">6.1.1.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td data-bbox="1207 687 1368 802">0,0</td> <td data-bbox="1368 687 1525 802">0,0</td> <td data-bbox="1525 687 1682 802">10.000,0</td> <td data-bbox="1682 687 1843 802">10.000,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 6.1.1.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 0,0 | 10.000,0 | 10.000,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 6.1.1.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 0,0 | 10.000,0 | 10.000,0 | | | | | | | | |
| 2008/A/2 | Aufgabenübergang im Zuge der Verwaltungsstrukturereform des Landes | <p>Nach dem zwischenzeitlich durch die Landesregierung beschlossenen Konzept zur künftigen Kreisstruktur ist davon auszugehen, dass die Stadt Neubrandenburg seine Kreisfreiheit im Zuge der Verwaltungsstrukturereform verlieren wird. Damit verbunden sein wird ein Übergang der bisher durch die Stadt wahrgenommenen kreislichen Aufgaben. Dazu zählen insbesondere die den Haushalt der Stadt in den letzten Jahren am stärksten belastenden Aufwendungen für Leistungen der Jugend- und Sozialhilfe. Im Haushalt 2008 sind hierfür insgesamt rd. 67,1 Mio. EUR veranschlagt. Durch nicht ausreichende direkte Zuweisungen und sonstige Erträge für diese pflichtigen Leistungen entsteht 2008 hieraus ein Fehlbetrag i. H. v. rd. 33,1 Mio. EUR. Diesen Betrag muss die Stadt Neubrandenburg gegenwärtig zu Lasten allgemeiner Deckungsmittel (allgemeine Schlüsselzuweisungen und Steuererträge) ausgleichen.</p> <p>Nach dem mit der Verwaltungsstrukturereform zu erwartenden Aufgabenübergang auf den zukünftigen neuen Kreis wird die Stadt Neubrandenburg an der Mitfinanzierung dieser Aufgaben durch die dann zu zahlende Kreisumlage beteiligt werden. Die hieraus erwachsende Verpflichtung für die Stadt Neubrandenburg kann derzeit weder berechnet</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|--|-----------------|---------|------|------|------|------------------------------------|-----|-----|-----|---------|
| | | <p>noch geschätzt werden, da die Ausgangsdaten (wie z. B. die künftige Kreisstruktur und künftige FAG-Struktur) noch nicht bekannt sind. Über die Erhebung der Kreisumlage werden jedoch alle Gemeinden an diesen Haushaltsbelastungen partizipieren.</p> <p>Unterstellt man einen adäquaten Einsatz allgemeiner Deckungsmittel (allgemeine Schlüsselzuweisungen und Steuererträge) entsprechend dem gegenwärtigen Anteil der Aufwendungen für Leistungen der Jugend- und Sozialhilfe an den Gesamtaufwendungen 2008 von 42,0 % ergibt sich für die Stadt Neubrandenburg ein zukünftig an den Kreis zu zahlender Anteil von rd. 23,6 Mio. EUR.</p> <p>Im Ergebnis wird damit eine Entlastung des Haushaltes der Stadt Neubrandenburg i. H. v. jährlich rd. 9,5 Mio. EUR erwartet. Es wird von einer Entlastung ab dem 2. Halbjahr 2011 ausgegangen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verbesserung des Jahresergebnisses</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>4.750,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Verbesserung des Jahresergebnisses | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4.750,0 |
| Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| Verbesserung des Jahresergebnisses | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4.750,0 | | | | | | | | |
| 2008/A/3 | Prüfung von Aufgabenverzicht und Abbau von Standards | <p>Die weggefallene Leistungsfähigkeit der Stadt erfordert eine Überprüfung des Umfanges der noch durch die Stadt wahrzunehmenden Aufgaben sowie der Standards mit denen diese Aufgaben noch wahrgenommen werden können. Dies betrifft insbesondere pflichtige Aufgaben mit Gestaltungsspielraum.</p> <p>Im Ergebnis der Prüfung sind zur Umsetzung der möglichen Aufgabeneinschränkungen Einzelmaßnahmen für die Fachbereiche zu entwickeln.</p> | | | | | | | | | | |

4.2 Maßnahmen der Fachbereiche

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung |
|--------------|---|--|
| Büro OB | | |
| 2006/0/1 | Reduzierung der Personalaufwendungen im | Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich sollen weitere Re- |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|----------------------|-------|-------|-------|------|-------------------------------|------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | OB-Bereich | <p>duzierungen der Personalaufwendungen erreicht werden. Freiwerdende Stellen sind grundsätzlich nicht wieder zu besetzen und wegfallen zu lassen. Bei nachgewiesener Notwendigkeit der Wiederbesetzung sind zunächst bereichsinterne Lösungen zu suchen. Erst nach Ausschöpfung aller eigenen Möglichkeiten, sind mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation bereichsübergreifende Lösungen zu suchen. Im Ergebnis der internen Umsetzungsketten ist jeweils am Ende eine Stelle einzusparen. Die erwarteten Einsparungen ergeben sich aus den kw- und Pauschal-kw-(kw-P)-Vermerken einschließlich der Minderung der Personalaufwendungen aus ATZ-Inanspruchnahme.</p> <p>Durch weitere Verbesserung des Personal- und Organisationsmanagements mit einer für drei Jahre vorausschauenden Planung wird im Stellenplan 2009 eine Erhöhung der kw-Vermerke insbesondere durch Wandlung der kw-P-Vermerke erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilhaushalt 1 - Senkung der Personalaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>81,7</td> <td>121,6</td> <td>121,6</td> <td>121,6</td> <td>157,6</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | Teilhaushalt 1 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 81,7 | 121,6 | 121,6 | 121,6 | 157,6 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | | | | | | | | | | |
| Teilhaushalt 1 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 81,7 | 121,6 | 121,6 | 121,6 | 157,6 | | | | | | | | | | |
| Fachbereich 1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2003/30 | Hebung von Synergien durch Neustrukturierung der Beteiligungen | <p>Die Maßnahme wird mit folgender Ausrichtung weitergeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Bei den virtuellen Töchtern in Säule 1 sind weitere Synergieeffekte freizusetzen. Dazu sind insbesondere die Maßnahmen entsprechend dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung in der VZN GmbH sowie die Empfehlung des Nachtragsgutachtens für die NEUMAB-WQG mbH und die SJZ gGmbH umzusetzen. Für die Säule 3 sind die Managementverträge abzuschließen. Die Aktivitäten der Gesellschaften sind verstärkt auf wirtschaftsfördernde Aspekte auszurichten. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5.7.3.02 - Zuschusssenkung</td> <td>0,0</td> <td>100,0</td> <td>150,0</td> <td>150,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 5.7.3.02 - Zuschusssenkung | 0,0 | 100,0 | 150,0 | 150,0 | | | | |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 5.7.3.02 - Zuschusssenkung | 0,0 | 100,0 | 150,0 | 150,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2006/1/1 | Reduzierung der Personalaufwendungen im Fachbereich 1 | Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich sollen weitere Reduzierungen der Personalaufwendungen erreicht werden. Freiwerdende Stellen sind | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|-------------------------|-------|-------|-------|------|---|------|---|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | <p>grundsätzlich nicht wieder zu besetzen und wegfallen zu lassen. Bei nachgewiesener Notwendigkeit der Wiederbesetzung sind zunächst bereichsinterne Lösungen zu suchen. Erst nach Ausschöpfung aller eigenen Möglichkeiten, sind mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation bereichsübergreifende Lösungen zu suchen. Im Ergebnis der internen Umsetzungsketten ist jeweils am Ende eine Stelle einzusparen. Die erwarteten Einsparungen ergeben sich aus den kw- und Pauschal-kw-(kw-P)-Vermerken einschließlich der Minderung der Personalaufwendungen aus ATZ-Inanspruchnahme.</p> <p>Durch weitere Verbesserung des Personal- und Organisationsmanagements mit einer für drei Jahre vorausschauenden Planung wird im Stellenplan 2009 eine Erhöhung der kw-Vermerke insbesondere durch Wandlung der kw-P-Vermerke erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilhaushalt 2 - Senkung der Personalaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>109,1</td> <td>324,1</td> <td>525,6</td> <td>630,4</td> <td>688,4</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | Teilhaushalt 2 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 109,1 | 324,1 | 525,6 | 630,4 | 688,4 |
| Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | | | | | | | | | | |
| Teilhaushalt 2 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 109,1 | 324,1 | 525,6 | 630,4 | 688,4 | | | | | | | | | | |
| 2006/1/4 | Verbesserung des Zins- und Liquiditätsmanagements | <p>Im Rahmen des Vertrages über die Beratung und Betreuung zum Aktiven Zinsmanagement sind alle Sicherungs- und Optimierungsstrategien weiter zu untersuchen und soweit sinnvoll zu nutzen. Ziel ist die Minimierung der Zinsbelastung.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6.1.2.01 - Senkung der Zinsaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>12,0</td> <td>12,0</td> <td>12,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 6.1.2.01 - Senkung der Zinsaufwendungen | 0,0 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | | | | |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 6.1.2.01 - Senkung der Zinsaufwendungen | 0,0 | 12,0 | 12,0 | 12,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2007/1/1 | Einsatz eines Kassensautomaten | <p>Mit der Realisierung der geplanten Anschaffung eines Kassensautomaten werden im FB 3 jährliche Personalkosteneinsparungen i. H. v. rd. 15,0 TEUR und eine Stelleneinsparung in der Stadtkasse von 0,15 VzÄ erwartet.</p> <p>Die Einsparungen werden unter den Maßnahmen 2006/1/1 nachgewiesen.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung |
|--------------|--|---|
| 2007/1/2 | Einführung der elektronischen Archivierung der Kassenbelege | Nach erfolgreichem Übergang vom kameralen zum doppischen Haushalts- und Rechnungswesen ist ab dem 2. Halbjahr 2008 die Einführung der elektronischen Archivierung der Kassenbelege vorzubereiten. Im Ergebnis der Umsetzung wird eine Stellenreduzierung von 0,6 VzÄ erwartet. Die Einsparungen werden unter der Maßnahme 2006/1/1 nachgewiesen. |
| 2007/1/3 | Schaffung einer Schnittstelle für die Fachsoftware Vollstreckung und mps | Im Ergebnis der noch stattfindenden Anpassung der Schnittstelle zwischen der Fachsoftware Vollstreckung und dem HKR-Verfahren an das doppische Rechnungswesen wird ein Einsparpotenzial von 0,2 bis 0,3 VzÄ erwartet. Die Einsparungen werden unter der Maßnahme 2006/1/1 nachgewiesen. |
| 2007/1/4 | Schaffung einer Schnittstelle für die Fachsoftware PROSOZ und mps | Im Ergebnis der noch stattfindenden Anpassung der Schnittstelle zwischen der Fachsoftware PROSOZ und dem HKR-Verfahren an das doppische Rechnungswesen wird ein Einsparpotenzial von 1,0 VzÄ erwartet. Die Einsparungen werden unter der Maßnahme 2006/1/1 nachgewiesen. |
| 2007/1/5 | Ausschreibung der durch Dritte zu erbringenden langfristigen Leistungen | Mit der Ausschreibung der durch Dritte zu erbringenden langfristigen Leistungen nach Beschluss der Stadtvertretung soll der Wettbewerb zwischen Anbietern gleichartiger Leistungen gefördert und die Aufrechterhaltung dieser Leistungen durch den Abschluss von Vereinbarungen gesichert werden. Mögliche Einsparungen ergeben sich in den konkreten Leistungsbereichen durch einen effizienteren Mitteleinsatz. |
| 2007/1/6 | Optimierung der Erstellung und Versendung von Bescheiden | Die Erstellung und Versendung von Bescheiden für Steuern und Abgaben sind mit dem Ziel der Kostensenkung zu optimieren. Dazu sind zunächst die technischen Möglichkeiten im doppischen Mandanten zu prüfen. Neben den zu reduzierenden Portokosten i. H. v. rd. 4,0 TEUR wird eine Reduzierung des Personalaufwandes erwartet. Die entsprechenden Auswirkungen auf den Stellenbedarf sind im Ergebnis der Umstellung zu ermitteln. |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | |
|----------------------|---|---|------|------|---------|---------|
| | | Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| | | 1.1.6.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 4,0 | 4,0 | 4,0 |
| 2007/1/9 | Evaluierung der Wirtschaftlichkeit der Unternehmen: Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, Zentrum für Lebensmitteltechnologie M-V GmbH, Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH | Die Evaluierung der Wirtschaftlichkeit der Flughafen Neubrandenburg-Trollenhagen GmbH, ZLT GmbH und TIG GmbH soll neben den Auswertungen im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattungen durch das Teilnehmungsmanagement auf die Wirksamkeit der Umsetzung der Beiträge der Gesellschaften zur wirtschaftlichen Stärkung und Entwicklung des Standortes besonders unter dem Aspekt des Zuschusseinsatzes überprüft werden. Mögliche Einsparungen ergeben sich im Ergebnis der Prüfung. | | | | |
| 2008/1/1 | Prüfung einer mittelfristigen Gewinnabführung der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH | Kommunale Unternehmen sollen gemäß § 75 KV M-V einen Ertrag für den Haushalt der Kommune erbringen. Für die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH ist die Möglichkeit einer mittelfristigen Gewinnabführung von 2 % der Eigenkapitalverzinsung ab 2010 zu prüfen. Hieraus könnte sich eine mögliche Ertragsverbesserung i. H. v. jährlich rd. 1.150,6 TEUR, berechnet auf Basis der Eigenkapitalausstattung zum 31.12.06, ergeben. | | | | |
| | | Einsparungen in | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
| | | Ertragserhöhung | 0,0 | 0,0 | 1.150,6 | 1.150,6 |
| Fachbereich 2 | | | | | | |
| 2006/2/1 | Reduzierung der Personalaufwendungen im Fachbereich 2 | Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich sollen weitere Reduzierungen der Personalaufwendungen erreicht werden. Freiwerdende Stellen sind grundsätzlich nicht wieder zu besetzen und wegfallen zu lassen. Bei nachgewiesener Notwendigkeit der Wiederbesetzung sind zunächst bereichsinterne Lösungen zu suchen. Erst nach Ausschöpfung aller eigenen Möglichkeiten, sind mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation bereichsübergreifende Lösungen zu suchen. Im Ergebnis der internen Umsetzungsketten ist jeweils am Ende eine Stelle einzusparen. Die erwarteten Einsparungen ergeben sich aus den kw- und Pauschal-kw-(kw-P)-Vermerken einschließlich der Minderung der Personalaufwendungen aus ATZ-Inanspruchnahme. Durch weitere Verbesserung des Personal- und Organisationsmanagements mit einer für | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|----------------------|-------|-------|-------|------|-------------------------------|------|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | <p>drei Jahre vorausschauenden Planung wird im Stellenplan 2009 eine Erhöhung der kw-Vermerke insbesondere durch Wandlung der kw-P-Vermerke erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilhaushalt 3 - Senkung der Personalaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>248,3</td> <td>437,1</td> <td>507,2</td> <td>649,4</td> <td>900,5</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | Teilhaushalt 3 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 248,3 | 437,1 | 507,2 | 649,4 | 900,5 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | | | | | | | | | | |
| Teilhaushalt 3 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 248,3 | 437,1 | 507,2 | 649,4 | 900,5 | | | | | | | | | | |
| 2007/2/1 | Reduzierung der Stellenanzahl für den Gutachterausschuss | Entsprechend der Empfehlung der Firma Kienbaum und im Hinblick auf den aktuellen interkommunalen Vergleich der kreisfreien Städte in M-V ist die Stellenanzahl für den Gutachterausschuss auf zwei Stellen zu reduzieren. Die Personalkosteneinsparung ist bereits realisiert. | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007/2/3 | Überprüfung der Schnittstellen zwischen der Kernverwaltung, SIM und den Sanierungsträgern | <p>Die Schnittstellen zwischen Kernverwaltung, SIM und der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft sind mit dem Ziel der Optimierung von Arbeitsabläufen zu überprüfen.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 2008/2/1 (alt 2006/5/2) | Verringerung der Belastung des städtischen Haushaltes aus den Leistungen für Unterkunft und Heizung | <p>Durch die Bundesprogramme zur verstärkten und nachhaltigen Eingliederung von Leistungsbezieher nach SGB II in den Arbeitsmarkt (§ 16a SGB II) wird eine Reduzierung der Zahl der anspruchsberechtigten Haushalte angestrebt.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3.1.1.02 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>200,0</td> <td>200,0</td> <td>200,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 3.1.1.02 - Aufwandssenkung | 0,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | | | | |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 3.1.1.02 - Aufwandssenkung | 0,0 | 200,0 | 200,0 | 200,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2008/2/2 (alt 2007/5/6) | Neuausrichtung der Suchtberatung | Dem Vorschlag der Firma Kienbaum folgend und im Hinblick auf die überdurchschnittlichen Aufwendungen für die Leistungen der Suchtberatung wurden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Suchtberatung eingeleitet. | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|-------|-------|--|--|----------------------|------|------|------|------|----------------------------|-----|-------|-------|-------|
| | | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3.1.1.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 3.1.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 3.1.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2008/2/3 (alt 2007/5/7) | Neuverhandlung des Vertrages zur Wahrnehmung der Aufgaben der ambulanten Wohnungsnotfallhilfe | <p>Nach der fristgemäßen Kündigung des Vertrages zum Ende der Laufzeit (31.12.08) sind Neuverhandlungen zur Wahrnehmung der Aufgaben der ambulanten Wohnungsnotfallhilfe mit dem Ziel einer Aufwandssenkung aufzunehmen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3.1.1.03 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 3.1.1.03 - Aufwandssenkung | 0,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 3.1.1.03 - Aufwandssenkung | 0,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 | | | | | | | | | | | | |
| Fachbereich 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2004/3/1 | Bildung einer gemeinsamen Leitstelle | <p>Die Bildung der Integrierten Regionalleitstelle wird auf der Grundlage des zwischen den Landkreisen Demmin, Mecklenburg-Strelitz sowie Müritz und der Stadt Neubrandenburg abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vertrages umgesetzt. Nach vollständiger Inbetriebnahme werden gemäß dem vorliegenden Gutachten jährliche Einsparungen i. H. v. rd. 183,0 TEUR für Neubrandenburg erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.2.6.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>183,0</td> <td>183,0</td> <td>183,0</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 1.2.6.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 183,0 | 183,0 | 183,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 1.2.6.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 183,0 | 183,0 | 183,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2006/3/1 | Reduzierung der Personalaufwendungen im Fachbereich 3 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich sollen weitere Reduzierungen der Personalaufwendungen erreicht werden. Freiwerdende Stellen sind grundsätzlich nicht wieder zu besetzen und wegfallen zu lassen. Bei nachgewiesener Notwendigkeit der Wiederbesetzung sind zunächst bereichsinterne Lösungen zu suchen. Erst nach Ausschöpfung aller eigenen Möglichkeiten, sind mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation bereichsübergreifende Lösungen zu suchen. Im Ergebnis der</p> | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|----------------------|-------|-------|---------|------|----------------------------|------|---|-----|-------|-------|-------|-------|---------|
| | | <p>internen Umsetzungsketten ist jeweils am Ende eine Stelle einzusparen. Die erwarteten Einsparungen ergeben sich aus den kw- und Pauschal-kw-(kw-P)-Vermerken einschließlich der Minderung der Personalaufwendungen aus ATZ-Inanspruchnahme. Durch weitere Verbesserung des Personal- und Organisationsmanagements mit einer für drei Jahre vorausschauenden Planung wird im Stellenplan 2009 eine Erhöhung der kw-Vermerke insbesondere durch Wandlung der kw-P-Vermerke erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilhaushalt 4 - Senkung der Personalaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>220,7</td> <td>395,7</td> <td>613,5</td> <td>979,6</td> <td>1.388,9</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | Teilhaushalt 4 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 220,7 | 395,7 | 613,5 | 979,6 | 1.388,9 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | | | | | | | | | | |
| Teilhaushalt 4 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 220,7 | 395,7 | 613,5 | 979,6 | 1.388,9 | | | | | | | | | | |
| 2007/3/1 | Umsetzung des Logistikkonzeptes für die Berufsfeuerwehr | <p>Mit der Umsetzung des Logistikkonzeptes soll durch die Umstellung des derzeitigen Container- und Gitterboxensystems auf ein Anhängersystem für Sondertechnik die Einsparung der Funktion Sonderfahrzeugmaschinist (3 Stellen) ermöglicht werden. Den Beschaffungskosten i. H. v. ca. 245,0 TEUR stehen ab 2011 jährliche Personalkosteneinsparungen i. H. v. rd. 84,0 TEUR gegenüber. Abzüglich der Aufwendungen für Zinsen und Tilgung ergibt sich eine jährliche Aufwandssenkung i. H. v. 74,0 TEUR.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.2.6.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>74,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 1.2.6.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 74,0 | | | | |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | |
| 1.2.6.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 74,0 | | | | | | | | | | | | |
| 2007/3/2 | Umsetzung organisatorischer Optimierungsmöglichkeiten im Bereich Melde-, Pass- und Ausländerangelegenheiten | <p>Nach der erfolgten Einführung der elektronischen Melderegisterauskunft (eMRA) ist zu prüfen, ob Auskunftersuchen zukünftig mehrheitlich über das Internet eingeholt werden und damit Stelleneinsparungen ermöglicht werden.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007/3/3 | Prüfung des Einsatzes von Feuerwehrbeamten im ordnungsbehördlichen Außendienst | <p>Der begonnene Einsatz von Feuerwehrbeamten im ordnungsbehördlichen Außendienst insbesondere zur Vandalismusbekämpfung und damit zur Durchsetzung der Stadtver-</p> | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|--|----------------------|------|------|------|------|----------------------------|-----|------|------|------|
| | zur Vandalismusbekämpfung | <p>ordnung zur Verbesserung der Sauberkeit und Sicherheit in der Stadt Neubrandenburg wird fortgesetzt. Nach erfolgreicher Einführung ist zu prüfen, ob eine Stelle im Außendienst dauerhaft eingespart werden kann. Zunächst ist eine freie Stelle personalkostenmäßig nicht untersetzt.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | |
| 2007/3/4 | Erhöhung der Effektivität der Kreisordnungsbehörde durch Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage | <p>Bisher werden die Geschwindigkeitsmessungen unter Einbeziehung von privaten Anbietern durchgeführt. Mit dem geplanten Einsatz einer eigenen Geschwindigkeitsmessanlage kann die Wirtschaftlichkeit der Messungen verbessert werden. Darüber hinaus erhöht sich die Flexibilität hinsichtlich der Planung der Messstandorte.</p> <p>Die erwartete jährliche Einsparung beträgt rd. 35,2 TEUR.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.2.2.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>35,2</td> <td>35,2</td> <td>35,2</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 1.2.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 35,2 | 35,2 | 35,2 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 1.2.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 35,2 | 35,2 | 35,2 | | | | | | | | |
| 2008/3/1 | Prüfung der Möglichkeiten einer Kostensenkung für die Unterbringung der Fund- und sichergestellten Tiere im Neubrandenburger Tierheim | <p>In Auswertung des interkommunalen Kostenvergleiches der kreisfreien Städte in M-V für die Unterbringung von Tieren im Tierheim sind Möglichkeiten einer Kostensenkung zu prüfen.</p> <p>Die erwartete jährliche Einsparung beträgt rd. 5,0 TEUR.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.2.2.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 1.2.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 1.2.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | | | | | | | | |
| 2008/3/2 | Prüfung der Erschließung von Möglichkeiten für die gemeinsame Wahrnehmung der Aufgaben der feuerwehrtechnischen Zentrale mit den umliegenden Landkreisen | <p>Es ist zu prüfen, ob die bereits praktizierte Aufgabenteilung der feuerwehrtechnischen Zentralen der Stadt Neubrandenburg und der Landkreise Demmin, Mecklenburg-Strelitz und Müritz weiter ausgebaut werden können.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung |
|----------------------------|---|---|
| 2008/3/3 | Prüfung der Möglichkeiten für die Bereitstellung der Dienste der Kfz-Zulassungs- und der Führerscheinstelle für umliegende Landkreise und Gemeinden | <p>Durch die Bereitstellung der Dienste der Kfz-Zulassungs- und der Führerscheinstelle für umliegende Landkreise und Gemeinden sollen diese Leistungen unter Hebung von Einsparungsmöglichkeiten der beteiligten Kommunalverwaltungen bürgerfreundlicher gestaltet werden.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> |
| 2008/3/4 (alt 2007/5/8) | Prüfung organisatorischer Optimierungsmöglichkeiten im Gesundheitsamt | <p>Im interkommunalen Vergleich der kreisfreien Städte weist das Gesundheitsamt trotz bereits realisierter Stellenreduzierung eine überdurchschnittliche Stellenanzahl auf. Deshalb sind weitere Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen. In die Prüfung sind auch Möglichkeiten einer Standardabsenkung der Aufgabenwahrnehmung einzubeziehen.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln.</p> |
| Fachbereich 4 | | |
| 2004/4/2 | Überprüfung der Literaturvereine mit dem Ziel einer besseren Ressourcennutzung und der Schaffung von Synergien | <p>Die Leistungen der Literaturvereine werden in die Neustrukturierung der im Bereich von Dritten zu erbringenden Leistungen einbezogen.</p> <p>Für die Führung der Archive des Nachlasses von Hans Fallada und der sich im Eigentum der Stadt befindlichen Teile des Nachlasses von Brigitte Reimann hat die Stadt zwischenzeitlich einen neuen Vertrag mit dem Literaturzentrum e. V. abgeschlossen. Zur endgültigen Ablösung der sich aus dem vorhergehenden Vertrag ergebenden Verpflichtung der Stadt wurde mit dem Literaturzentrum e. V. für 2008 eine erhöhte Summe vereinbart. Daraus ergibt sich ab 2009 eine jährliche Einsparung i. H. v. 34,0 TEUR.</p> <p>Darüber hinaus können sich die Vereine mit Projekten im Rahmen von Förderprogrammen beteiligen.</p> <p>Ziel sollte es nach wie vor sein, durch gegenseitige Beratung, Unterstützung und Abstimmung zwischen den Literaturvereinen und dem Sachgebiet Kultur eine bessere Nutzung der Ressourcen, die Sicherung von Drittmitteln und die Erschließung weiterer Förderquellen zu erreichen.</p> <p>Mögliche weitere Einsparungen stehen im Kontext mit der Maßnahme 2007/4/1.</p> |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|-------|-------|-------|-------|----------------------|------|------|------|------|------|------|---|-----|-------|-------|-------|-------|-------|
| | | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | | | | | | | |
| | | 2.8.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 34,0 | 34,0 | 34,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006/4/1 | Reduzierung der Personalaufwendungen im Fachbereich 4 | <p>Durch Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation im Bereich sollen weitere Reduzierungen der Personalaufwendungen erreicht werden. Freiwerdende Stellen sind grundsätzlich nicht wieder zu besetzen und wegfallen zu lassen. Bei nachgewiesener Notwendigkeit der Wiederbesetzung sind zunächst bereichsinterne Lösungen zu suchen. Erst nach Ausschöpfung aller eigenen Möglichkeiten, sind mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation bereichsübergreifende Lösungen zu suchen. Im Ergebnis der internen Umsetzungsketten ist jeweils am Ende eine Stelle einzusparen. Die erwarteten Einsparungen ergeben sich aus den kw- und Pauschal-kw-(kw-P)-Vermerken einschließlich der Minderung der Personalaufwendungen aus ATZ-Inanspruchnahme. Durch weitere Verbesserung des Personal- und Organisationsmanagements mit einer für drei Jahre vorausschauenden Planung wird im Stellenplan 2009 eine Erhöhung der kw-Vermerke insbesondere durch Wandlung der kw-P-Vermerke erwartet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> <th>2012</th> <th>2013</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Teilhaushalt 5 - Senkung der Personalaufwendungen</td> <td>0,0</td> <td>268,9</td> <td>437,6</td> <td>498,5</td> <td>718,8</td> <td>983,3</td> </tr> </tbody> </table> | | | | | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | Teilhaushalt 5 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 268,9 | 437,6 | 498,5 | 718,8 | 983,3 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilhaushalt 5 - Senkung der Personalaufwendungen | 0,0 | 268,9 | 437,6 | 498,5 | 718,8 | 983,3 | | | | | | | | | | | | | | |
| 2007/4/1 | Reduzierung der Zuwendungen an Vereine und Verbände für freiwillige Leistungen im Bereich Kultur auf ein der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt entsprechend angemessenes Maß und Übergang zur Projektförderung | <p>Die Zuwendungen an Vereine und Verbände für freiwillige Leistungen im Bereich Kultur sind insgesamt auf ein der weggefallenen finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt entsprechend angemessenes Maß zurückzuführen. Das Innenministerium fordert in seinem Erlass vom 11.12.07 zum Haushalt 2007 die erforderliche Schwerpunktsetzung unter Einspareffekten. Dazu sollen die Empfehlungen von Kienbaum zügiger umgesetzt werden.</p> <p>Die im Bereich Kultur von Dritten zu erbringenden Leistungen werden zunächst neu strukturiert. Zukünftig wird zwischen langfristigen Leistungen und Projekten, die im</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|---|----------------------|------|------|------|------|----------------------------|-----|------|------|------|
| | | <p>Rahmen von Förderprogrammen gefördert werden, unterschieden. Langfristige Leistungen werden nach Beschluss der Stadtvertretung und unter Beachtung der Forderung des Innenministeriums grundsätzlich ausgeschrieben.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.8.1.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> <td>20,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.8.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.8.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 20,0 | 20,0 | 20,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/2 | Evaluierung der Zuwendungen an den Fraueneinfälle e. V. für den Bürgertreff Datzeberg | <p>Nach noch vorzunehmender Evaluierung der gesamtstädtischen Förderung ist die Empfehlung der Firma Kienbaum zur Einstellung der Förderung des Bürgertreffs Datzeberg aus dem Budget des Kulturbereiches und Prüfung einer weiteren Förderung durch den Bereich Soziales und Wohnen zu bewerten. Bis zur Vorlage des Ergebnisses wird weiterhin von einer schrittweisen Reduzierung der Zuwendungen ausgegangen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.8.1.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.8.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.8.1.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/4 | Veranlassung von Maßnahmen zur Senkung der Betriebskosten im Tanzhaus | <p>Mögliche Einsparungen für die Stadt Neubrandenburg werden durch die Lösung des Problems der Heizungsanlage und eine damit zu erwartende Senkung der Bewirtschaftungskosten gesehen. Daran arbeitet das Städtische Immobilienmanagement.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind noch zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | |
| 2007/4/6 | Anpassung des Medienbestandes und Reduzierung der Stellenanzahl in der Regionalbibliothek | <p>Der angestrebte Medienbestand von maximal 1,9 Medien je Einwohner soll Ende 2008 erreicht werden.</p> <p>Gleichzeitig ist die weitere Reduzierung der Stellenanzahl auf 21,5 VzÄ vorzunehmen. Die sich hieraus noch ergebende Einsparung an Personalaufwendungen wird unter der Maßnahme 2006/4/1 nachgewiesen.</p> <p>Darüber hinaus werden im Ergebnis der Reduzierung der Stellenanzahl weitere Einsparungen an Sach- und Dienstleistungen i. H. v. mindestens jährlich 5,0 TEUR erwartet.</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|----------------------|------|------|------|------|---------------------------------|-----|------|------|------|
| | | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> <td>5,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 5,0 | 5,0 | 5,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/9 | Erwirkung der Förderung regionaler Dienstleistungen der Regionalbibliothek durch umliegende Landkreise | <p>Im Hinblick auf die im Rahmen der Verwaltungsgebietsreform zu ordnende Bibliotheksstruktur ist die Mitfinanzierung der regional bedeutsamen öffentlichen Bibliotheksangebote der Regionalbibliothek der Stadt Neubrandenburg mit Alleinstellungsmerkmal (Musikbibliothek, Fremdsprachenbibliothek, Datenbanken, Informationsdienste) durch umliegende Landkreise zu erwirken, um die Aufgaben einer Bibliothek mit zentralörtlicher Funktion in der Region zu sichern.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>70,0</td> <td>70,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 0,0 | 70,0 | 70,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 0,0 | 70,0 | 70,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/10 | Erwirkung der Förderung überregional bedeutsamer Sammlungen der Regionalbibliothek durch das Land M-V | <p>Um die kulturhistorisch bedeutsamen Sammlungen der Regionalbibliothek als unverzichtbaren Bestandteil der Bibliotheksstruktur des Landes M-V und für die Region weiterhin vorhalten zu können, ist eine Förderung des Landes zu erwirken.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td>0,0</td> <td>70,0</td> <td>70,0</td> <td>70,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 70,0 | 70,0 | 70,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/11 | Erwirkung einer Förderung der Annalise-Wagner-Stiftung durch den Landkreis Mecklenburg-Strelitz | <p>Für die Annalise-Wagner-Stiftung soll eine dauerhafte finanzielle Förderung und eine Erhöhung des Stiftungskapitals durch den Landkreis Mecklenburg-Strelitz erwirkt werden.</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|----------------------|------|------|------|------|---------------------------------|-----|------|------|------|
| | | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td>0,0</td> <td>2,0</td> <td>2,0</td> <td>2,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 2,0 | 2,0 | 2,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/12 | Profilierung der Verwaltungsbibliothek und Bereitstellung der Dienstleistung für umliegende Verwaltungen | <p>Die Verwaltungsbibliothek soll als modernes Informationsmanagement weiter qualifiziert werden und als Dienstleistung für umliegende Landkreise und Amtsverwaltungen angeboten werden. Zur Sicherung der kostenpflichtigen Datenbanken sind mit diesen Verwaltungen entsprechende anteilige Kostenübernahmen auszuhandeln.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td>0,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/13 | Anpassung der Gebührenordnung des Stadtarchivs | <p>Die Gebühren des Stadtarchivs sind Bestandteil der Verwaltungsgebührensatzung und werden im Rahmen ihrer Aktualisierung angepasst. Das Stadtarchiv ist in die Terminkette für die Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung der Gesamtverwaltung integriert. Das Stadtarchiv wird 2008 eine eigene Satzung erarbeiten. Im Planentwurf 2008 ist bereits eine erwartete Erhöhung der Erträge eingearbeitet.</p> <p>Nach Beschlussfassung über die Gebührensatzung ist die finanzielle Untersetzung anzupassen.</p> | | | | | | | | | | |
| 2007/4/14 | Reduzierung des Einsatzes von Honorarkräften im Stadtarchiv | <p>Unter Nutzung des Personalüberhanges in der Bibliothek sollte der Einsatz von Honorarkräften im Stadtarchiv reduziert werden, d. h. eine Beschränkung auf Spezialleistungen, die nicht mit eigenem Personal erbracht werden können. Die Prüfung hierzu wird fortgesetzt. Die Umsetzung der Maßnahme führt voraussichtlich zu einer schnelleren Realisierung des Stellenüberhanges der Bibliothek.</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|---|----------------------|------|------|------|------|---------------------------------|-----|------|------|------|
| | | <p>Mögliche Einsparungen sind deshalb zunächst nur im Gesamtbudget erzielbar. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Projektumsetzung des Medien- und Veranstaltungszentrums weitere Synergien erschlossen werden.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind noch zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | |
| 2007/4/16 | Erwirkung einer Förderung der Museen durch die umliegenden Landkreise | <p>Zur Mitfinanzierung der regionalen Aufgaben der städtischen Museen sind Vereinbarungen mit den umliegenden Landkreisen zur Aufrechterhaltung und Erhöhung der Attraktivität der Angebote zu erwirken.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.5.2.01 - Erhöhung der Erträge</td> <td>0,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> <td>50,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.5.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.5.2.01 - Erhöhung der Erträge | 0,0 | 50,0 | 50,0 | 50,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/17 | Optimierung der Depotstruktur der Museen | <p>Die gegenwärtige Verteilung der Museumsbestände auf fünf Depotstandorte ist ineffizient und verursacht jährliche Sachkosten von rd. 74,2 TEUR. Hinzuzurechnen sind Personalaufwendungen, die durch die dezentrale Verteilung der Depots entstehen. Eine Reduzierung dieser Kosten soll durch die Schaffung eines Zentraldepots erreicht werden. Durch den FB 4 und SIM werden gegenwärtig Angebote Dritter geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wird eine Entscheidung vorbereitet.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.5.2.01 - Aufwandssenkung</td> <td>0,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> <td>10,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.5.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.5.2.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 10,0 | 10,0 | 10,0 | | | | | | | | |
| 2007/4/19 | Anpassung der Entgeltordnung der Museen | <p>Insbesondere durch eine Verbesserung der Attraktivität der Museen sind Erträge zu erhöhen. Gegenwärtig wird ein Preiskonzept im Zusammenhang mit der Museumsmeile entwickelt. Im Ergebnis ist die Entgeltordnung der Museen anzupassen. Im Planentwurf 2008 ist bereits eine erwartete Erhöhung der Erträge eingearbeitet.</p> | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung |
|--------------|---|---|
| | | Nach Beschlussfassung über die Änderung der Entgeltordnung ist die finanzielle Unter- setzung anzupassen. |
| 2007/4/21 | Neuausrichtung der Zusammenarbeit mit der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH (Hinterste Mühle) | Die fachlich-inhaltliche Zusammenarbeit des Jugendamtes mit der Hintersten Mühle ist durch die zwischenzeitlich abgeschlossene Leistungsvereinbarung und jährliche Zielver- einbarungen geregelt. Die kontinuierliche Evaluation erfolgt anhand des Abgleichs von Kennzahlen, die die Umsetzung der Wirkungsziele darstellen. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Evaluation zu ermitteln. |
| 2007/4/22 | Umstellung der Fördermechanismen für Jugendclubs nach einheitlichen Kriterien | Die Förderung für Jugendclubs erfolgt nach folgenden einheitlichen Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Personalkosten • Betriebskosten • Sachkosten für inhaltliche Arbeit In Abhängigkeit von der Größe der Einrichtung, notwendigem Personalschlüssel, beste- henden Kooperationen und der Größe des Einzugsgebietes. Im Ergebnis der Umstellung der Fördermechanismen sollten die ausgereichten Zuschüsse an Hand von Wirkungskennzahlen evaluiert werden. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Evaluation und unter Berücksichtigung des interkommunalen Vergleichs zu ermitteln. |
| 2007/4/23 | Analyse der Kosten- und Bedarfsentwick- lung der Leistungen nach §§ 16 – 41 (außer §§ 22 – 24) KJHG | Das endgültige Ergebnis der rechtsaufsichtsbehördlichen Untersuchung bleibt für ggf. notwendigen Handlungsbedarf abzuwarten. Dieses Ergebnis soll in das weiterzuentwickelnde Sozialcontrolling einfließen. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der rechtsaufsichtsbehördlichen Untersuchung zu ermitteln. |
| 2007/4/26 | Auflösung des FAKTeams und Prüfung or- ganisatorischer Maßnahmen zur Sicherung pflichtiger sozialpädagogischer Aufgaben | Um möglichen negativen Auswirkungen der Auflösung des FAKTeams entgegenzuwirken, wurden organisatorische Maßnahmen zur Sicherung pflichtiger sozialpädagogischer Aufgaben geprüft. Dieser Prüfungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Die hieraus ggf. entstehenden zusätzlichen Kosten mindern die Personalkosteneinsparungen. Die Höhe dieser entstehenden zusätzlichen Kosten ist noch nicht ermittelt. Der Planentwurf 2008 sieht unter Berücksichtigung der Sachkostenerhöhung eine Ein- sparung i. H. v. insgesamt 54,8 TEUR gegenüber dem Plan 2007 vor. |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|---|----------------------|------|------|------|------|--------------------------------------|-----|-----|------|------|
| | | Nach Abschluss der Prüfung sind ggf. die erwarteten Einsparungen anzupassen. | | | | | | | | | | |
| 2007/4/27 | Wirkungsanalyse der Förderung der Schulstation „Das Boot“ | Eine endgültige Bewertung des Ergebnisses der Analyse und damit über die Umsetzung der Empfehlung der Firma Kienbaum zum Entfall der Förderung steht noch aus. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Bewertung des Ergebnisses zu ermitteln. | | | | | | | | | | |
| 2007/4/28 | Strukturelle Neuordnung der Familiengerichtshilfe und der Erziehungsberatung sowie Prüfung der Personalbemessung | Das Ergebnis der Prüfung der Personalbemessung steht noch aus. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Prüfung zu ermitteln. | | | | | | | | | | |
| 2007/4/29 | Neuausrichtung der „Offenen Altenarbeit“ | Im Ergebnis der Analyse der Angebote für Senioren ist ein Konzept zur Neuausrichtung der „Offenen Altenarbeit“ unter Beachtung der notwendigen Reduzierung der Förderung auf ein der weggefallenen finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt angepasstes Maß zu erarbeiten. Mögliche Einsparungen sind im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes zu ermitteln. | | | | | | | | | | |
| 2007/4/30 | Prüfung einer Automatisierung der Verbuchungsplätze in der Regionalbibliothek | Die Selbstverbuchungsterminals mit der Mediensicherung werden im Rahmen der Projektumsetzung des Medien- und Veranstaltungszentrums realisiert. Die neue Technologie führt zur Reduzierung der Personalaufwendungen i. H. v. jährlich rd. 20,0 TEUR und Sachkostenaufwendungen i. H. v. jährlich rd. 5,0 TEUR. <table border="1"> <thead> <tr> <th>Einsparungen in TEUR</th> <th>2008</th> <th>2009</th> <th>2010</th> <th>2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2.7.2.01 - Aufwandssenkung insgesamt</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>25,0</td> <td>25,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2.7.2.01 - Aufwandssenkung insgesamt | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 25,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 2.7.2.01 - Aufwandssenkung insgesamt | 0,0 | 0,0 | 25,0 | 25,0 | | | | | | | | |
| 2008/4/1 | Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten der Volkshochschule der Stadt Neubrandenburg mit den Volkshochschulen der umliegenden Landkreise mit dem Ziel der Zuschussenkung | Die Zusammenarbeit der Volkshochschulen der Region ist unter Hebung von Synergie-möglichkeiten zu verstärken. Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Kooperationsverhandlungen zu ermitteln. | | | | | | | | | | |
| 2008/4/2 | Nutzung von Kooperationsmöglichkeiten mit anderen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe | Die Leistungen a.) BAföG b.) Adoptionsvermittlung | | | | | | | | | | |

| Maßnahme-Nr. | Maßnahme | Erläuterung | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|---|-------------------------|-------|------|------|------|-------------------------------|-----|-------|-------|-------|
| | | <p>c.) Jugendgerichtshilfe d.) Tagespflege</p> <p>werden hinsichtlich einer Kooperation mit anderen öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Landkreise) zur Kompensierung des durch ATZ entstehenden Fachkräfteabganges mit dem Ziel der Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation geprüft.</p> <p>Mögliche Einsparungen sind im Ergebnis der Kooperationsverhandlungen zu ermitteln.</p> | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| SIM | | | | | | | | | | | | |
| 2007/9/1 | Verringerung der Zuschusszahlung und der Bewirtschaftungsaufwendungen | <p>Durch Umwandlung in mietähnliche Entgelte bei gleichzeitiger Umsetzung der Rationalisierungseffekte sind die Zuschüsse zu verringern.</p> <table border="1" data-bbox="987 655 1843 807"> <thead> <tr> <th data-bbox="987 655 1211 730">Einsparungen in TEUR</th> <th data-bbox="1211 655 1368 730">2008</th> <th data-bbox="1368 655 1525 730">2009</th> <th data-bbox="1525 655 1682 730">2010</th> <th data-bbox="1682 655 1843 730">2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="987 730 1211 807">6.2.3.01 - Aufwandssenkung</td> <td data-bbox="1211 730 1368 807">0,0</td> <td data-bbox="1368 730 1525 807">500,0</td> <td data-bbox="1525 730 1682 807">500,0</td> <td data-bbox="1682 730 1843 807">500,0</td> </tr> </tbody> </table> | Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 6.2.3.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 500,0 | 500,0 | 500,0 |
| Einsparungen in TEUR | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | | | | | | | | |
| 6.2.3.01 - Aufwandssenkung | 0,0 | 500,0 | 500,0 | 500,0 | | | | | | | | |

4.3 Zusammenfassung über die Auswirkungen der finanziellen Verbesserung der Einzelmaßnahmen zur Haushaltssicherung 2009 - 2013

(Angaben in TEUR)

| Maßnahme Nr. | Maßnahme Bezeichnung | Veränderung Haushaltsjahr 2009 (Basis Plan 2008) | Veränderung Haushaltsjahr 2010 (Basis Plan 2008) | Veränderung Haushaltsjahr 2011 (Basis Plan 2008) | Veränderung Haushaltsjahr 2012 (Basis Plan 2008) | Veränderung Haushaltsjahr 2013 (Basis Plan 2008) |
|---|---|--|--|--|--|--|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Allgemeine Maßnahmen | | | | | | |
| 2008/A/1 | Einflussnahme auf eine zeitnahe und sachgerechte Änderung des FAG | 0,0 | 10.000,0 | 10.000,0 | 10.000,0 | 10.000,0 |
| 2008/A/2 | Aufgabenübergang im Zuge der Verwaltungsstrukturreform des Landes | 0,0 | 0,0 | 4.750,0 | 9.500,0 | 9.500,0 |
| 2008/A/3 | Prüfung von Aufgabenverzicht und Abbau von Standards | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Allgemeine Maßnahmen insgesamt | | 0,0 | 10.000,0 | 14.750,0 | 19.500,0 | 19.500,0 |
| Gesamt Büro OB | | 81,7 | 121,6 | 121,6 | 121,6 | 157,6 |
| Gesamt FB 1 | | 225,1 | 1.640,7 | 1.842,2 | 1.947,0 | 2.005,0 |
| Gesamt FB 2 | | 248,3 | 437,1 | 507,2 | 649,4 | 900,5 |
| Gesamt FB 3 | | 443,9 | 618,9 | 910,7 | 1.276,8 | 1.636,1 |
| Gesamt FB 4 | | 474,9 | 738,6 | 799,5 | 1.019,8 | 1.284,3 |
| Gesamt SIM | | 500,0 | 500,0 | 500,0 | 500,0 | 500,0 |
| Maßnahmen der Fachbereiche insgesamt (FB 0 - 4; SIM) | | 1.973,9 | 14.056,9 | 19.431,2 | 25.014,6 | 25.983,5 |
| nachrichtlich: | | | | | | |
| Jahresergebnis lt. Haushaltsplan 2008 ohne HSK | | 17.009,5 | 17.279,2 | 17.352,9 | 17.352,9 | 17.352,9 |
| Jahresergebnis unter Berücksichtigung HSK | | 15.035,6 | 3.222,3 | -2.078,3 | -7.661,7 | -8.630,6 |

5. Haushaltsausgleich

Durch die Umsetzung der in diesem Haushaltssicherungskonzept ausgewiesenen Maßnahmen wird erstmals für 2011 ein Jahresüberschuss i. H. v. rd. 2,1 Mio. EUR erwartet. Ab diesem Zeitpunkt wird es möglich, die bis dahin vorzutragenden Jahresfehlbeträge i. H. v. insgesamt rd. 33,5 Mio. EUR abzutragen und den bis dahin auf ca. 89,9 Mio. EUR angestiegenen Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zu tilgen. Bei Fortschreibung der aus der Umsetzung der HSK-Maßnahmen erwarteten Einsparungen über das Jahr 2013 hinaus ergäbe sich aus heutiger Sicht ein möglicher Ausgleich der vorgetragenen Jahresfehlbeträge im Jahr 2015. Der Konsolidierungszeitraum insgesamt einschließlich des notwendigen Zeitraumes zur Tilgung des Kredites zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird sich aus heutiger Sicht bis etwa 2020 erstrecken. Dies macht die Notwendigkeit einer schnellstmöglichen Umsetzung aller Haushaltssicherungsmaßnahmen sowie der Erschließung weiterer Konsolidierungspotenziale insbesondere durch die finanziell bisher noch nicht unteretzten Maßnahmen deutlich.

Personalkonzept der Stadt Neubrandenburg 2008 – 2013

Anlage zum Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2013

Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| 0. Vorwort | 4 |
| 1. Stellenentwicklung 1992 – 2008 (Rückblick) | 4 |
| 2. Stellen- und Personalbestand (Ist-Situation) | 7 |
| 2.1 Stellen- und Personalbestand | 7 |
| 2.2 Altersstruktur | 9 |
| 2.3 Altersteilzeit | 10 |
| 2.4 Freiwillige Teilzeit | 11 |
| 2.5 Ausbildung | 12 |
| 2.6 Personalentwicklung | 13 |
| 2.7 Personalaufwand | 13 |
| 3. Interkommunaler Vergleich | 14 |
| 3.1 Stellenpläne der kreisfreien Städte M-V | 14 |
| 3.2 Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V | 15 |
| 3.3 Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte | 18 |
| 4. Entwicklung Stellen und Personalaufwand 2008 – 2013 (Ausblick) | 20 |
| 5. Abrechnung der Maßnahmen aus dem Personalkonzept 2007 – 2012 | 23 |
| 6. Maßnahmen zur Einsparung von Stellen- und Personalaufwand 2008 – 2013 | 24 |
| 6.1 Maßnahmen der Fachbereiche | 24 |
| 6.1.1 Maßnahmen OB-Bereich | 25 |
| 6.1.2 Maßnahmen FB 1: Innere Verwaltung | 25 |

| | | |
|------------|--|----|
| 6.1.3 | Maßnahmen FB 2: Stadtplanung, Umwelt, Wirtschaft und Soziales | 26 |
| 6.1.4 | Maßnahmen FB 3: Sicherheit und Ordnung | 27 |
| 6.1.5 | Maßnahmen FB 4: Schule, Kultur, Jugend und Sport | 28 |
| 6.2 | Organisatorische Maßnahmen | 29 |
| 6.2.1 | Prüfung der Notwendigkeit frei werdender Stellen | 29 |
| 6.2.2 | Stellenbemessung, Aufgabenverzicht und Standardabbau | 30 |
| 6.2.3 | Interkommunale Zusammenarbeit | 31 |
| 6.2.4 | Stellenentwicklungskonzept | 31 |
| 6.3 | Personalwirtschaftliche Maßnahmen | 31 |
| 6.3.1 | Nachbesetzungen frei werdender Stellen | 32 |
| 6.3.2 | Teilzeit | 32 |
| 6.2.2.1 | Herabsetzung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit gem. § 3 TvsA | 32 |
| 6.3.2.2 | Individuelle Teilzeitvereinbarungen | 32 |
| 6.3.2.3 | Altersteilzeitarbeit | 33 |
| 6.3.3 | Abfindungsregelungen | 33 |
| 6.3.4 | Betriebsbedingte Kündigungen | 33 |
| 6.3.5 | Personalentwicklungs- und Ausbildungskonzept | 33 |
| 6.4 | Einbeziehung der Stadtvertretung | 34 |
| 7. | Schlusswort | 34 |
| Anlage 1 | Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand 2008 – 2013 | |
| Anlage 2.1 | Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V (Personal-Ist-Bestand) | |
| Anlage 2.2 | Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V (Personal-Ist-Bestand nach Einzelplänen) | |
| Anlage 3.1 | Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte (Personalstand) | |
| Anlage 3.2 | Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte (Personalstand nach Einzelplänen) | |
| Anlage 4 | Vergleich VZÄ der einzelnen Organisationseinheiten Stellenplan 2007 – 2008 | |
| Anlage 5 | Abrechnung der HSK-Maßnahmen aus dem Personalkonzept 2007 -2012 | |

Abkürzungsverzeichnis/Begriffserklärungen

| | |
|-----------------------------|---|
| Personal-Ist-Bestand | Alle Beschäftigten, die am Stichtag in einem unmittelbaren entgeltpflichtigen Dienst- bzw. Arbeitsverhältnis standen und i. d. R. Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln beziehen. Hierzu gehören Dauerbeschäftigte, Beschäftigte in Ausbildung, mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach § 260 ff und ohne Bezüge Beurlaubte sowie geringfügig (Allein)Beschäftigte. |
| Gemeinde gesamt | <ul style="list-style-type: none">– Kernhaushalt– als Sonderrechnung geführte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen (Eigenbetriebe u. Ä.)– als Sonderrechnung geführte rechtlich unselbstständige Krankenhäuser |
| VZÄ | Vollzeitäquivalente |
| kw | Künftig wegfallend, Stelle fällt zum angegebenen Zeitpunkt weg Stellen fallen zum angegebenen Zeitpunkt ersatzlos weg |
| kw-P | Künftig wegfallend - Pauschal Stelle wird zum angegebenen Zeitpunkt frei, weil der Stelleninhaber/in in die Freistellungsphase oder in Rente/Pension geht. Aus heutiger Sicht der Fachbereiche soll die Stelle verwaltungsintern nachbesetzt werden. Im Ergebnis einer zeitnahen Überprüfung der Notwendigkeit der Stelle fällt diese oder eine andere Stelle weg. Ausnahme: <ul style="list-style-type: none">- Nachbesetzung mit von der Stadt ausgebildeten Nachwuchskräften bzw.- Externe Nachbesetzung, wenn Nachbesetzung aus dem vorhandenen Personalbestand nicht abgedeckt werden kann und- im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit keine Nachbesetzungsalternativen gefunden werden konnten |
| DST | Deutscher Städtetag |
| TvsA | Tarifvertrag zur sozialen Absicherung |
| ARGE | Vier-Tore-Job-Service Neubrandenburg Arbeitsgemeinschaft (ARGE) der Agentur für Arbeit Neubrandenburg und der Stadt Neubrandenburg nach § 44 b des zweiten Buches Sozialgesetzbuch |
| 99-Stellen | Ersatzstellen ATZ Passivphase/Freistellungsphase |
| ATZ | Altersteilzeit |
| SIM | Eigenbetrieb Städtisches Immobilienmanagement |

Personalkonzept der Stadt Neubrandenburg 2008 – 2013

0. Vorwort

Mit Erlass des Innenministeriums vom 11.12.07 wurde nachfolgende rechtsaufsichtliche Anordnung getroffen:

„Gemäß § 82 Abs. 1 KV M-V ordne ich an, dass die Stadt Neubrandenburg eine Überarbeitung des Haushaltssicherungskonzepts zeitgleich mit der Haushaltssatzung 2008 zu beschließen hat. Das überarbeitete Haushaltssicherungskonzept hat den kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben des § 43 KV M-V zu entsprechen. Es hat eine **ergebniswirksame Fortschreibung des Personalkonzepts** zu enthalten. Im Personalkonzept sind insbesondere die mit dem Haushaltssicherungskonzept beschlossenen Maßnahmen personalwirtschaftlich konkret und nachvollziehbar zu untersetzen. Einzusparende Stellen und daraus resultierende Personalausgabenreduzierungen sind maßnahmebezogen nachvollziehbar und strukturiert nach Haushaltsjahren darzustellen. Schließlich ist das Personalkonzept um eine detaillierte Darstellung der Analyse der Kennziffer „Personalausgaben je Stelle“ zu ergänzen.“

Das vorgelegte Personalkonzept hat das Ziel, den Anforderungen des Innenministeriums mit dem Focus „Haushaltssicherung: Stellen- und Personalabbau“ Rechnung zu tragen. Es untersetzt die HSK-Maßnahmen personalwirtschaftlich konkret und nachvollziehbar. Der Punkt 6 enthält verbindliche Maßnahmen mit welchen personalwirtschaftlichen Instrumenten der Stellenabbau erreicht werden soll. In der Anlage 3 wird stellenkonkret das daraus resultierende Einsparpotenzial dargestellt.

Das vorgelegte Personalkonzept ist Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes und knüpft an das Personalkonzept 2007 – 2012 vom 23.05.07 (DB OB, Vorlage Nr. 60/2007/1.10) an. Es hat nicht den Anspruch eines Stellen- und Personalentwicklungskonzeptes der Stadt.

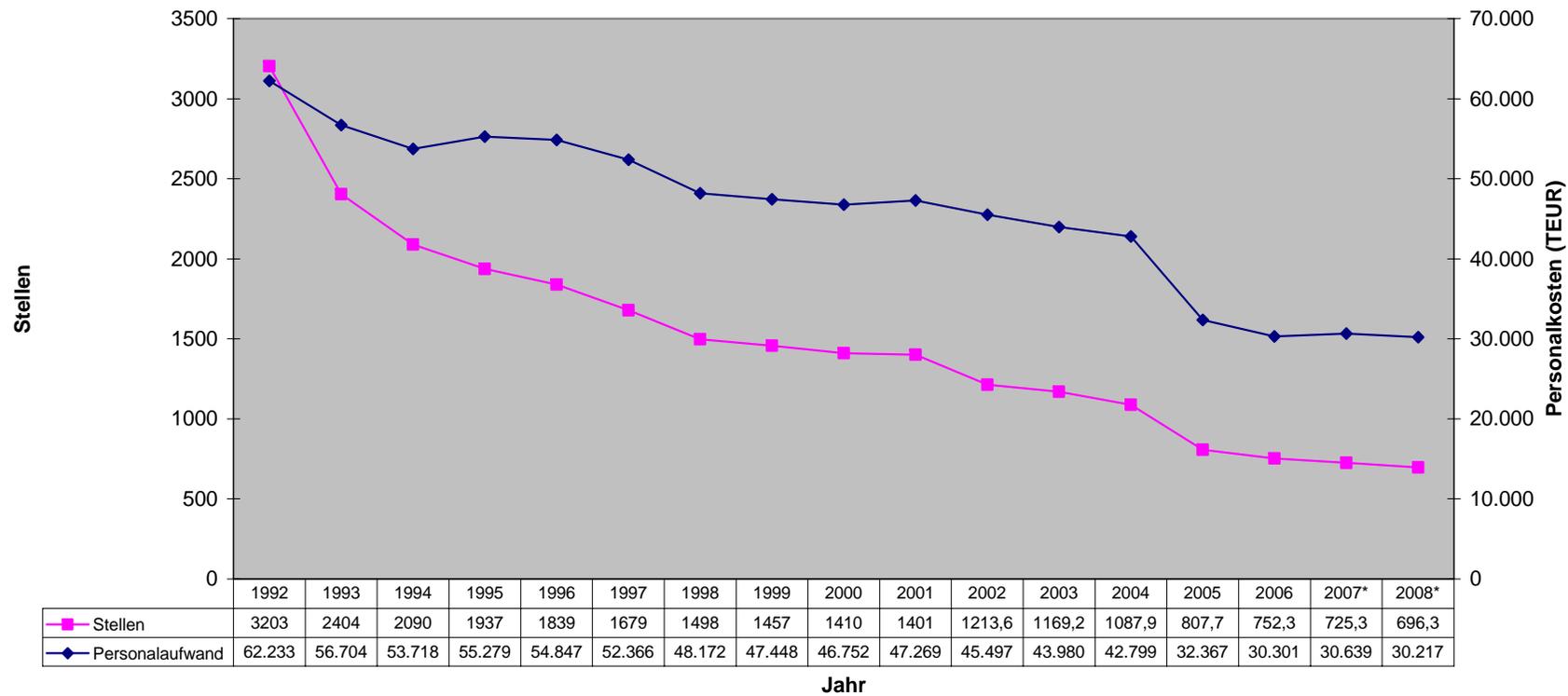
1. Stellenentwicklung 1992 – 2008 (Rückblick)

Nicht erst seit der Verabschiedung eines HSK ist die Konsolidierung öffentlicher Haushalte durch Stellen- und Personalabbau ein Thema, das auch die Stadt Neubrandenburg beschäftigt. Als Instrument zur Realisierung des Stellen- und Personalabbaus nutzte die Stadt Neubrandenburg in der Vergangenheit vorrangig Ausgliederungen, Aufgabenverlagerungen auf Dritte sowie Kooperationen mit anderen Verwaltungen oder städtischen Beteiligungen. In den letzten Jahren konnte bedingt durch die Altersstruktur die natürliche Fluktuation, flankiert durch die Möglichkeiten der Altersteilzeitregelungen und der damit einhergehenden konsequenten Streichung freiwerdender Stellen sowie der Einhaltung der beauftragten Wiederbesetzungssperre genutzt werden, dem geforderten Stellen- und Personalabbau Rechnung zu tragen.

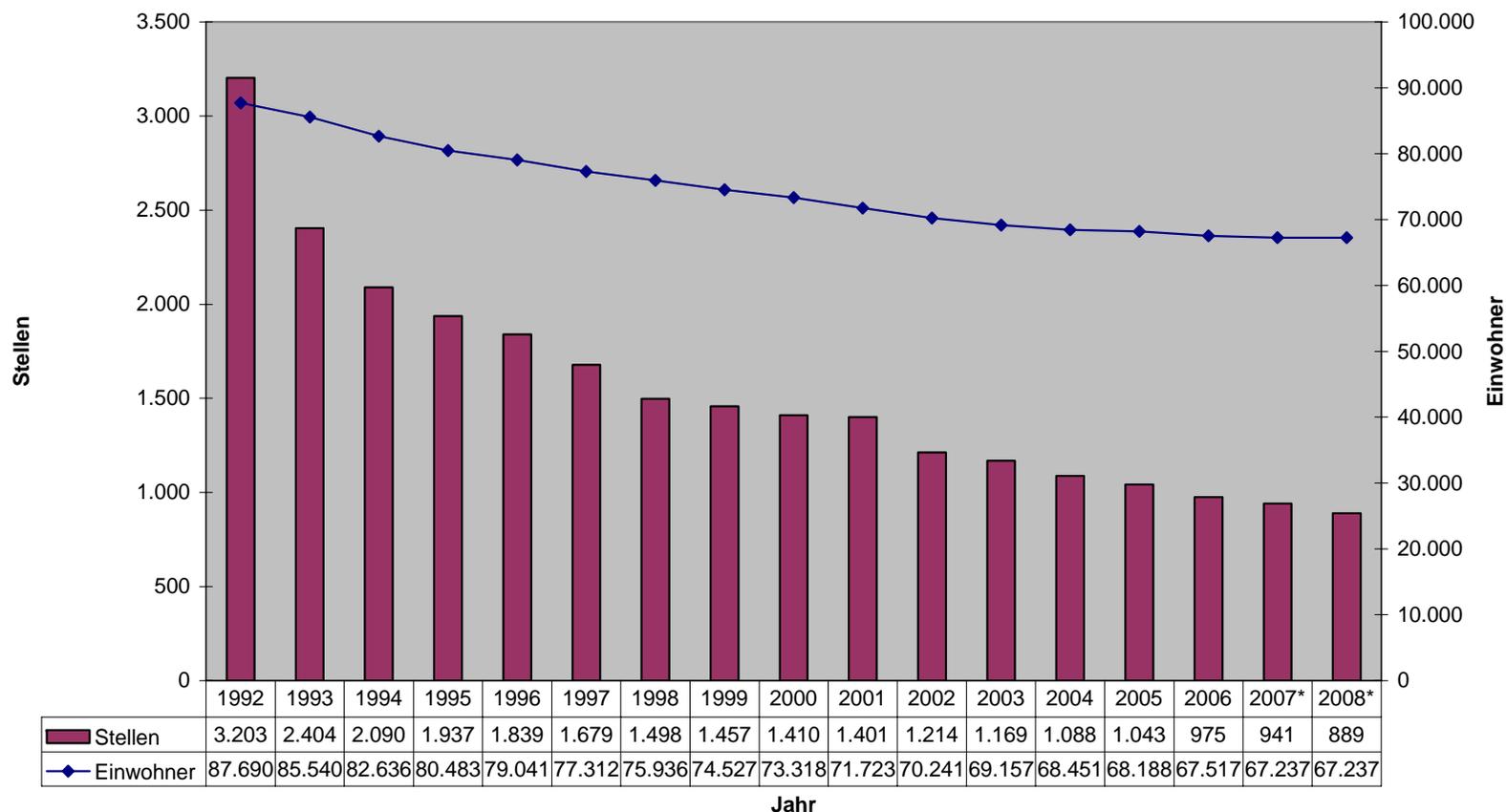
Die nachfolgenden Diagramme zeigen, dass die Stadt Neubrandenburg kontinuierlich an der Einsparung von Personalkosten im Ergebnis von Stellenreduzierungen gearbeitet hat. Auch wenn gerade in den Jahren nach der „Wende“ vom Mittel der Kündigung wegen mangelnden Bedarfs auf der Grundlage des Einigungsvertrages

Gebrauch gemacht werden musste, war zu jeder Zeit an einer sozialverträglichen Vorgehensweise gelegen. Der Personalaufwand konnte dadurch ohne langwierige und im Ausgang unsichere Rechtsstreite planungssicher reduziert werden.

Entwicklung Stellen und Personalaufwand 1992 - 2008 Kernhaushalt



Entwicklung Stellen Kernhaushalt und Eigenbetrieb SIM im Vergleich zur Einwohnerentwicklung 1992 - 2008



Datenquelle:

Stellenangaben: *Stellenpläne Stadt Neubrandenburg und Wirtschaftspläne SIM – ab 2002 in VZÄ.*

Personalausgaben: 1992 bis 2006: *Ist-Werte Jahresabschluss Stadt Neubrandenburg/Jahresrechnungen SIM*

2007 und 2008*: *Planwerte Verwaltungshaushalt bzw. Ergebnishaushalt /Wirtschaftsplan SIM*

Einwohner: *amtliche Einwohnerzahlen Statistisches Amt M-V per 31.12. d. J.; 2007 und 2008*: 30.06.07*

Die Entwicklung der Stellen und damit einhergehend die Reduzierung des Personalbestandes und des Personalaufwandes ist seit 1992 kontinuierlich rückläufig. In Summe hat sich der Stellenplan seit 1992 von 3.203 um 2.507 auf 696,3 Stellen (VZÄ) reduziert und liegt relativ über dem Rückgang der Einwohnerzahl. Im Haushaltsplan 2008 beträgt der Personalaufwand 15,77 % der Gesamtaufwendungen des Verwaltungshaushaltes (bezogen auf den kamerale Plan, auf den doppischen Plan: 18,73 %). 2002 waren es noch 30,52 %. Der Bundesdurchschnitt beträgt nach Angaben des Deutschen Städtetages im Gemeindefinanzbericht 2006: 30,6 % (1992: 38,3 %)

Das zeigt, wie drastisch auch in Neubrandenburg Stellenabbau betrieben wurde.

Dem Stellen- und Personalabbau als Instrument der Haushaltssicherung sind Grenzen gesetzt, die immer deutlicher zu Tage treten. Würde man den Stellen- und Personalabbau in dem Tempo der vergangenen 15 Jahre betreiben, gäbe es sehr vereinfacht betrachtet in der Verwaltung der Stadt Neubrandenburg in 5 Jahren keine Stelle und kein Personal mehr. Die Firma Kienbaum konnte bei der Untersuchung von Einsparpotenzialen Ende 2006 konstatieren: „Bei der Aufgaben- und Ressourcenanalyse wurde in Neubrandenburg keine „Luxusausstattung“ vorgefunden, sondern eine insgesamt wirtschaftliche Aufgabenwahrnehmung im gesamtdeutschen Vergleich.“ Der Stellenabbau konnte bisher überwiegend durch Ausgliederungen von Aufgaben und Aufgabenoptimierung realisiert werden. Das wird auf Grund der Haushaltslage der Stadt nicht mehr ausreichen. Weitere Einsparungen werden sich nur auf Grund von Reduzierungen des Leistungsangebotes der Stadt für ihre Bürger und der Senkung von Aufgabenstandards realisieren lassen können.

2. Stellen- und Personalbestand (Ist-Situation)

2.1 Stellen- und Personalbestand

Der Stellen- und Personalbestand (Personal auf im Stellenplan geführte Stellen) stellt sich mit Stichtag 01.01.08 wie folgt dar:

| Bereich | Stellen | | Stellen- besetzung VZÄ | Personen Anzahl |
|--------------------|------------|--------------|------------------------------|--------------------|
| | Anzahl | VZÄ | | |
| OB-Bereich | 23 | 22,1 | 21,6 | 22* |
| FB 1 | 98 | 97,4 | 89,3 | 92* |
| 99-Stellen | 43 | 21,2 | 18,5 | 38 |
| Nachwuchskräfte | 14 | 14,0 | 6,0 | 6 |
| Stellenpool | 8 | 6,0 | 6,0 | 8 |
| FB 1 gesamt | 163 | 138,6 | 119,7 | 144* |
| FB 2 | 128 | 125,2 | 119,6 | 125 |

| Bereich | Stellen | | Stellen- besetzung | Personen |
|--------------------|------------|--------------|-----------------------|------------|
| | Anzahl | VZÄ | VZÄ | Anzahl |
| ARGE | 41 | 40,0 | 39,4 | 41 |
| FB 2 gesamt | 169 | 165,1 | 159,1 | 165 |
| FB 3 | 238 | 236,5 | 224,4 | 235 |
| FB 4 | 153 | 134,0 | 131,7 | 145 |
| Summe | 746 | 696,3 | 656,5 | 711 |

Eine Person besetzt im OB-Bereich und im FB 1 je eine Stelle (je 0,5 VZÄ). In den Übersichten zum Personal wurde sie dem OB-Bereich zugerechnet. 7 Personen (Schulsekretärinnen) besetzen im FB 4 jeweils 2 Stellen.

Zum Personal-Bestand gehören weitere nicht auf Stellen geführte Beschäftigte:

Beschäftigte in Ausbildung (im Stellenplan nachrichtlich geführt) 31

ohne Bezüge Beurlaubte 1

Personal-Ist-Bestand 01.01.08 743

Die Differenz zwischen VZÄ Stellenplan und Stellenbesetzung von 39,8 VZÄ ergibt sich aus 28 (25,1 VZÄ) nicht besetzter Stellen und 14,7 VZÄ Stellenanteilen von Beschäftigten mit befristeten individuellen Teilzeitregelungen.

| Nicht besetzte Stellen: | | VZÄ | Nicht besetzte Stellen: | | VZÄ |
|-------------------------|------------------------------|-------|-------------------------|---|-------|
| 00.20.00.008 | Pressesprecher/in | 1,000 | 01.40.30.005 | SB Steuern | 1,000 |
| 01.20.00.108 | Justitiar/in | 1,000 | 01.99.00.207 | ESt .ATZ, SB Untere Naturschutzbehörde 02.30.10.101 | 0,500 |
| 01.30.10.002 | SB Statistik und Wahlen | 1,000 | 01.99.00.311 | ESt. ATZ, OBM 03.30.30.037 | 0,500 |
| 01.40.20.012 | SB Buchhaltung, Kontoführung | 1,000 | 01.99.00.312 | ESt. ATZ, OBM 03.30.30.088 | 0,500 |
| 01.40.30.002 | SB Steuern | 1,000 | 01.99.00.313 | ESt. ATZ, SB Haushalt 03.70.10.002 | 0,500 |

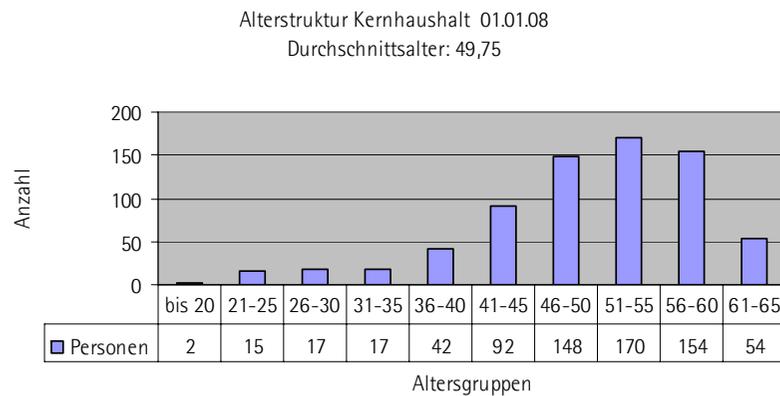
| Nicht besetzte Stellen: | | VZÄ |
|--------------------------------|--|-------|
| 01.99.00.314 | Est. ATZ, Sekretär/in 03.850.00.109 | 0,500 |
| 02.10.20.006 | SB Kaufpreissammlung, Gutachtenerstellung | 0,750 |
| 02.10.20.009 | Bauaufseher/in Abwasser | 1,000 |
| 02.40.30.005 | Koordinator/in Städtebauförderung | 1,000 |
| 03.10.00.036 | MA Außendienst | 1,000 |
| 03.30.30.039 | BM, Rettungssanitäter, Truppmann, Maschinist | 1,000 |
| 03.30.30.042 | BM, Rettungssanitäter, Truppmann, Maschinist | 1,000 |
| 03.50.00.018 | SB Kfz-Zulassung | 1,000 |
| 03.70.40.001 | SGL Sozialpsychiatrischer Dienst | 1,000 |
| 04.30.30.001 | SGL Kinder- und Jugendförderung | 0,900 |

| Nicht besetzte Stellen: | | VZÄ |
|--------------------------------|----------------|--------|
| 06.99.10.101 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.102 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.104 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.105 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.107 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.109 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.111 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| 06.99.10.112 | Nachwuchskraft | 1,000 |
| | | 25,150 |

2.2 Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der 711 im Stellenplan geführten Beschäftigten beträgt 49,75 Jahre.

Nach Altersgruppen ergibt sich folgendes Bild:



86,9 % der Beschäftigten sind über 45 Jahre. Nur 13,1 % der Beschäftigten sind jünger als 40 Jahre. Im Vergleich der Alterstruktur der Verwaltung zu einem balancierten Alters-Mix sind die Altersgruppen unter 40 Jahren zu schwach vertreten und die Altergruppen darüber zu stark.

Im Zeitraum 01.01.08 – 31.12.12 werden von 711 Beschäftigten planmäßig 113 altersbedingt ausscheiden (Inanspruchnahme Freistellungsphase ATZ, Rente oder Pension). Das sind 15,9 % des Personalbestandes.

Auf die einzelnen Jahre verteilt sich das insgesamt wie folgt:

| 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 15 Personen | 21 Personen | 30 Personen | 21 Personen | 26 Personen |

Eine stellenkonkrete Übersicht ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Anlage 1: Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand 2008 – 2013

2.3 Altersteilzeit

Um einen Haushaltsausgleich in einem angemessenen Zeitraum wieder zu erreichen, werden auf Grund der Empfehlungen des Innenministeriums des Landes M-V Altersteilzeitregelungen konsequent als Instrument zum Stellenabbau genutzt. Mit Stichtag 01.01. 08 bestehen insgesamt 139 Altersteilzeitvereinbarungen. Das entspricht 19,5 % des Personalbestandes. Diese Vereinbarungen sind auf den gleitenden Übergang aus dem Berufsleben in den Ruhestand im Rahmen des Blockzeitmodells gerichtet. Bis auf einen Beschäftigten wurde sich für das Blockzeitmodell entschieden. In der Regel das 6-Jahresmodell (3 Jahre Aktivphase/Ansparphase und 3 Jahre Passivphase/Freistellungsphase). Dabei werden durchschnittlich 14 Monate vorzeitiger Renten- bzw. Pensionsbeginn in Anspruch genommen. Damit kann ein Stellenabbau zeitig schneller vollzogen werden. Die Beschäftigten arbeiten während der Aktivphase die Passivphase heraus, in der sie dann keine Arbeitsleistung mehr erbringen. Personalkosten entstehen über den gesamten Zeitraum der Passivphase. Mit Beginn der Aktivphase (Ansparphase) treten Personalkostenentlastungen von durchschnittlich 23 % der Personalkosten pro Stelle ein. Mit der Einführung der Doppik ab 01.01.08 werden Rückstellungen gebildet, die in den einzelnen Jahren entsprechend aufzulösen sind. Da freiwerdende Stellen generell, wenn überhaupt, nur verwaltungsimtern nachbesetzt werden, treten weitere nachhaltige Einsparungen von Stellen, Personal und Verwaltungsaufwand ein.

Im Jahr 2007 wurden 8 Altersteilzeitverträge neu abgeschlossen. Für die Besetzung von Altersteilzeitstellen mit Nachwuchskräften erhält die Stadt insgesamt in 7 Fällen Erstattungen durch die Arbeitsagentur

Der Abschluss von Altersteilzeitvereinbarungen verteilt sich auf die Fachbereiche wie folgt:

| Bereich | Anzahl der Verträge | Personalbestand | Anteil in % |
|---------------------------|---------------------|-----------------|-------------|
| OB-Bereich | 2 | 22 | 9,1 |
| FB 1 | 14 | 144 | 9,7 |
| FB 2 | 37 | 165 | 22,4 |
| FB 3 | 20 | 235 | 8,5 |
| FB 4 | 28 | 145 | 19,3 |
| Zwischensumme | 101 | | |
| in der Freistellungsphase | 38 | | |
| Verträge insgesamt | 139 | 711 | 19,5 |

2.4 Freiwillige Teilzeit

Um die Personalkapazitäten sozialverträglich zu reduzieren, setzt die Stadt Neubrandenburg auf freiwillige Teilzeit der Beschäftigten. So gibt es derzeit 81 individuelle Teilzeitvereinbarungen (ohne ATZ), das entspricht 11,4 % des Personalbestandes. Die Anzahl der Beschäftigten in freiwilliger Teilzeitarbeit hat sich gegenüber der Aussage im Personalkonzept 2007-2012 um 10 Beschäftigte verringert. Das betrifft 10 Teilzeitarbeitsverhältnisse aus SIM, die nicht in diese Übersicht aufgenommen wurden. Damit gab es im Kernhaushalt keine Veränderung. Durchschnittlich wurden 30 Teilzeitstunden/pro Woche vereinbart.

Auf die Fachbereiche verteilt sich die Inanspruchnahme von individuellen Teilzeitvereinbarungen wie folgt:

| OB-Bereich | FB 1 | FB 2 | FB 3 | FB 4 | Gesamt |
|------------|------|------|------|------|--------|
| 2 | 6 | 13 | 9 | 51 | 81 |

2.5 Ausbildung

Die Stadt Neubrandenburg hat seit 1990 in den verschiedensten Ausbildungsberufen Ausbildungsplätze bereitgestellt und somit vielen jungen Menschen der Region die Möglichkeit gegeben, den Einstieg in das Berufsleben mit einer fundierten und qualitativ hochwertigen Ausbildung zu beginnen. Der Schwerpunkt der Ausbildung wurde dabei auf die verwaltungsspezifischen Ausbildungsberufe gelegt. Die Anzahl der jährlich bereitzustellenden Ausbildungsplätze richtet sich dabei nach dem vorhandenen Bewerberpotential und wird begrenzt durch die quantitativen Ausbildungsmöglichkeiten in der Stadtverwaltung.

Im Zeitraum von 2002 bis 2007 wurden von insgesamt 50 ausgebildeten Nachwuchskräften 37 in ein befristetes bzw. unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Das entspricht einer Übernahmequote von 74 %. Wobei die Übernahme zunächst befristet für ein halbes Jahr und danach nicht in jedem Fall eine Weiterbeschäftigung erfolgte.

Durch die Verwaltung wird wie folgt ausgebildet:

| Verwaltungsspezifische Ausbildungsberufe | zz. in Ausb. | Geplanter Ausbildungsbeginn | | | | Voraussichtliches Ausbildungsende | | | | | | |
|---|-----------------|-----------------------------|----------|----------|----------|-----------------------------------|----------|-----------|----------|----------|----------|----------|
| | | Jahr | 01.01.08 | 08 | 09 | 10 | 11 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
| Verwaltungsfachangestellte/r (Kommunalverwaltung) | 10 | | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 | 3 | 4 | 4 | 4 |
| Kaufmann/-frau für Bürokomp. ; Bürokaufmann/-frau | 7 | | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Beamte/r gehobener Dienst (Kommunalverwaltung) | 8 | | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 | 3 | 3 |
| Gesamt | 25 | | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 10 | 7 | 9 | 9 | 9 |

| Sonstige Ausbildungsberufe | zz. in Ausb. | Geplanter Ausbildungsbeginn | | | | Voraussichtliches Ausbildungsende | | | | | | |
|--|-----------------|-----------------------------|----------|----------|----------|-----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | Jahr | 01.01.08 | 08 | 09 | 10 | 11 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
| Kaufmann/-frau i.d.GWW; Immobilienkaufmann/-frau | 1 | | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Fachangestellte/r Medien u. Informationsdienste | 2 | | 0 | 2 | 2 | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| Gärtner/in (Friedhofsgärtnerei) | 1 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Forstwirtschaftler/in | 1 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Vermessungstechniker/in | 1 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 6 | | 1 | 2 | 2 | 2 | 4 | 2 | 0 | 3 | 2 | 2 |

2.6 Personalentwicklung

Für das Management von Mehr- oder Minderbedarf an Personal wurde 2006 zur Entlastung der Fachbereiche und für eine bessere Transparenz in Verantwortung des Sachgebietes Personalentwicklung ein Stellenpool eingerichtet.

Im Stellenpool werden alle Stellen geführt, die:

- durch die Fachbereiche auf Grund wegfallender bzw. verminderter Aufgaben nicht mehr benötigt werden und deren Stelleninhaber/innen für andere Aufgaben zur Verfügung stehen.
- für den Einsatz der durch die Stadt zu übernehmenden Nachwuchskräfte notwendig sind.

Ziel ist es, im gesamtstädtischen Interesse den Abbau von Stellen zu fördern, indem der Personalbedarf der Fachbereiche grundsätzlich mit dem vorhandenen Personalüberhang abgedeckt wird sowie das im Stellenpool geführte Personal effektiver einzusetzen. Im Haushaltsjahr 2007 wurden 29 Beschäftigte durch das Sachgebiet Personalentwicklung betreut, 8 davon waren neu ausgebildete Nachwuchskräfte. Die Grundlage dafür bildeten der von den Fachbereichen und SIM gemeldete sowie bei Organisationsuntersuchungen festgestellte Stellen- bzw. Personalüberhang einerseits und der geprüfte und bestätigte Besetzungsbedarf andererseits. Mit 28 Beschäftigten wurden Maßnahmen zur Qualifizierung und Einarbeitung in neue Tätigkeiten durchgeführt; 8 davon waren neu ausgebildete Nachwuchskräfte. Für 8 Beschäftigte werden Maßnahmen zur Qualifizierung und Einarbeitung in neue Tätigkeiten bis in das Haushaltsjahr 2008 wirksam. 13 Beschäftigte wurden auf freie Stellen umgesetzt; 4 davon waren neu ausgebildete Nachwuchskräfte. 9 weitere Umsetzungen erfolgen voraussichtlich im Haushaltsjahr 2008; 4 davon sind neu ausgebildete Nachwuchskräfte. 3 Beschäftigte wurden wieder in die Fachbereiche und SIM zurückgeführt.

2.7 Personalaufwand

Wie bereits im Vorjahr ist der Personalaufwand der Stadt Neubrandenburg auch 2007 weiter zurückgegangen.

| Entwicklung Personalaufwand | RE 06 | Plan 07 | V- Ist 31.12.07 | Plan 08 |
|---|-------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| Personalaufwand (Euro) | 30.300.897 | 30.639.000 | 29.334.800 | 30.217.200 |
| VZÄ | 752,3 | 725,278 | 725,278 | 696,357 |
| Personalaufwand pro VZÄ | 40.277.678 | 42.244.491 | 40.446.284 | 43.393.259 |
| Personal-Ist-Bestand 30.06. d. J. (Plan 08: 01.01.08) | 770 | 758 | 758 | 743 |
| Personalaufwand pro Beschäftigten | 39.351.814 | 40.420.844 | 38.700.264 | 40.669.179 |
| Einwohner 30.06. d. J. (Plan 08: 30.06.07) | 68.007 | 67.237 | 67.237 | 67.237 |

| Entwicklung Personalaufwand | RE 06 | Plan 07 | V- Ist 31.12.07 | Plan 08 |
|---------------------------------------|------------|------------|--------------------|------------|
| pro Kopf Ausgaben je Einwohner | 446 | 456 | 436 | 449 |

Quelle: Personal-Ist-Bestand 2006/07: Statistische Berichte des Statistischen Amtes M-V (Stichtag: 30.06. d. J.) Personal-Ist-Bestand 2008: eigene Berechnung Stichtag 01.01.08 Einwohner: Amtliche Zahlen Statistisches Amt M-V

Die Pro-Kopf-Ausgaben betragen 2007 mit 436 Euro je Einwohner 2,1 % weniger als im Jahr 2006. Im Vergleich betragen nach Angaben im Jahresbericht des Landesrechnungshofes 2007 (Teil 1) – Kommunalbericht 2007 die Personalaufwendungen 2006 der kommunalen Ebene im Land M-V 493 Euro je Einwohner und der Landeshauptstadt Schwerin 466 Euro je Einwohner. In Neubrandenburg waren es 446 Euro je Einwohner. Zur Analyse der Kennziffer „Personalaufwand je Stelle“ siehe auch Punkt 3.2

3. Interkommunaler Vergleich

Mit Haushaltserlass des Innenministeriums M-V vom 17.10.07 zur Aufstellung der Haushalte 2008 wurde die Stadt im Punkt IV.6 aufgefordert: *„Kommunen mit unausgeglichenem Haushalt haben insbesondere Konsolidierungsvorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept/Personalkonzept planwirksam umzusetzen. Als Orientierungsmaßstab sollten die Bestwerte auf Basis der Haushaltsdaten 2006 im Vergleich der Landkreise bzw. der kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern herangezogen werden.“*

Auf Anfrage an das Innenministerium M-V zu den Bestwerten der kreisfreien Städte wurde mitgeteilt:

„...Die Stadt, die also ein derartiges Konzept (Haushaltssicherungskonzept/Personalkonzept) umsetzt, bewegt sich bereits in die Richtung der Bestwerte...

...so dass wir die Orientierung an den Bestwerten nicht beziffert haben. Dies könnte zu einer falschen Einschätzung für die angestrebten Konsolidierungsbemühungen führen. Dies wird besonders dadurch deutlich, dass in der Landeshauptstadt Schwerin mit dem besten Kennwert aller kreisfreien Städte in einer kürzlich abgeschlossenen Untersuchung durch den Landesrechnungshof und VEBERAS noch erhebliches Einsparpotential festgestellt worden ist. Insofern ist die Orientierungsmarke für kreisfreie Städte kein objektiver "Bestwert"..."

Hilfreich für einen interkommunalen Vergleich wäre, wenn das Land M-V (Innenministerium oder Statistisches Amt) einige wenige steuerungsrelevante und vergleichbare Kennziffern definiert, die im Land einheitlich zu erheben sind und zeitnah veröffentlicht werden.

Der Interkommunale Vergleich wird durch die Stadt Neubrandenburg als ein Indikator genutzt, um ggf. Ansatzpunkte für weitergehende aufgabenkritische Untersuchungen zur Ermittlung einer „best-practice“ -Stellenausstattung zu finden.

3.1 Stellenpläne der kreisfreien Städte M-V

Ein aktualisierter Vergleich der Stellenpläne der kreisfreien Städte konnte zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht angefertigt werden, da noch keine Stellenpläne für das Jahr 2008 vorliegen.

Das wird mit Vorliegen der Stellenpläne nachgeholt.

Die festgestellten Abweichungen einzelner Bereiche im Vergleich der bereinigten Stellenpläne 2007 der kreisfreien Städte M-V (VZÄ je 10.000 Einw.) aus dem Personalkonzept 2007 – 2012 haben sich wie folgt entwickelt:

| Struktureinheit | VZÄ | | Differenz 2007/08 | Vergleich Stellenpläne kreisfreie Städte | |
|---------------------------------|-------|--------|----------------------|---|-------|
| | 2007 | 2008 | | 2007 | 2008 |
| Zentrale Steuerung | 8,0 | 8,0 | 0 | 127 % | 127 % |
| Kultur (ohne kulturelle Einr.) | 5,5 | 5 | - 0,5 | 127 % | 118 % |
| Bibliothek | 30,93 | 26,54 | - 4,39 | 137 % | 123 % |
| Museen | 21,8 | 15,0 | - 6,8 | 151 % | 118 % |
| Jugendamt | 49,33 | 43,355 | - 5,975 | 122 % | 109 % |
| Sport | 2,50 | 2,50 | 0 | 120 % | 120 % |
| Soziales und Wohnen | 42,90 | 39,4 | - 3,5 | 134 % | 130 % |
| Wirtschaft und Stadtentwicklung | 9,0 | 9,0 | 0 | 137 % | 137 % |
| Gesundheitsamt | 28,0 | 25,0 | - 3,0 | 145 % | 135 % |

Quelle: Stellenpläne 2007 der kreisfreien Städte. Für Neubrandenburg wurden die Werte aus dem Stellenplanentwurf 2008 aktualisiert.

Durch den Sozialbereich wurde ein differenzierter Vergleich zwischen den Sozialämtern M-V durchgeführt. Dieser belegt die Schwierigkeit von Vergleichen, auf Grund sehr unterschiedlicher Arbeitsvorgänge und Sichtweisen. Hier wird es weitere Untersuchungen in Auswertung des Vergleiches geben.

Im Vergleich der Stellenpläne der kreisfreien Städte M-V 2007 liegt die Stadt Neubrandenburg insgesamt betrachtet jedoch mit 106,93 VZÄ/je 10.000 Einwohner deutlich unter dem Mittelwert von 127,82. Im Vergleich der bereinigten Stellenpläne 2007 (eigene Bereinigung) liegt die Stadt mit 84 % ebenfalls unter dem Durchschnitt.

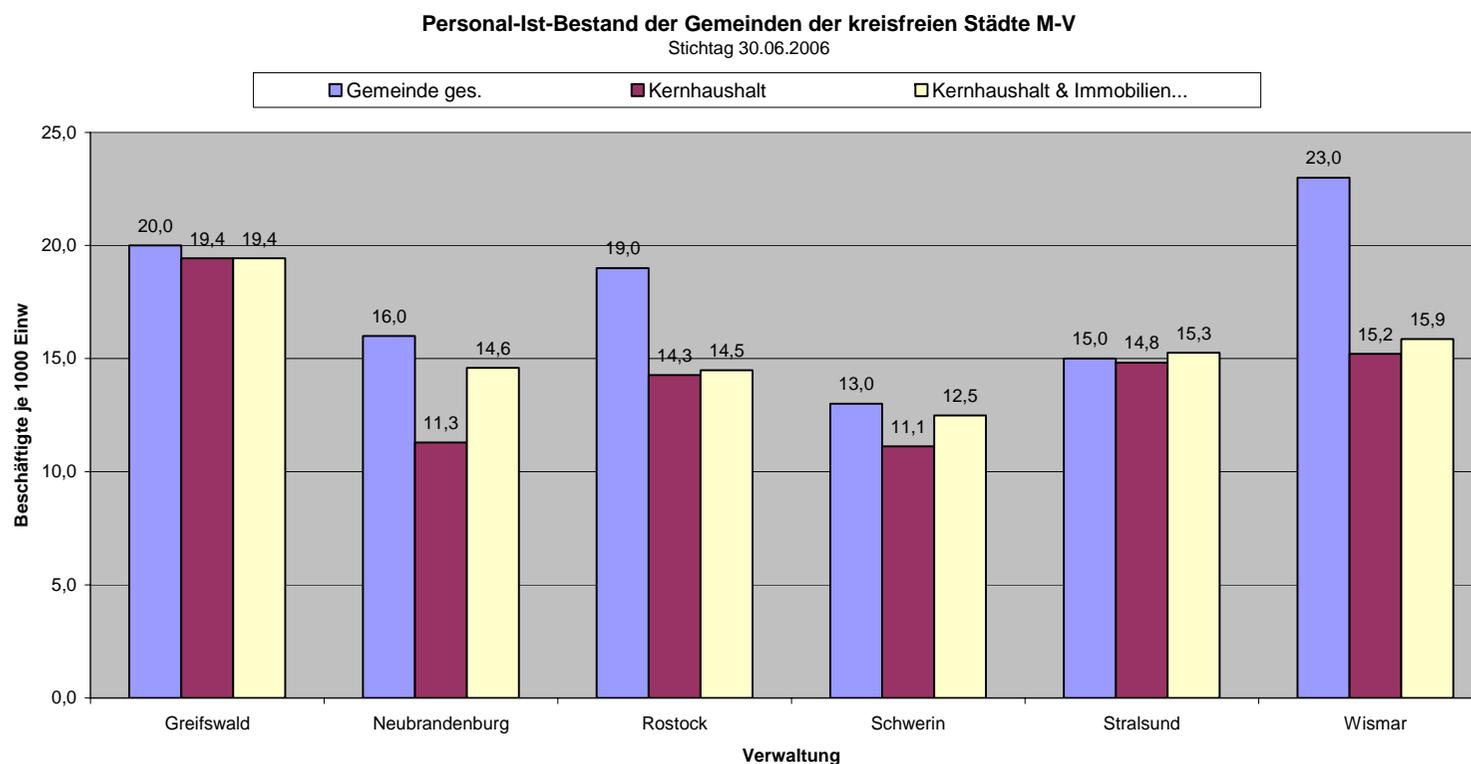
3.2 Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V

Die Personalstandsstatistik wird regelmäßig mit Stichtag 30.06. d. J. durch das Statistische Amt M-V erhoben und veröffentlicht. Für den 30.06.07 liegt sie noch nicht vor, sodass auf die Statistik per 30.06.06 zurückgegriffen werden muss.

Ein Vergleich der kreisfreien Städte ist schwierig und nur mit weiteren Informationen möglich. Der Stand der Ausgliederungen von kommunalen Aufgaben bzw. der Wahrnehmung durch Dritte ist sehr unterschiedlich und aus der Statistik nicht erkennbar. Auf Grund von Zusatzinformationen des Statistischen Amtes M-V waren für 2006 nachfolgende Aussagen möglich.

Die jeweils **erste Vergleichssäule** im nachfolgenden Diagramm zeigt den Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte je 1000 Einw.) der kreisfreien Städte M-V der Gemeinde gesamt (Kernhaushalt und als Sonderrechnung geführte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen) so wie in der Personalstandsstatistik abgebildet. Die **Säule 2** zeigt den Personal-Ist-Bestand der Kernhaushalte der kreisfreien Städte. In **Säule 3** wurde das Personal der ausgegliederten Einheiten, die in der Regel zum Kernhaushalt gehören (Immobilienbetriebe, Friedhof, Grün- und Freiflächen, Straßen), hinzugezählt.

Der Vergleich ergibt folgendes Bild:



Die Stadt Neubrandenburg liegt bei diesen Vergleichen jeweils unter dem Mittelwert

| Vergleich Beschäftigte je 1000 Einw. | Mittelwert | Neubrandenburg |
|--|------------|----------------|
| Gemeinde gesamt | 17,8 | 16,1 |
| Kernhaushalt | 14,4 | 11,3 |
| Bereinigter Kernhaushalt (Kernhaushalt u. Immobilienbetriebe...) | 15,4 | 14,6 |

Nach Beschäftigten je 1000 Einwohner nach Einzelplänen ergibt sich folgendes Bild:

| Einzelplan | HGW | NB | HRO | SN | HST | HWI | Mittelwert |
|---|-------------|-----------|-----------|------|------------|-------------|------------|
| Allgemeine Verwaltung | 3,3 | 3,1 | 2,0 | 3,5 | 4,1 | 4,4 | 3,4 |
| Öffentliche Sicherheit/Ordnung | 1,7 | 3,0 | 3,2 | 2,8 | 4,1 | 2,9 | 3,0 |
| Schulen | 0,5 | 0,5 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 0,5 | 0,8 |
| Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 1,3 | 1,1 | 2,5 | 0,8 | 2,9 | 1,5 | 1,7 |
| Soziale Sicherung | 6,7 | 2,1 | 1,8 | 1,3 | 2,1 | 2,3 | 2,7 |
| Gesundheit, Sport, Erholung | 0,4 | 0,5 | 1,5 | 0,5 | 1,8 | 1,4 | 1,0 |
| Bau- und Wohnungswesen, Verkehr | 1,5 | 0,7 | 1,6 | 0,9 | 2,5 | 1,3 | 1,4 |
| Öffentliche Einrichtungen, Wifö | 4,2 | 0,4 | 0,6 | 0,1 | 0,3 | 0,9 | 1,1 |
| Kernhaushalt gesamt | 19,4 | 11,3 | 14,3 | 11,1 | 14,8 | 15,2 | 14,4 |
| bereinigter Wert Kernhaushalt (Kernhaushalt zuzüglich, Immobilienbetriebe, Friedhof, Grün- und Freiflächen, Straßen) | 19,4 | 14,6 | 14,5 | 12,5 | 15,3 | 15,9 | 15,4 |
| Gemeinde gesamt | 20,2 | 16,1 | 19,4 | 13,1 | 15,4 | 22,6 | 17,8 |
| Personalausgaben je Beschäftigter (1000€) | 35,3 | 39,3 | 41 | 37,2 | 36,8 | 35,7 | 37,6 |
| Wochenarbeitszeit (Stunden)* | 36 | 40 | 38 | 36 | 37 | 38 | 37,5 |

* Quelle Wochenarbeitszeit: Umfrage Städte- und Gemeindetag 2006

"Bestwerte" = niedrigster Wert

"schlechtester Wert" = höchster Wert

Auch diese Übersicht zeigt, dass Neubrandenburg in den Vergleichen der Beschäftigtenzahl bezogen auf Einwohner nirgends über dem Mittelwert liegt. Eine erhöhte Abweichung vom „Bestwert“, aber immer noch gleich bzw. unter dem Mittelwert, ist in den Bereichen

- Allgemeine Verwaltung und
- Öffentliche Sicherheit/Ordnung

festzustellen.

Bei den Personalausgaben je Beschäftigter liegt die Stadt Neubrandenburg über dem Mittelwert. Das kann folgende Gründe haben:

- Die Wochenarbeitszeit in Neubrandenburg liegt im Vergleichsjahr 2006 bei 40 Stunden. Alle anderen kreisfreien Städte liegen darunter (befristete Haustarifverträge). Insofern ist ein Vergleich der Personalausgaben je Beschäftigter nicht sachgerecht. Vergleicht man die Werte für das Jahr 2007, wird sich ein anderes Bild zeigen, da die Wochenarbeitszeiten in Schwerin, Rostock auch wieder bei 40 Stunden/pro Woche liegen.
- Der Altersdurchschnitt der Beschäftigten mit 49,9 Jahren ist in Neubrandenburg relativ hoch und damit personalkostenintensiv.
- Ausgliederungen und Stellenstreichungen der letzten Jahre betrafen insbesondere Stellen in den unteren Entgeltgruppen.

Anlage 2.1 Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V (Personal-Ist-Bestand)

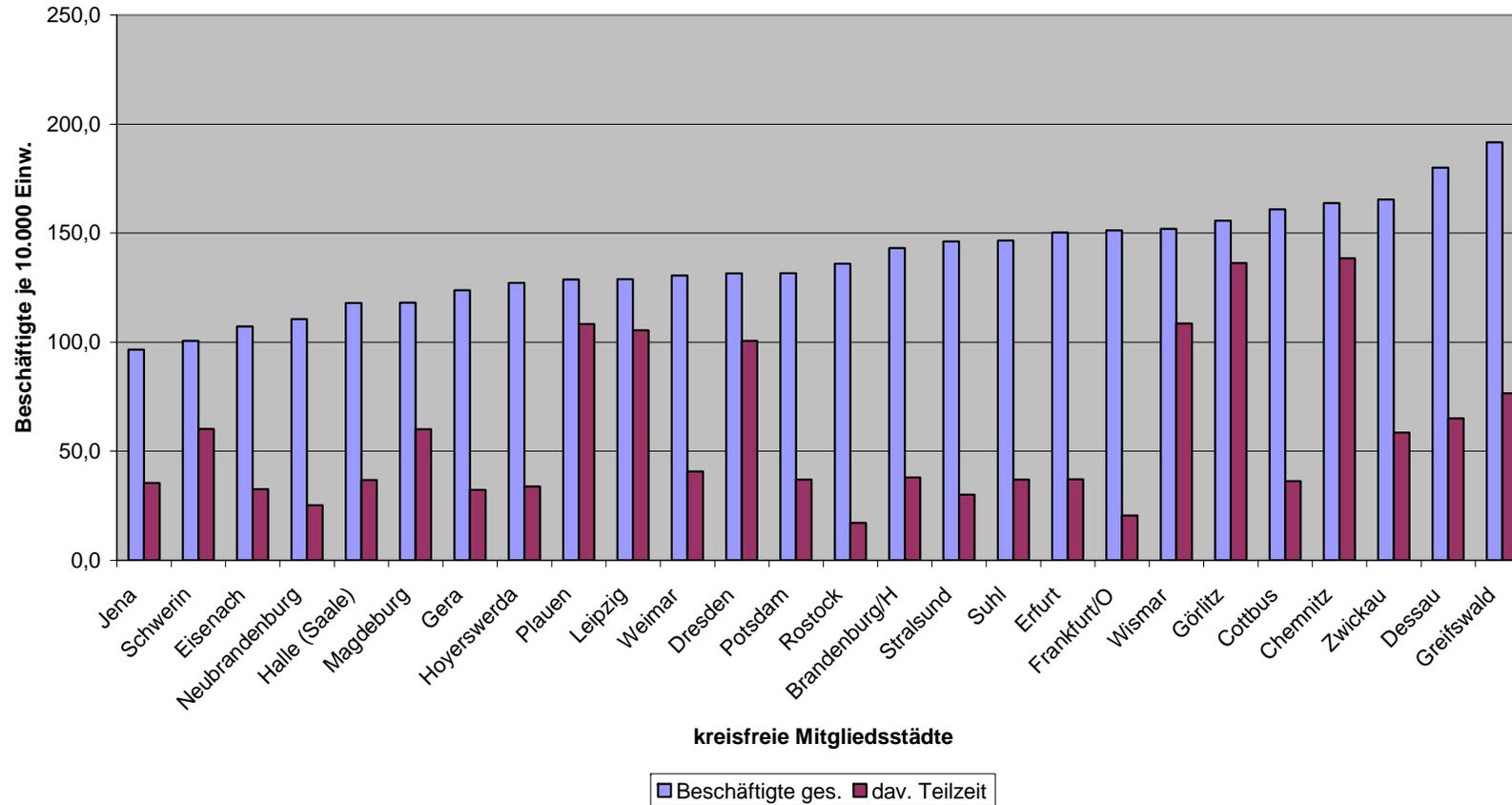
Anlage 2.2 Personalstandsstatistik des Statistisches Amtes M-V (Personal-Ist-Bestand nach Einzelplänen)

3.3 Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte

Der DST vergleicht regelmäßig mit Stichtag 30.06. d. J. den Personalbestand seiner Mitgliedsstädte. 26 ostdeutsche kreisfreie Mitgliedsstädte haben am Vergleich mit Stichtag 30.06.07 teilgenommen.

Im Vergleich des Personalbestandes der Kernhaushalte der kreisfreien Städte (**Anlage 3.1**) liegt Neubrandenburg mit 11,1 Beschäftigte je 1000 Einwohner auf Rang 4 (Vorjahr: 12,3 – Platz 5) von 26 verglichenen Kommunen und damit deutlich unter dem Durchschnitt von 13,8 Beschäftigte je 1000 Einwohner (Vorjahr: 14,3). Das Verhältnis Vollzeit/Teilzeit dagegen liegt mit 77,2 % Vollzeitbeschäftigung (Vorjahr: 79 %) über dem Durchschnitt von 53,8 %. Das ist vor allem darin begründet, dass 14 von 26 verglichenen Städten mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,7 h/Wo (Vorjahr: 38,10 h/Wo) über zeitlich befristete kollektive Teilzeitregelungen per Haus- bzw. Bezirkstarifvertrag verfügen, was in den Folgejahren wieder zu einem sprunghaften Anstieg der Durchschnittszahlen führen wird.

**Vergleich DST zum Personal-Ist-Stand
der Kernhaushalte der kreisfreien Mitgliedsstädte**
Stichtag: 30.06.2007



Der Vergleich des Personal-Ist-Standes nach Einzelplänen (**Anlage 3.2**) zeigt deutlicher als der Vergleich der kreisfreien Städte M-V, dass Neubrandenburg in den Bereichen

- Allgemeine Verwaltung = 28,6 % Durchschnitt: 20,5 %
 - Öffentliche Sicherheit/Ordnung = 26,4 % Durchschnitt: 18,6 %
- prozentual mehr Personen beschäftigt, als der Durchschnitt der 26 verglichenen kreisfreien Städte.

Anlage 3.1: Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte (Personalstand)

Anlage 3.2: Ergebnis der Umfrage des DST zum Personalstand der Mitgliedsstädte (Personalstand nach Einzelplänen)

4. Entwicklung Stellen und Personalaufwand 2008 – 2013 (Ausblick)

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Stellen und der Personalaufwand wie folgt entwickelt:

| Fachbereich | Personal- | Personal- | Differenz | VZÄ | VZÄ | VZÄ | Differenz |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | aufwand | aufwand | | Plan 08 | Plan 07 | Plan 07 (FB 5) | |
| | Plan 08 | Plan 07 | Plan 07/08 | Plan 08 | Plan 07 | Plan 07 (FB 5) | Plan 07/08 |
| OB-Bereich | 1.201.000 | 1.269.300 | -68.300 | 22,125 | 24,625 | | -2,500 |
| Fachbereich 1 | 5.058.500 | 4.992.244 | 66.256 | 118,605 | 118,880 | | -0,275 |
| Personalentwicklung | 345.900 | 213.556 | 132.344 | 19,975 | 15,500 | | 4,475 |
| Fachbereich 1 gesamt | 5.404.400 | 5.205.800 | 198.600 | 138,580 | 134,380 | | 4,200 |
| Fachbereich 2 | 5.911.100 | 6.275.800 | -364.700 | 125,150 | 73,250 | 65,900 | -14,000 |
| ARGE | 1.582.800 | 1.403.900 | 178.900 | 39,955 | | 32,375 | 7,580 |
| Fachbereich 2 gesamt | 7.493.900 | 7.679.700 | -185.800 | 165,105 | 73,250 | 98,275 | -6,420 |
| Fachbereich 3 | 9.747.600 | 9.589.500 | 158.100 | 236,525 | 204,575 | 38,000 | -6,050 |
| Fachbereich 4 | 6.370.300 | 6.894.700 | -524.400 | 134,022 | 152,173 | | -18,151 |
| Summe | 30.217.200 | 30.639.000 | -421.800 | 696,357 | 589,003 | 136,275 | -28,921 |
| | | | | 696,357 | 725,278 | | -28,921 |

Stellenplan 08 696,300 (Rundungsdifferenz 0,057)

Die **Anlage 4** zeigt im Vergleich zum Vorjahr wie sich die Anzahl der Stellen in den Fachbereichen, Abteilungen und Sachgebieten verändert hat.

Gegenüber dem Vorjahr konnten absolut 28,921 VZÄ eingespart werden. Diese sind stellenkonkret im Vorwort zum Stellenplanentwurf 2008 Punkt 1.2.1 ausgewiesen. Ebenso weitere stellenkonkrete kw und kw-P Vermerke. Während die die kw Vermerke schon konkret den Wegfall einer bestimmten Stelle ausweisen und gesichert sind, bedarf es bei der Realisierung der kw-P Vermerke großer organisatorischer und personalwirtschaftlicher Anstrengungen, die im Punkt 6 „Maßnahmen zur Einsparung von Stellen und Personalaufwand“ aufgeführt sind.

Die Realisierung der kw-P Vermerke ist eine Zielmarke für den anzustrebenden Stellenabbau.

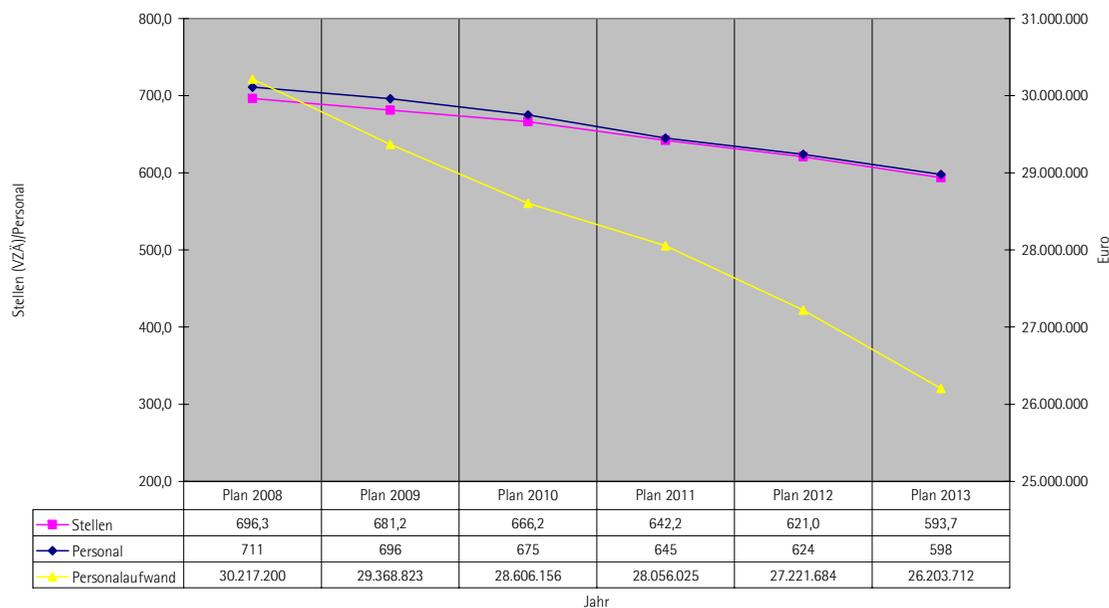
Zahlenmäßig verteilen sich die kw-P und kw Vermerke auf die Fachbereiche wie folgt:

| Bereich | Stpl 08 Anzahl | Stpl 08 VZÄ | kw-P Anzahl | kw-P VZÄ | kw Anzahl | kw VZÄ |
|------------------------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|------------------|
| OB-Bereich | 23 | 22,100 | 2 | 2,000 | 3 | 1,500 |
| FB 1 | 98 | 97,425 | 18 | 18,000 | 9 | 4,500 |
| 99-Stellen | 43 | 21,200 | 0 | 0,000 | den FB zugeordnet | |
| Nachwuchskräfte | 14 | 14,000 | 0 | 0,000 | 0 | 0,000 |
| Stellenpool | 8 | 5,975 | 0 | 0,000 | 2 | 1,500 |
| FB 1 gesamt | 163 | 138,600 | 18 | 18,000 | 11 | 6,000 |
| FB 2 | 128 | 125,150 | 32 | 31,550 | 19 | 12,000 |
| ARGE | 41 | 39,950 | 0 | 0,000 | 0 | 0,000 |
| FB 2 gesamt | 169 | 165,100 | 32 | 31,550 | 19 | 12,000 |
| FB 3 | 238 | 236,500 | 40 | 40,000 | 14 | 8,000 |
| FB 4 | 153 | 134,000 | 27 | 25,450 | 18 | 9,613 |
| Summe | 746 | 696,300 | 119 | 117,000 | 65 | 37,113 |
| bis 31.12.12 zu realisieren | 109 | 101,175 | 93 | 71,4 | 57 | 31,175 |

Anmerkung: Die „99-Stellen“ sind zentral dem Fachbereich 1 und der Personalaufwand den Budgets der Fachbereiche zugeordnet.

421.800 Euro Personalaufwand konnten gegenüber dem Planansatz 2007 weniger zum Ansatz gebracht werden. Im Planansatz 2008 sind gegenüber dem Planansatz 2007 die Tarifsteigerungen und Angleichung Ost sowie die Zahlung von Leistungsentgelten berücksichtigt. Nach derzeitigem Erkenntnisstand (Stichtag 01.08.08) werden 113 Beschäftigte durch die Inanspruchnahme von Regelaltersrente, geminderter Rente oder Altersteilzeitvereinbarung bis zum 31.12.2012 aus dem Beschäftigungsverhältnis ausscheiden. Unter der Annahme, dass die freiwerdenden Stellen nicht bzw. aus dem eigenen Personalbestand nachbesetzt werden, werden sich die Stellen, der Personalbestand und Personalkosten im einzelnen wie im nachfolgenden Diagramm dargestellt entwickeln. Der Stellenbestand wird danach zum 01.01.13 insgesamt um 14,7 % reduziert und der Personalaufwand um 13,3 % dauerhaft gesenkt.

Entwicklung Stellen (VZÄ), Personal und Personalaufwand
2008 - 2013



Eine stellenkonkrete Übersicht kann aus der **Anlage 1** entnommen werden

Anlage 1: Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand 2008 – 2013

Anlage 4: Vergleich VZÄ der einzelnen Organisationseinheiten Stellenplan 2007 – 2008

5. Abrechnung der Maßnahmen aus dem Personalkonzept 2007 – 2012

Gegenüberstellung Soll HSK 2007 – Ist Plan 2008

| Einsparpotenzial | Soll | Ist | Differenz |
|--|-----------|-----------|-----------|
| Stellen (VZÄ), davon aus: | 25,575 | 23,512 | - 2,063 |
| kw-P | 7,5 | 5,0 | - 2,5 |
| kw | 18,075 | 18,512 | 0,437 |
| Personal (Personen) | 27 | 27 | 0 |
| Personalaufwand (EUR), davon aus: | 1.527.324 | 1.497.258 | - 10.066 |
| kw-P | 283.197 | 336.885 | 53.688 |
| kw | 682.446 | 686.485 | 4.039 |
| übrige HSK-Maßnahmen | 561.681 | 473.888 | - 67.793 |

Die Stelleneinsparungen aus den im HSK geplanten kw-P und kw Maßnahmen konnten in Summe mit 2,063 VZÄ nicht erfüllt werden, da die Nachbesetzungsketten noch nicht in jedem Fall abgeschlossen bzw. Stellen mit Nachwuchskräften besetzt wurden. Insgesamt wurden im Vergleich der Planansätze 2007 – 2008 jedoch 28,921 VZÄ eingespart. Das sind 3,346 VZÄ mehr als geplant. Im Einzelnen konnte das Ziel nur mit großen Anstrengungen der Fachbereiche und einer konsequenten Umsetzung organisatorischer und personalwirtschaftlicher Maßnahmen erreicht werden. So wurden alle frei werdenden Stellen, die planmäßig nicht entfallen sollten, vor Wiederbesetzung durch die Organisation geprüft. Im Ergebnis standen 7 Wiederbesetzungen und eine Stellenstreichung. Die Wiederbesetzungen erfolgten 5 x aus dem eigenen Personalbestand und 2 x mit Nachwuchskräften. Infolge der Nachbesetzung aus eigenem Personalbestand konnten 4 Stellen bereits gestrichen werden. Bei einer Stelle ist das Ende einer Nachbesetzungskette noch nicht erreicht, eine Stellenstreichung ist von SIM aber vorgesehen. Im Zuge der Betrachtungen der Notwendigkeit von Nachbesetzungen wurden auch die Bewertungen überprüft. Bei 3 Stellen ergaben sich neu niedrigere Bewertungen, 1 Bewertungsabschluss steht noch aus. Auch hier wird sich die Bewertung voraussichtlich ebenfalls um eine Entgeltgruppe verringern. Neben eigenen interkommunalen Stellenvergleichen war die Organisationsuntersuchung der Kienbaum Management Consultants GmbH Arbeitsgrundlage. Im Ergebnis der Bemühungen stehen zum 01.01.08 Stellenreduzierungen in beispielhaft aufgeführten Bereichen:

| Bereich | Stellenanzahl 1.1.2007 | Stellenanzahl 1.1.2008 |
|------------|------------------------|------------------------|
| Bibliothek | 30,93 | 26,54 |
| Museen | 21,8 | 15,0 |

| Bereich | Stellenanzahl 1.1.2007 | Stellenanzahl 1.1.2008 |
|---------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Jugendamt | 49,33 | 43,35 |
| Soziales und Wohnen | 42,9 | 39,4 |
| Gesundheitsamt | 28,0 | 25,0 |

Es gab erhebliche strukturelle und organisatorische Veränderungen im Haushaltsjahr. Die Fachbereiche 2 und 5 wurden zusammengelegt. Der neue Fachbereich 2 wurde strukturell neu geordnet, die Geschäftsbereiche der Beigeordneten wurden klarer strukturiert. An weiteren Stellenreduzierungen wird in den Fachbereichen gearbeitet.

Anlage 5: Abrechnung der HSK-Maßnahmen aus dem Personalkonzept 2007 -2012

6. Maßnahmen zur Einsparung von Stellen- und Personalaufwand 2008 – 2013

Die Entwicklung der Stellen ist maßgeblich geprägt von den Erfordernissen der Haushaltskonsolidierung. Es besteht das Ziel, die Zahl der Vollzeitstellen von 696,3 VZÄ auf 595,7 zum 31.12.2012, also insgesamt um 101,075 VZÄ (kw und kw-P Vermerke) abzusenken. Die erforderlichen externen Nachbesetzungen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und der Verjüngung der Verwaltung durch von der Stadt ausgebildeten Nachwuchskräften sollen zahlenmäßig durch Stellen, die aus weiterer nicht geplanter Fluktuation (Aufhebungsverträge, Erlöschen von Arbeitsverträgen, Erwerbsminderungsrente...) frei werden, abgesichert werden. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, müssen nachfolgende Maßnahmen im Zusammenwirken von Personalservice, Organisation und Fachbereiche umgesetzt werden.

6.1 Maßnahmen der Fachbereiche

Der Stellenabbau soll sich vor allem sozialverträglich aus der natürlichen Fluktuation und nach den im Personalkonzept beschriebenen Grundsätzen vollziehen. Auf Grund der Größe der Fachbereiche sind die Stelleneinsparungen aus den kw-P Vermerken (Stellen mit kw Vermerke müssen nicht mehr betrachtet werden) zunächst aus dem eigenen Fachbereich zu realisieren. Erst nachdem alle eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, ist mit Hilfe der Servicebereiche Personal und Organisation nach fachbereichsübergreifenden Lösungen zu suchen. Die Personalbedarfsplanung hat mit dem aktuellen Haushaltsjahr - als Basis für die darauf folgenden 3 Jahre zu erfolgen (Basisjahr 2008 – 2009 –2010 –2011) - und muss sich in Form von kw/ku Vermerken im Stellenplan 2009 niederschlagen.

6.1.1 Maßnahmen OB-Bereich

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|----------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw-P | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 0 | 0,500 | 0 | 0 | 0,500 |
| Personalaufwand (EUR) | 1.372 | 16.461 | 16.461 | 16.461 | 52.471 |
| Einsparung aus kw | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 0,500 | 1,000 | 0 | 0 | 0 |
| Personalaufwand (EUR) | 80.299 | 105.112 | 105.112 | 105.112 | 105.112 |

Schwerpunkte:

Prüfung der Notwendigkeit der Besetzung von freien und 2008 - 2011 freiwerdenden Stellen, einschließlich möglicher Optimierungsmöglichkeiten bzw. Aufgabenverdichtung und -umverteilung (soweit nicht schon geschehen):

- Pressesprecher/in
- Leiter/in RPA (gesetzlich vorgeschrieben)

6.1.2 Maßnahmen FB 1: Innere Verwaltung

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|----------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw-P | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 1,000 | 2,500 | 2,000 | 2,000 | 3,000 |
| Personalaufwand (EUR) | 62.804 | 202.242 | 279.251 | 356.983 | 414.992 |
| Einsparung aus kw | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 2,000 | 0,500 | 3,000 | 0,500 | 0 |
| Personalaufwand (EUR) | 46.284 | 121.875 | 246.368 | 273.379 | 273.379 |

Schwerpunkte 2008:

- Prüfung der Notwendigkeit der Besetzung von freien und 2008 - 2011 freiwerdenden Stellen, einschließlich möglicher Optimierungsmöglichkeiten bzw. Aufgabenverdichtung und -umverteilung (soweit nicht schon geschehen):
 - Justitiar/in (Nachbesetzung bestätigt, Besetzungsverfahren läuft)
 - SB Statistik und Wahlen
 - Drucker/in
 - SB Steuern (2x)
 - SB Buchhaltung/Kontoführung
 - SB Sparkassenverkehr
 - SB Verwaltungshaushalt
 - Beauftragte/r Beteiligungsmanagement
 - SB Controlling
 - SGL Personalentwicklung
 - SB Beihilfe, Heilfürsorge, Dienstreisen
- Prüfung der Ausgliederung bzw. der Aufgabenrealisierung durch Dritte in den Bereichen:
 - Beteiligungssteuerung
 - Vervielfältigung/Druckerei
 - Organisationsberatung
- weitere Straffung des FB 1
- Einsatz eines Kassenautomaten
- Optimierung des Rechnungswesen im Zusammenhang mit der Einführung der Doppik zum 01.01.08 (elektronische Archivierung Kassenbelege, Schaffung von Schnittstellen von der HKR-Software zur Vollstreckung und PROSOZ, Versendung von Bescheiden)

6.1.3 Maßnahmen FB 2: Stadtplanung, Umwelt, Wirtschaft und Soziales

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|----------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw-P | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 1,875 | 0,500 | 3,900 | 4,875 | 4,900 |
| Personalaufwand (EUR) | 91.090 | 163.491 | 169.751 | 286.556 | 471.132 |
| Einsparung aus kw | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 1,500 | 2,500 | 2,500 | 1,000 | 1,000 |
| Personalaufwand (EUR) | 157.220 | 273.594 | 337.427 | 362.797 | 429.333 |

Schwerpunkte:

- Die Prüfung zur Einsparung der Stelle aus der HSK-Maßnahme 2007/2/1 – Geschäftsstelle Gutachterausschuss ist im I. Quartal 2008 abzuschließen.
- Prüfung der Notwendigkeit der Besetzung von freien und 2008 - 2011 freiwerdenden Stellen, einschließlich möglicher Optimierungsmöglichkeiten bzw. Aufgabenverdichtung und -umverteilung (soweit nicht schon geschehen):
 - Bauaufseher/Abwasser
 - Koordinator/in Städtebauförderung
 - StVA, SB Untere Naturschutzbehörde (Nachbesetzung bestätigt, wegfallende Stelle: 02.30.10.103 SB Untere Naturschutzbehörde)
 - SB Abfallwirtschaft, Inspektion (Nachbesetzung bestätigt, wegfallende Stelle: 06.99.20.205 Sachbearbeiter/in)
 - SB Betreuungsbehörde
 - StVA SB Abfallwirtschaft
 - StBauD, ABL Stadtplanung
 - StBauR, Ltd. SB Verkehrsplanung
 - StVOR, ABL Umwelt, Naturschutz und Abfallwirtschaft
 - Beauftragter für Wirtschaft und Arbeit
 - StVHS, SB SH GSi, a.v.E
 - StVA, SGL Besondere soziale Leistungen
 - SB Wohngeld
- Optimierung der Schnittstellen zu den städtischen Sanierungsträgern, SIM und den Stadtwerken

6.1.4 Maßnahmen FB 3: Sicherheit und Ordnung

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|----------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw-P | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 3,000 | 3,500 | 3,500 | 7,500 | 11,500 |
| Personalkosten (EUR) | 112.408 | 200.868 | 313.716 | 643.849 | 1.053.170 |
| Einsparung aus kw | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 1,000 | 2,000 | 2,500 | 2,500 | 0 |
| Personalkosten (EUR) | 108.329 | 194.872 | 299.746 | 335.715 | 335.715 |

Schwerpunkte:

- Prüfung der Notwendigkeit der Besetzung von freien und 2008 - 2011 freiwerdenden Stellen, einschließlich möglicher Optimierungsmöglichkeiten bzw. Aufgabenverdichtung und -umverteilung (soweit nicht schon geschehen):
 - MA Außendienst
 - 2 x BM, Rettungssanitäter, Truppmann, Maschinist (Nachbesetzung mit Nachwuchskräften ab 01.01.08 bestätigt)

- 3 x OBM, Rettungsassistent, Truppführer
 - Zugführer/in II
 - StBA, SGL Technik
 - 2 x OBM, SB Leitstelle
 - StBA, SGL Technik
 - BM, Rettungsassistent, Truppmann, Maschinist
 - Zugführer/in II
 - OBM, Rettungsassistent, Truppführer
 - SB Kfz-Zulassung
 - Sekretär/in 03.80
 - SB Melde- und Passangelegenheiten
 - StVS, SB Melde- und Passangelegenheiten
 - SB Haushalt 03.70
 - SB Gebühren, Statistik 03.70
 - SGL Sozialpsychiatrischer Dienst - mit dem Ziel der Stellenstreichung
 - Gesundheitsfürsorger/in Infektionsschutz
 - StVD, Leiter/in FB 3
- Prüfung von Aufgabenverzicht und Standardsenkung
 - im Gesundheitsamt
 - Einwohnerservice, hier auch weitere Aufgabenübernahme aus den FB
 - Prüfung der Ausgliederung bzw. der Aufgabenrealisierung durch Dritte in den Bereichen:
 - Betreuung des städtischen Wochenmarkts (siehe Erfahrungen Frankfurt/Oder),
 - Umwandlung des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen in einen Eigenbetrieb
 -
 - Prüfung und Umsetzung von Kooperationsmöglichkeiten:
 - gemeinsame Leitstelle mit den Landkreisen DM; MST und Müritz
 - Kfz.-Zulassung
 - Gesundheitsamt
 - Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
 - Umsetzung des Logistikkonzeptes
 - Prüfung des Einsatzes von Feuerwehrbeamten im ordnungsbehördlichen Außendienst

6.1.5 Maßnahmen FB 4: Schule, Kultur, Jugend und Sport

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|----------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw-P | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 2,000 | 2,000 | 4,400 | 2,475 | 4,475 |
| Personalkosten (EUR) | 97.246 | 163.620 | 181.476 | 383.085 | 556.686 |

| Maßnahme | Einsparpotenzial (stellenkonkrete Übersicht: Anlage 1) | | | | |
|--------------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | Plan 2009 | Plan 2010 | Plan 2011 | Plan 2012 | Plan 2013 |
| Einsparung aus kw | | | | | |
| Stellen (VZÄ) | 2,725 | 1,000 | 2,175 | 0,400 | 1,875 |
| Personalkosten (EUR) | 171.624 | 274.021 | 316.980 | 336.692 | 426.610 |

Schwerpunkte:

- Prüfung der Notwendigkeit der Besetzung von freien und 2008 - 2011 freiwerdenden Stellen, einschließlich möglicher Optimierungsmöglichkeiten bzw. Aufgabenverdichtung und -umverteilung (soweit nicht schon geschehen):
 - SGL Kinder- und Jugendförderung
 - Fachbetreuer/in VHS
 - ABL Schule
 - SB Schulen
 - Verwaltungsangestellte/r Int. GS
 - Verwaltungsangestellte/r BS W/H/Ind.-T.
 - Museumspädagoge/in
 - Sammlungsleiter/in hist. Musealien
 - Sammlungsbetreuer/in Archivgut, Fotograf/in
 - StSozOI, Adoptionsvermittl., Pflegekinderw.
 - StVA, SB Unterhaltsangelegenheiten
 - Leiter/in Beratungsstelle
 - SGL Kita-Betreuung
 - SB Amt für Ausbildungsförderung
 - Sozialpädagoge/in Beratungsstelle
 - SB Verwaltung, Finanzen
- Prüfung von Aufgabenverzicht und Standardsenkung im Jugendbereich
 - FAKTeam (Weiterführung der Maßnahme 2007/4/26)
 - Schulstation „Das Boot“ (Weiterführung der Maßnahme 2007/4/27)
 - Strukturelle Neuordnung der Familiengerichtshilfe (Weiterführung der Maßnahme 2007/4/28)
- Neuordnung der Städtischen Kultureinrichtungen
- Prüfung und Umsetzung von Kooperationsmöglichkeiten:
 - Volkshochschule
 - Jugendhilfe

6.2 Organisatorische Maßnahmen

6.2.1 Nachbesetzung frei werdender Stellen

Vor Freiwerden einer Stelle und deren Wiederbesetzung ist auch weiterhin gemäß Dienstanweisung zur Stellen- und Personalentwicklung zu prüfen,

- ob die Stelle überhaupt noch oder in Teilen notwendig ist oder
- in eine solche mit niedrigerer Besoldung bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann bzw.
- andere Formen der kommunalen Leistungserstellung möglich sind.

Ziel ist es, alle notwendigen Stellen intern, einschließlich mit den durch die Stadt ausgebildeten Nachwuchskräften nachzubesetzen.

Die Prüfung muss dabei so zeitig erfolgen, dass das Ergebnis spätestens in dem Stellenplan des Jahres Berücksichtigung findet, in dem die Stelle frei wird. D. h., in den Stellenplan sind nur die zur Aufgabenwahrnehmung notwendigen Stellen aufzunehmen.

6.2.2 Stellenbemessung, Aufgabenverzicht und Standardabbau

Die mangelnde finanzielle Leistungsfähigkeit des kommunalen Haushaltes – die ganz wesentlich durch die Politik des Bundes und des Landes bestimmt wird, wonach ständig mehr Aufgaben zu Lasten der Kommunen verschoben werden – erfordert eine Überprüfung des Umfangs der noch durch die Stadt Neubrandenburg wahrzunehmenden Aufgaben sowie der Standards, mit denen diese Aufgaben noch wahrgenommen werden können. Das betrifft zum einen Bereiche, in denen das mit akzeptablen Einschnitten für die Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden kann, auch wenn Einschränkungen (z.B. auch die Verkürzung von Öffnungszeiten) nicht zu vermeiden sind. Der Bereich der Pflichtaufgaben ist andererseits nicht von einer Aufgabenkritik auszunehmen, da der Gesetzgeber diese zwar dem Grunde nach definiert, jedoch teilweise die Ausgestaltung in das Ermessen der Kommune gegeben hat.

Durch die Organisation ist ein Zeit- und Maßnahmeplan zur zeitnahen Prüfung von Stellenbemessungen, zum möglichen Aufgabenverzicht und Standardabbau (auch im pflichtigen Bereich) zu erarbeiten und dem Oberbürgermeister zur Entscheidung vorzulegen.

Untersuchungsschwerpunkte bilden insbesondere Organisationseinheiten, die von der Stellenausstattung vergleichbarer Kommunen abweichen, Bereiche mit großen Ausgabevolumina und solche, in denen Spielräume bei der Aufgabenerfüllung bestehen.

Hierzu zählen u. a.:

- | | |
|--|----------------------|
| – Produktbereich Innere Verwaltung (OB-Bereich und FB 1) | – Abteilung Soziales |
| – Produktbereich Sicherheit und Ordnung | – Jugendamt |
| – Abt. Wirtschaft Stadtentwicklung und Arbeit | – Gesundheitsamt |
| – Städtische Kultureinrichtungen | – ... |

Dabei dürfen sich die Prüfungen und Vorschläge nicht nur auf die Kürzung oder Streichung von Mitteln beschränken. Es muss vielmehr über grundlegende Organisations-, Aufgaben- und Strukturveränderungen nachgedacht werden.

6.2.3 Interkommunale Zusammenarbeit

Es ist zu prüfen, ob über bereits bestehende Kooperationsvereinbarungen (z. B. Musikschulzweckverband, Leitstelle...) hinaus weitere gemeinsame, insbesondere kreisliche Aufgabenerfüllungen mit den umliegenden Gemeinden oder Landkreisen oder auch als Dienstleister für diese möglich sind. Entsprechende Prüfungsschwerpunkte wurden im HSK aufgenommen.

Die kreisfreie Stadt Neubrandenburg wird den umliegenden Gemeinden und Landkreisen entsprechende Gesprächsangebote für eine inhaltliche Abstimmung machen. Damit kommt die Stadt ihrer besonderen Bedeutung als Oberzentrum nach.

6.2.4 Stellenentwicklungskonzept

Zur Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes (Personalbedarfsanalyse) durch den Personalservice sind durch die Organisation in einem ersten Schritt mindestens folgende Aussagen zur Stellenentwicklung zu treffen:

- Welche der planmäßig freiwerdenden Stellen sind zur Aufgabenwahrnehmung auch weiterhin zwingend notwendig?
- Stellenprofile und Qualifikationsanforderung an die Stelleninhaber
- Bewertung der Stellen

Diese Aussagen sind dem Personalservice zügig zu übergeben, um eine mittelfristige (HSK-Zeitraum) Personalentwicklungsplanung vornehmen zu können.

6.3 Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Ziel einer geordneten Personalentwicklung ist die bedarfsgerechte Bereitstellung von Personal zur Erledigung der anstehenden Verwaltungsaufgaben. Im Rahmen der ständigen Konsolidierungsbemühungen der Stadt Neubrandenburg bedeutet dies einerseits weitere Anstrengungen zur Einsparung von Stellen und Personalaufwand und die Vermeidung von Neueinstellungen. Andererseits ist dafür Sorge zu tragen, dass die vorhandenen Mitarbeiter ein möglichst breites Einsatzspektrum aufweisen, um bei Stelleneinsparungen auch bisher nicht ausgeübte Tätigkeiten übernehmen zu können. Dies erfordert ein frühes Reagieren der aufgrund der dezentralen Ressourcenverantwortung verantwortlichen Fachbereiche. Dies kann einerseits darin bestehen, dem Personalservice frühzeitig einen Personalüberhang mitzuteilen oder andererseits einen Personalbedarf anzuzeigen, der sich aus Weggang von Mitarbeitern oder Strukturveränderungen ergibt. In diesem Fall kommt dem Sachgebiet Personalentwicklung die Aufgabe zu, den Überhang auf der einen und den Bedarf auf der anderen Seite möglichst zügig in Einklang zu bringen. Dazu sind nicht zuletzt Qualifizierungs- und Anpassungsmaßnahmen zur Personalentwicklung notwendig.

Eine weitere strategische Maßnahme wird darin bestehen, sich der aufgrund der weiteren Einsparzwänge immer stärker ausprägenden Überalterung des Personalkörpers bewusst zu sein und zu reagieren. Hier wird die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Betriebliche Gesundheitsförderung Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und Arbeitssicherheit sowie der Motivation in Zusammenarbeit mit Krankenversicherungsträgern und der Unfallkasse M-V entwickeln müssen. Dabei wird auch der notwendige Know-how-Transfer von den Ausscheidenden auf andere Mitarbeiter ein wichtiger Aspekt sein, um für den Bürger eine Verwaltung auf einem gleichbleibend hohen Niveau zu halten.

6.3.1 Nachbesetzungen frei werdender Stellen

Auch im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung wird weiterhin auf die konsequente Umsetzung folgender personalwirtschaftlicher Maßnahmen bei der Nachbesetzung von Stellen geachtet:

- Wiederbesetzungssperre für frei werdende Stellen und Stellenanteile für den Zeitraum von 6 Monaten
Ausnahmen hiervon sind zulässig, wenn die Wiederbesetzung aus dem eigenen Personalbestand erfolgt und ein entsprechender Stellenanteil im Ergebnis gestrichen wird. Auch die Wiederbesetzung mit einer selbst ausgebildeten Nachwuchskraft im Anschluss an die bestandene Prüfung ist möglich, wenn im Ergebnis ein Stellenanteil in gleicher Höhe wegfällt.
- Die Nachbesetzung freier und frei werdender – einschließlich der mit Altersteilzeitbeschäftigten besetzten – Stellen und Stellenanteile erfolgt grundsätzlich nur aus dem vorhandenen Personalbestand.
Ausnahmen: Übernahme seitens der Stadt ausgebildeter Nachwuchskräfte (Die Ausbildung soll nicht schlechter als mit einem Notendurchschnitt von 2,5 abgeschlossen worden sein.), die Nachbesetzung von Stellen besonderer Berufsgruppen ist aus dem vorhandenen Personalbestand nicht möglich und im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit konnten keine Nachbesetzungsalternativen gefunden werden.

6.3.2 Teilzeit

6.3.2.1 Herabsetzung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit gem. § 3 TVsA

Zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen kann bis zum 31.12.2009 durch landesbezirklichen Tarifvertrag die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit für höchstens drei Jahre, längstens bis zum 31.12.2012 herabgesetzt werden.

Bei einer Herabsetzung der Arbeitszeit auf bis zu 80 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit kann ein teilweiser Entgeltausgleich vereinbart werden. Wird die Arbeitszeit in begründeten Fällen auf unter 80 v. H. bis 75 v. H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit herabgesetzt, ist für diese zusätzliche Herabsetzung ein teilweiser Entgeltausgleich zu vereinbaren. Solange für Beschäftigte eine herabgesetzte Arbeitszeit gilt, kann ihnen nicht betriebsbedingt gekündigt werden.

Diese Variante wird nicht favorisiert. Sie führt zu keinen nachhaltigen Einsparungen von Personalaufwand. Nach Auslaufen des landesbezirklichen Tarifvertrages würden die Personalkosten wieder ansteigen. Zudem würde sich der Geltungsbereich nur auf die Beschäftigten beziehen. Für bisherige Leistungsträger wäre diese Maßnahme motivationshemmend. In ohnehin schon überlasteten Bereichen könnten angeordnete und damit zu bezahlende Überstunden zunehmen.

6.3.2.2 Individuelle Teilzeitvereinbarungen

Der Abschluss individueller Teilzeitvereinbarungen wird durch die Stadt favorisiert. Hierzu ergehen regelmäßig Appelle an die Belegschaft. Auf freiwilliger Basis können unterschiedliche Teilzeitmodelle sowohl mit Beschäftigten als auch mit Beamten vereinbart werden. Die Bemühungen zum Abschluss von individuellen Teilzeitvereinbarungen sind zu intensivieren. Um den Anteil an individuellen Teilzeitvereinbarungen zu erhöhen, ist durch den Personalservice zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, bei freiwilligen Teilzeitverhältnissen von mindestens 32 - 35 Stunden für Beschäftigte einen individuellen Kündigungsschutz für betriebsbedingte Kündigungen von 2 - 3 Jahren zu vereinbaren.

6.3.2.3 Altersteilzeitarbeit

Die Altersteilzeitregelungen werden auch weiterhin zur Stellenreduzierung und Personalkostenoptimierung genutzt. Unter Berücksichtigung des festgelegten Verfahrens zur Genehmigung von ATZ bei der Stadt Neubrandenburg vom 08.05.2007 sind weitere Bedienstete zur Inanspruchnahme von ATZ zu gewinnen.

6.3.3 Abfindungsregelungen

Von verwaltungsinternen Abfindungsregelungen mit dem Ziel, Beschäftigte zur Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses zu motivieren, wird Abstand genommen. Nach Auffassung des Generalstaatsanwaltes in seinem Schreiben vom 26.11.02 zur rechtlichen Bewertung von Abfindungen sind übertarifliche Abfindungen grundsätzlich unzulässig, da sie im Regelfall ein Verstoß gegen die allgemeinen Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit darstellen.

6.3.4 Betriebsbedingte Kündigungen

Von betriebsbedingten Kündigungen wurde in den vergangenen Jahren grundsätzlich abgesehen, da sie hohe Risiken in sich bergen. Ausnahmen bildeten lediglich die Fälle, in denen Beschäftigte dem Betriebsübergang widersprochen haben und ein anderweitiger Einsatz in der Verwaltung nicht möglich war.

Die Vorbereitung von betriebsbedingten Kündigungen kann sich aufgrund der zu berücksichtigenden unterschiedlichen Mitwirkungsstellen (Personalrat, Einigungsstelle, Schwerbehindertenvertretung, Integrationsamt) sehr langwierig und kompliziert gestalten. Das Prozessrisiko für den Arbeitgeber ist unkalkulierbar hoch.

Die Rechtsprechung erlaubt kaum noch eine Prognose des Prozessausgangs. Aus diesem Grund führen etwa 90 % aller Arbeitgeberkündigungen in der Praxis zu einem Abfindungsvergleich (vgl. Prof. Dr. B. Rütters vom Sinn und Unsinn des geltenden Kündigungsschutzrechts NJW v. 27.05.2002, S.1601).

Infolge der vorzunehmenden Sozialauswahl nach den Kriterien Betriebszugehörigkeit, Lebensalter, Unterhaltspflichten, Schwerbehinderung ist es seitens der Kommune nur begrenzt beeinflussbar, wem gekündigt wird. Es besteht die Gefahr, dass die leistungsfähigsten und besser qualifizierten Beschäftigten dazu gehören (vgl. KGSt Personalkostenmanagement: Möglichkeiten zur Optimierung der Personalkosten Bericht Nr.4/2007, S. 88).

Dennoch werden aufgrund der äußerst angespannten Haushaltssituation betriebsbedingte Kündigungen als ultima ratio zukünftig aber nicht ausgeschlossen werden können. Dies gilt insbesondere dann, wenn alle anderen aufgezeigten Maßnahmen zur Optimierung der Personalkosten nicht greifen sollten und die Vermittlung von Mitarbeiter/innen durch die Personalentwicklungsabteilung nicht den gewünschten Erfolg erzielt. Um betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern, besteht zudem derzeit noch die Möglichkeit, geeignetes Personal in der ARGE einzusetzen und eine entsprechende Refinanzierung der Personalkosten zu erhalten. Hierzu sind die Fachbereichsleiter nach wie vor aufgefordert, dem Personalservice geeignetes Personal zur Gewinnung für einen Einsatz in der ARGE zu benennen.

Die Stadt Neubrandenburg erhält z.z. für 38 städtische Beschäftigte in der ARGE eine Refinanzierung (abzüglich des kommunalen Finanzierungsanteils).

6.3.5 Personalentwicklungs- und Ausbildungskonzept

Die seitens der Stadt ausgebildeten Nachwuchskräfte werden, sofern die Leistungskriterien erfüllt sind (mindestens ein Notendurchschnitt von 2,5), bedarfsorientiert in ein befristetes oder unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommen. Der jeweilige Bedarf (Nachbesetzungsbedarf oder vorübergehender Bedarf) wird durch die Fachbereiche/SIM nachgewiesen. Die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis erfolgt auf eigens dafür eingerichtete Nachwuchskräftestellen in der Personalentwicklungsabteilung.

Die Entscheidung über die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis nach Abschluss der Ausbildung erfolgt durch den Oberbürgermeister im jeweils II. Quartal des Jahres. Dazu ist ein detaillierter Übernahmevorschlag auf der Basis der ermittelten Bedarfe von der Personalentwicklungsabteilung zu erarbeiten.

Die in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übernommenen Nachwuchskräfte verbleiben für mindestens ein Jahr nach Abschluss ihrer Ausbildung auf den Nachwuchskräftestellen in der Personalentwicklungsabteilung und werden in den Fachbereichen/SIM entsprechend der Bedarfe beschäftigt bzw. auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet.

Durch die Abteilung Recht und Personal ist eine Personalbedarfs- und Personalentwicklungsplanung aufzubauen und bis zum 30.09.08 ein Personalentwicklungskonzept vorzulegen. Ziel muss es sein, im Zusammenwirken mit der Organisation und den Fachbereichen aufgrund fundierter Prognosen rechtzeitig den Bedarf an Beschäftigten darzustellen, der zur effektiven und effizienten Aufgabenerfüllung benötigt wird. Die Personalplanungen umfassen im Wesentlichen alle Aktivitäten und Maßnahmen zur Bereitstellung von Beschäftigten; quantitativ in Bezug auf die erforderliche Anzahl, zum richtigen Zeitpunkt und am richtigen Ort und qualitativ in Bezug auf die erforderliche Qualifikation, um die Aufgaben zu erfüllen.

6.4 Einbeziehung der Stadtvertretung

Mit dem Stellen- und Personalabbau in den nächsten Jahren werden sich nicht unwesentliche Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung ergeben, die auch zur Transformation der Regelaufgaben führen werden. Das wird Auswirkungen auf die Leistungserbringung der Verwaltung für die Bürger der Stadt haben. Insofern bedarf es hinsichtlich der Stellenausstattung der einzelnen Bereiche eines abgestimmten Vorgehens zwischen Stadtvertretung und Verwaltung.

7. Schlusswort

Die Realisierung der gesetzten Konsolidierungsziele stellt die Stadt Neubrandenburg mit ihren politisch handelnden Personen an der Spitze in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen. Dazu sind alle Anstrengungen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung gemeinsam – von der Kommunalpolitik, der Verwaltung und nicht zuletzt von den Bürgerinnen und Bürgern – zu unternehmen. Das bloße Verlangen und Fordern einer Konsolidierung des Stadthaushaltes ist dafür nicht ausreichend. Es ist notwendig, sich konkreten Maßnahmen mit Möglichkeiten zu Einnahmeverbesserungen und Ausgabereduzierungen vorbehaltlos zuzuwenden und die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Das Aussondern von einzelnen oder mehreren bereits benannten oder noch zu benennenden Maßnahmen würde dazu führen, dass die Chancen auf den weiteren Erhalt von finanzieller Handlungsfähigkeit der Stadt im Sinne einer kommunalen Selbstverwaltung perspektivisch gefährdet wären.

Neben der Konsolidierung von innen heraus ist es auch von entscheidender Bedeutung, dass das Land sich zu seiner Verantwortung im kommunalen Finanzausgleich nachhaltig bekennt und die Stadt – anders als bisher – eine gerechte finanzielle Ausstattung zur Ausfinanzierung des Jugend- und Sozialbereiches erhält.

Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand
Zeitraum 2008 - 2013

Anlage 1
Personalkonzept 2008 - 2013

| Stellenpl.-Nr. | Fkt.-Bezeichnung | Stellen- vermerk | Basis Plan 2008 | | | Einsparung Plan 2009 | | | Einsparung Plan 2010 | | | Einsparung Plan 2011 | | | Einsparung Plan 2012 | | | Einsparung Plan 2013 | | |
|--------------------------------|--|---------------------|-----------------|-----------|------------------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|
| | | | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand 2008 | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand |
| Bereich Büro OB | | 5 | 3,500 | 2 | 212.691 | 0,500 | 0 | 81.670 | 1,500 | 1 | 121.573 | 0,000 | 0 | 121.573 | 0,000 | 0 | 121.573 | 0,500 | 0 | 157.583 |
| 00.20.00.001 | Leiter/in Büro OB | kw-P 04/14 | 1,000 | 1 | 71.569 | | | 1.372 | | | 16.461 | | | 16.461 | | | 16.461 | | | 16.461 |
| 00.40.00.001 | StVOR, Leiter/in RPA | kw-P 01/10 | 1,000 | 1 | 36.010 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | | 36.010 |
| | kw-P gesamt | 2 | 2,000 | 2 | 107.579 | | | 1.372 | 0,500 | 1 | 16.461 | | | 16.461 | | | 16.461 | 0,500 | | 52.471 |
| 01.99.00.021 | Est. ATZ, Verwaltungsprüfer/in 00.40.00.004 | kw 10/08 | 0,500 | 0 | 30.672 | 0,500 | | 30.672 | | | 30.672 | | | 30.672 | | | 30.672 | | | 30.672 |
| 01.99.00.022 | Est. ATZ, Verwaltungsprüfer/in 00.40.00.003 | kw 04/09 | 0,500 | 0 | 37.192 | | | 24.795 | 0,500 | | 37.192 | | | 37.192 | | | 37.192 | | | 37.192 |
| 01.99.00.023 | ATZ-B Gleichstellungsbeauftragte/r 00.20.00.0 | kw 04/09 | 0,500 | 0 | 37.249 | | | 24.832 | 0,500 | | 37.249 | | | 37.249 | | | 37.249 | | | 37.249 |
| | kw gesamt | 3 | 1,500 | 0 | 105.112 | 0,500 | | 80.299 | 1,000 | | 105.112 | | | 105.112 | | | 105.112 | | | 105.112 |
| FB 1: Innere Verwaltung | | 29 | 24,000 | 20 | 1.041.487 | 3,000 | 2 | 109.088 | 3,000 | 4 | 324.118 | 5,000 | 3 | 525.618 | 2,500 | 2 | 630.362 | 3,000 | 4 | 688.371 |
| 01.10.00.103 | Beauftragte/r Beteiligungsmanagement | kw-P 02/09 | 1,000 | 1 | 47.215 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 43.280 | 0,500 | | 47.215 | | | 47.215 |
| 01.10.00.104 | SB Beteiligungsmanagement | kw-P 01/13 | 1,000 | 1 | 54.455 | | | 1.044 | | | 12.525 | | | 12.525 | | | 12.525 | 0,500 | 1 | 12.525 |
| 01.10.00.106 | SB Controlling | kw-P 08/10 | 1,000 | 1 | 57.820 | | | 0 | | | 24.092 | 1,000 | 1 | 57.820 | | | 57.820 | | | 57.820 |
| 01.10.00.108 | SB Controlling | kw-P 10/13 | 1,000 | 1 | 46.101 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 11.525 |
| 01.20.00.103 | Justitiar/in | kw-P 11/12 | 1,000 | 1 | 66.886 | | | 2.564 | | | 15.384 | | | 15.384 | | | 15.384 | 0,500 | 1 | 15.384 |
| 01.20.10.008 | SB Gehälter, Vergütungen, Löhne | kw-P 12/12 | 1,000 | 1 | 49.652 | | | 952 | | | 11.420 | | | 11.420 | | | 11.420 | 0,500 | 1 | 11.420 |
| 01.20.10.016 | SB Beihilfe, Heilfürsorge, Dienstreisen | kw-P 05/10 | 1,000 | 1 | 28.776 | | | 1.324 | | | 1.324 | 0,500 | 1 | 1.324 | | | 20.066 | 0,500 | | 28.776 |
| 01.20.20.001 | SGL Personalentwicklung | kw-P 09/09 | 1,000 | 1 | 72.627 | | | 24.209 | 1,000 | 1 | 72.627 | | | 72.627 | | | 72.627 | | | 72.627 |
| 01.30.30.010 | DV-Organisator/in | kw-P 07/13 | 1,000 | 1 | 47.433 | | | 5.455 | | | 5.455 | | | 5.455 | | | 5.455 | | | 5.455 |
| 01.30.30.016 | SB Nachrichtentechnik | kw-P 10/11 | 1,000 | 1 | 32.678 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 |
| 01.30.40.005 | SB Poststelle | kw-P 05/12 | 1,000 | 1 | 35.140 | | | 5.388 | | | 8.082 | | | 8.082 | | | 8.082 | 0,500 | 1 | 8.082 |
| 01.30.40.009 | Drucker/in | kw-P 01/09 | 1,000 | 1 | 22.109 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 22.109 | 0,500 | | 22.109 |
| 01.40.10.003 | SB Vermögenshaushalt | kw-P 11/14 | 1,000 | 1 | 49.544 | | | 1.899 | | | 11.395 | | | 11.395 | | | 11.395 | | | 11.395 |
| 01.40.10.004 | SB Verwaltungshaushalt | kw-P 01/09 | 1,000 | 1 | 32.946 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | | 32.946 | | | 32.946 |
| 01.40.20.006 | SB Giro- und Abschlussbuchhaltung | kw-P 01/12 | 1,000 | 1 | 26.425 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 |
| 01.40.20.008 | SB Sparkassenverkehr | kw-P 07/09 | 1,000 | 1 | 39.940 | | | 19.970 | 1,000 | 1 | 39.940 | | | 39.940 | | | 39.940 | | | 39.940 |
| 01.40.20.017 | StVA, SB Vollstreckung | kw-P 02/10 | 1,000 | 1 | 31.405 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 28.788 |
| 01.40.30.003 | SB Steuern | kw-P 09/13 | 1,000 | 1 | 26.957 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 8.986 |
| | kw-P gesamt | 18 | 18,000 | 18 | 768.108 | 1,000 | 2 | 62.804 | 2,500 | 3 | 202.242 | 2,000 | 3 | 279.251 | 2,000 | 2 | 356.983 | 3,000 | 4 | 414.992 |
| 01.99.00.101 | Est. ATZ, SB Zahlungsverh., Buchhaltung 01.40.2 | kw 04/08 | 0,500 | 0 | 12.370 | 0,500 | | 12.370 | | | 12.370 | | | 12.370 | | | 12.370 | | | 12.370 |
| 01.99.00.103 | Est. ATZ, SB Buchhaltung, Kontoführung 01.40 | kw 09/09 | 0,500 | 0 | 26.283 | | | 6.571 | 0,500 | | 26.283 | | | 26.283 | | | 26.283 | | | 26.283 |
| 01.99.00.104 | Est. ATZ, SB Buchhaltung, Kontoführung 01.40 | kw 08/08 | 0,500 | 0 | 18.247 | 0,500 | | 18.247 | | | 18.247 | | | 18.247 | | | 18.247 | | | 18.247 |
| 01.99.00.105 | Est. ATZ, SB Steuern 01.40.30.002 | kw 07/10 | 0,500 | 0 | 28.578 | | | 0 | | | 11.907 | 0,500 | | 28.578 | | | 28.578 | | | 28.578 |
| 01.99.00.106 | Est. ATZ, StVA, SGL Statistik, Wahlen 01.30.1 | kw 09/10 | 0,500 | 0 | 32.149 | | | 0 | | | 8.037 | 0,500 | | 32.149 | | | 32.149 | | | 32.149 |
| 01.99.00.107 | Est. ATZ, SB Druckerei 01.30.40.007 | kw 09/10 | 0,500 | 0 | 26.435 | | | 0 | | | 6.609 | 0,500 | | 26.435 | | | 26.435 | | | 26.435 |
| 01.99.00.108 | Est. ATZ, SB Buchhaltung, Kontoführung 01.40 | kw 05/10 | 0,500 | 0 | 26.425 | | | 0 | | | 15.414 | 0,500 | | 26.425 | | | 26.425 | | | 26.425 |
| 01.99.00.109 | Est. ATZ, Ing. für Arbeitssicherheit 01.20.00.10 | kw 09/10 | 0,500 | 0 | 38.807 | | | 0 | | | 9.702 | 0,500 | | 38.807 | | | 38.807 | | | 38.807 |
| 01.99.00.110 | Est. ATZ, SB Buchhaltung 01.40.20.009 | kw 11/10 | 0,500 | 0 | 25.523 | | | 0 | | | 4.210 | 0,500 | | 25.523 | | | 25.523 | | | 25.523 |
| 06.99.20.205 | Sachbearbeiter/in | kw 03/08 | 1,000 | 1 | 9.096 | 1,000 | | 9.096 | | | 9.096 | | | 9.096 | | | 9.096 | | | 9.096 |
| 06.99.20.208 | Sachbearbeiter /in | kw 11/11 | 0,500 | 1 | 29.467 | | | 0 | | | 0 | | | 2.456 | 0,500 | | 29.467 | | | 29.467 |
| | kw gesamt | 11 | 6,000 | 2 | 273.379 | 2,000 | 0 | 46.284 | 0,500 | 1 | 121.875 | 3,000 | 0 | 246.368 | 0,500 | 0 | 273.379 | 0,000 | 0 | 273.379 |

Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand
Zeitraum 2008 - 2013

Anlage 1
Personalkonzept 2008 - 2013

| Stellenpl.-Nr. | Fkt.-Bezeichnung | Stellen- vermerk | Basis Plan 2008 | | | Einsparung Plan 2009 | | | Einsparung Plan 2010 | | | Einsparung Plan 2011 | | | Einsparung Plan 2012 | | | Einsparung Plan 2013 | | | |
|--|---|---------------------|-----------------|---------------|------------------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------|
| | | | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand 2008 | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand | |
| FB 2: Stadtplanung, Umwelt, Wirtschaft & Soziales | | | 51 | 43,550 | 40 | 1.829.259 | 3,375 | 3 | 248.310 | 3,000 | 3 | 437.085 | 6,400 | 9 | 507.178 | 5,875 | 10 | 649.352 | 5,900 | 6 | 900.465 |
| 02.00.10.005 | SB Haushalt | kw-P 10/11 | 1,000 | 1 | 40.392 | | | 6.624 | | | 6.624 | | | 6.624 | 0,500 | 1 | 6.624 | | | 6.624 | |
| 02.00.10.006 | SB Haushalt | kw-P 09/14 | 1,000 | 1 | 45.372 | | | 3.479 | | | 10.436 | | | 10.436 | | | 10.436 | | | 10.436 | |
| 02.10.00.011 | Sekretär/in | kw-P 01/11 | 1,000 | 1 | 24.959 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | |
| 02.10.10.101 | SB Registratur | kw-P 06/13 | 1,000 | 1 | 36.538 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 21.314 | |
| 02.10.10.102 | Sachbearbeiter/in | kw-P 06/11 | 1,000 | 1 | 40.839 | | | 3.921 | | | 3.921 | | | 3.921 | 0,500 | 1 | 3.921 | | | 3.921 | |
| 02.10.10.103 | Ltd. Technische/r Sachbearbeiter/in | kw-P 03/11 | 1,000 | 1 | 41.688 | | | 1.584 | | | 1.584 | | | 1.584 | 0,500 | 1 | 1.584 | | | 1.584 | |
| 02.10.10.107 | Technische/r Sachbearbeiter/in | kw-P 10/12 | 1,000 | 1 | 54.810 | | | 1.051 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | 0,500 | 1 | 12.606 | |
| 02.10.10.109 | Technische/r Sachbearbeiter/in | kw-P 05/11 | 1,000 | 1 | 44.627 | | | 2.053 | | | 2.053 | | | 2.053 | 0,500 | 1 | 2.053 | | | 2.053 | |
| 02.10.10.110 | Sachbearbeiter/in, Baukontrolleur Bauaufsicht | kw-P 10/12 | 1,000 | 1 | 54.810 | | | 3.152 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | 0,500 | 1 | 12.606 | |
| 02.10.20.008 | SB Abwasser | kw-P 02/13 | 1,000 | 1 | 54.810 | | | 1.051 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | |
| 02.20.00.100 | StBauD, ABL Stadtplanung | kw-P 10/10 | 1,000 | 1 | 69.379 | | | 15.957 | | | 15.957 | 0,500 | 1 | 15.957 | | | 20.049 | 0,500 | | 69.379 | |
| 02.20.00.101 | Sekretär/in | kw-P 05/11 | 1,000 | 1 | 32.347 | | | 1.488 | | | 1.488 | | | 1.488 | 0,500 | 1 | 1.488 | | | 1.488 | |
| 02.20.10.104 | StBauR, Ltd. SB Verkehrsplanung | kw-P 04/10 | 1,000 | 1 | 39.586 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 29.690 | |
| 02.20.10.106 | Planungsingenieur/in Projektierung | kw-P 08/11 | 1,000 | 1 | 37.338 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | |
| 02.20.20.104 | Technische/r Zeichner/in | kw-P 01/15 | 1,000 | 1 | 36.538 | | | 0 | | | 8.404 | | | 8.404 | | | 8.404 | | | 8.404 | |
| 02.20.20.107 | Stadtplaner/in Verbindliche Bauleitpl. | kw-P 01/12 | 1,000 | 1 | 54.810 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | 0,500 | 1 | 12.606 | | | 12.606 | |
| 02.20.20.109 | Stadtplaner/in Verbindliche Bauleitpl. | kw-P 06/12 | 1,000 | 1 | 54.810 | | | 1.051 | | | 12.606 | | | 12.606 | | | 12.606 | 0,500 | 1 | 12.606 | |
| 02.30.00.100 | StVOR, ABL Umwelt, Naturschutz u. Abfallwirt | kw-P 07/10 | 1,000 | 1 | 40.044 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 20.022 | |
| 02.30.10.101 | StVA, SB Untere Naturschutzbehörde | kw-P 10/08 | 1,000 | 1 | 25.041 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 6.260 | 0,500 | | 25.041 | | | 25.041 | |
| 02.30.20.100 | StVA, SB Abfallwirtschaft | kw-P 08/09 | 1,000 | 1 | 33.071 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 22.047 | 0,500 | | 33.071 | |
| 02.30.20.105 | SB Abfallwirtschaft, Inspektion | kw-P 04/08 | 1,000 | 1 | 9.506 | 1,000 | 1 | 9.506 | | | 9.506 | | | 9.506 | | | 9.506 | | | 9.506 | |
| 02.30.20.106 | SB Abfallwirtschaft | kw-P 11/14 | 1,000 | 1 | 36.429 | | | 1.396 | | | 8.379 | | | 8.379 | | | 8.379 | | | 8.379 | |
| 02.40.00.101 | Sekretär/in | kw-P 03/14 | 1,000 | 1 | 35.140 | | | 6.735 | | | 8.082 | | | 8.082 | | | 8.082 | | | 8.082 | |
| 02.40.20.001 | Ltd. SB Wirtschaft | kw-P 09/13 | 1,000 | 1 | 59.852 | | | 9.177 | | | 13.766 | | | 13.766 | | | 13.766 | | | 13.766 | |
| 02.40.20.002 | SB Planung Gewerbe- und Industriegebiete | kw-P 01/13 | 1,000 | 1 | 34.236 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | |
| 02.40.20.003 | SB Unternehmensförderung | kw-P 03/12 | 1,000 | 1 | 31.487 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 26.239 | 1,000 | 1 | 31.487 | |
| 02.40.30.003 | SB Wohnraumerfassung | kw-P 06/11 | 1,000 | 1 | 34.222 | | | 3.285 | | | 3.285 | | | 3.285 | 0,500 | 1 | 3.285 | | | 3.285 | |
| 02.40.40.003 | Beauftragter für Wirtschaft und Arbeit | kw-P 11/10 | 1,000 | 1 | 42.532 | | | 6.975 | | | 6.975 | 0,500 | 1 | 6.975 | | | 6.975 | 0,500 | | 42.532 | |
| 02.50.10.007 | StVHS, SB SH GSi, a.v.E. | kw-P 02/10 | 0,800 | 1 | 25.119 | | | 0 | | | 0 | 0,400 | 1 | 0 | | | 23.026 | 0,400 | | 25.119 | |
| 02.50.20.001 | StVA, SGL Besondere soziale Leistungen | kw-P 11/10 | 1,000 | 1 | 35.341 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 5.890 | |
| 02.50.30.003 | SB Wohngeld | kw-P 11/10 | 1,000 | 1 | 26.457 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 4.410 | |
| 02.50.40.002 | SB Betreuungsbehörde | kw-P 01/09 | 0,750 | 1 | 22.620 | 0,375 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,375 | | 22.620 | | | 22.620 | |
| | kw-P gesamt | 32 | 31,550 | 32 | 1.254.749 | 1,875 | 3 | 91.090 | 0,500 | 1 | 163.491 | 3,900 | 8 | 169.751 | 4,875 | 8 | 286.556 | 4,900 | 5 | 471.132 | |
| 01.99.00.200 | Est. ATZ, StVr, Ltd. SB Stadtgestaltung 02.30 | kw 04/09 | 0,500 | 0 | 38.302 | | | 25.535 | 0,500 | | 38.302 | | | 38.302 | | | 38.302 | | | 38.302 | |
| 01.99.00.203 | Est. ATZ, SB 03.20.00.015 | kw 09/08 | 0,500 | 0 | 23.788 | 0,500 | | 23.788 | | | 23.788 | | | 23.788 | | | 23.788 | | | 23.788 | |
| 01.99.00.204 | Est. ATZ, SB Stadtsanierung 02.30.00.014 | kw 09/10 | 0,500 | 0 | 30.376 | | | 0 | | | 7.594 | 0,500 | | 30.376 | | | 30.376 | | | 30.376 | |
| 01.99.00.205 | ATZ-B, Sachbearbeiter/in 02.20.00.007 | kw 02/10 | 0,500 | 0 | 31.162 | | | 0 | | | 25.968 | 0,500 | | 31.162 | | | 31.162 | | | 31.162 | |
| 01.99.00.206 | ATZ-B, Sekretär/in 02.50.00.003 | kw 04/10 | 0,500 | 0 | 27.661 | | | 0 | | | 18.441 | 0,500 | | 27.661 | | | 27.661 | | | 27.661 | |
| 01.99.00.207 | Est. ATZ, StVA SB Untere Naturschutzbehörd | kw 09/11 | 0,500 | 0 | 6.860 | | | 0 | | | 0 | | | 6.860 | 0,500 | | 6.860 | | | 6.860 | |
| 01.99.00.501 | Est. ATZ, SB Wohngeld 05.10.20.032 | kw 03/09 | 0,500 | 0 | 26.083 | | | 19.562 | 0,500 | | 26.083 | | | 26.083 | | | 26.083 | | | 26.083 | |
| 01.99.00.503 | Est. ATZ, SB Haushalt 05.00.10.005 | kw 06/08 | 0,500 | 0 | 14.545 | 0,500 | | 14.545 | | | 14.545 | | | 14.545 | | | 14.545 | | | 14.545 | |
| 01.99.00.507 | ATZ-B, SB Wohnungslosenhilfe 05.10.20.038 | kw 02/09 | 0,500 | 0 | 27.325 | | | 22.771 | 0,500 | | 27.325 | | | 27.325 | | | 27.325 | | | 27.325 | |
| 01.99.00.509 | ATZ-B, SB HzA 05.10.20.040 | kw 02/08 | 0,500 | 0 | 4.973 | 0,500 | | 4.973 | | | 4.973 | | | 4.973 | | | 4.973 | | | 4.973 | |
| 01.99.00.510 | Est. ATZ, SB Haushalt 05.00.10.006 | kw 08/10 | 0,500 | 0 | 29.666 | | | 0 | | | 9.889 | 0,500 | | 29.666 | | | 29.666 | | | 29.666 | |

Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand
Zeitraum 2008 - 2013

Anlage 1
Personalkonzept 2008 - 2013

| Stellenpl.-Nr. | Fkt.-Bezeichnung | Stellen- vermerk | Basis Plan 2008 | | | Einsparung Plan 2009 | | | Einsparung Plan 2010 | | | Einsparung Plan 2011 | | | Einsparung Plan 2012 | | | Einsparung Plan 2013 | | | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------|-----------------|----------|------------------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|----------------------|----------|----------------------|---------------|-----------|------------------|
| | | | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand 2008 | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand | | | |
| 02.10.20.002 | SB Recht und Verträge | kw 12/12 | 0,500 | 1 | 46.592 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | | 0,500 | | 46.592 | | | | |
| 02.20.10.105 | Planungsingenieur/in Projektierung | kw 01/15 | 0,500 | 1 | 38.507 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 1 | 0 | | | 0 | | | | |
| 02.20.20.102 | Technische/r Zeichner/in | kw 11/14 | 1,000 | 1 | 38.024 | | | 8.745 | | | 8.745 | | | 8.745 | 0,500 | 1 | 8.745 | | 8.745 | | | | |
| 02.20.20.103 | Technische/r Zeichner/in | kw 02/19 | 1,000 | 1 | 38.133 | | | 731 | | | 8.771 | | | 8.771 | | | 8.771 | | 8.771 | | | | |
| 02.20.20.106 | Stadtplaner/in Vorbereitende Bauleitpl. | kw 11/16 | 1,000 | 1 | 50.923 | | | 976 | | | 11.712 | | | 11.712 | | | 11.712 | | 11.712 | | | | |
| 02.30.10.103 | SB Untere Naturschutzbehörde | kw 03/09 | 1,000 | 1 | 47.458 | | | 35.593 | 1,000 | 1 | 47.458 | | | 47.458 | | | 47.458 | | 47.458 | | | | |
| 02.50.30.004 | SB Wohngeld | kw 04/13 | 0,500 | 1 | 26.457 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 17.638 | | | | |
| 02.50.30.005 | SB Wohngeld | kw 01/12 | 1,000 | 1 | 27.676 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 25.370 | 0,500 | 1 | 27.676 | | | |
| | kw gesamt | 19 | 12,000 | 8 | 574.510 | 1,500 | 0 | 157.220 | 2,500 | 2 | 273.594 | 2,500 | 1 | 337.427 | 1,000 | 2 | 362.797 | 1,000 | 1 | 429.333 | | | |
| FB 3: Sicherheit und Ordnung | | | 54 | | 48,000 | 42 | | 1.754.235 | 4,000 | 5 | 220.737 | 5,500 | 5 | 395.740 | 6,000 | 7 | 613.462 | 10,000 | 7 | 979.564 | 11,500 | 12 | 1.388.885 |
| 03.00.00.001 | StVD, Leiter/in FB 3 | kw-P 09/09 | 1,000 | 1 | 72.130 | | | 24.043 | 1,000 | 1 | 72.130 | | | 72.130 | | | 72.130 | | 72.130 | | | | |
| 03.10.00.022 | StVS, SB Registratur | kw-P 11/11 | 1,000 | 1 | 30.574 | | | 7.032 | | | 7.032 | | | 7.032 | 0,500 | 1 | 7.032 | | 7.032 | | | | |
| 03.10.00.032 | MA Außendienst | kw-P 10/13 | 1,000 | 1 | 38.590 | | | 6.329 | | | 6.329 | | | 6.329 | | | 6.329 | | 6.329 | | | | |
| 03.10.00.034 | MA Außendienst | kw-P 04/13 | 1,000 | 1 | 41.534 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 31.151 | | | | |
| 03.30.20.008 | OBM, SB Leitstelle | kw-P 02/09 | 1,000 | 1 | 26.998 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 24.749 | 0,500 | | 26.998 | | 26.998 | | | | |
| 03.30.20.009 | OBM, SB Leitstelle | kw-P 04/09 | 1,000 | 1 | 20.055 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 10.027 | 0,500 | | 20.055 | | 20.055 | | | | |
| 03.30.20.010 | OBM, SB Leitstelle | kw-P 05/12 | 1,000 | 1 | 40.106 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 26.737 | 1,000 | 1 | 40.106 | | | |
| 03.30.30.002 | StBOI, Stellv. Wachführer | kw-P 01/12 | 1,000 | 1 | 44.211 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 1,000 | 1 | 44.211 | | 44.211 | | | | |
| 03.30.30.037 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw-P 06/08 | 1,000 | 1 | 13.674 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 1.139 | 0,500 | | 13.674 | | 13.674 | | | | |
| 03.30.30.043 | BM, Rettungsassistent, Truppmann, Maschinis | kw-p 09/12 | 1,000 | 1 | 37.086 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 12.362 | 1,000 | 1 | 37.086 | | | |
| 03.30.30.046 | BM, Rettungsassistent, Truppmann, Maschinis | kw-P 05/10 | 1,000 | 1 | 31.410 | | | 1.445 | | | 1.445 | 0,500 | 1 | 1.445 | | | 21.903 | 0,500 | 1 | 31.410 | | | |
| 03.30.30.050 | Zugführer/in II | kw-P 02/10 | 1,000 | 1 | 39.509 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | 36.217 | | | | |
| 03.30.30.051 | HBM, Stellv. Zugführer/in | kw-P 01/12 | 1,000 | 1 | 42.205 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 1,000 | 1 | 42.205 | | 42.205 | | | | |
| 03.30.30.062 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw-P 11/10 | 1,000 | 1 | 41.152 | | | 0 | | | 6.859 | 1,000 | 1 | 41.152 | | | 41.152 | | 41.152 | | | | |
| 03.30.30.074 | Rettungsassistent, Truppmann, Maschinis | kw-P 05/13 | 1,000 | 1 | 41.752 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 27.834 | | | | |
| 03.30.30.080 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw-P 06/13 | 1,000 | 1 | 39.923 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 23.288 | | | | |
| 03.30.30.086 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw-P 09/08 | 1,000 | 1 | 30.715 | 1,000 | 1 | 30.715 | | | 30.715 | | | 30.715 | | | 30.715 | | 30.715 | | | | |
| 03.30.30.088 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw-P 07/08 | 1,000 | 1 | 14.506 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 7.253 | 0,500 | | 14.506 | | 14.506 | | | | |
| 03.30.30.092 | BM, Rettungsassistent, Truppmann, Maschinis | kw-P 04/11 | 1,000 | 1 | 38.631 | | | 0 | | | 0 | | | 28.973 | 1,000 | 1 | 38.631 | | 38.631 | | | | |
| 03.30.50.001 | StBA, SGL Technik | kw-P 06/09 | 1,000 | 1 | 49.916 | | | 29.118 | 1,000 | 1 | 49.916 | | | 49.916 | | | 49.916 | | 49.916 | | | | |
| 03.30.50.002 | OBM, SB Atem- und Strahlenschutz | kw-P 10/12 | 1,000 | 1 | 39.122 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 9.781 | 1,000 | 1 | 39.122 | | | |
| 03.50.00.002 | Sekretär/in mit SB-Aufgaben | kw-P 10/13 | 1,000 | 1 | 35.031 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 8.758 | | | | |
| 03.60.10.002 | SB Infothek | kw-P 08/12 | 1,000 | 1 | 33.546 | | | 4.501 | | | 7.715 | | | 7.715 | | | 7.715 | 0,500 | 1 | 7.715 | | | |
| 03.60.10.004 | Kundenberater/in | kw-P 03/12 | 1,000 | 1 | 31.221 | | | 1.186 | | | 1.186 | | | 1.186 | | | 1.186 | 0,500 | 1 | 1.186 | | | |
| 03.60.10.007 | Kundenberater/in | kw-P 07/11 | 1,000 | 1 | 27.574 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | 0 | | | | |
| 03.60.10.016 | Telefonist/in | kw-P 08/12 | 1,000 | 1 | 35.140 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 20.498 | 1,000 | 1 | 35.140 | | | |
| 03.60.20.008 | StVS, SB Melde- und Passangelegenheiten | kw-P 04/10 | 1,000 | 1 | 26.487 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 6.622 | 0,500 | 1 | 26.487 | | | |
| 03.60.20.010 | SB Melde- und Passangelegenheiten | kw-P 12/09 | 1,000 | 1 | 26.630 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 15.534 | 0,500 | 1 | 26.630 | | | |
| 03.60.30.004 | SB Urkundenstelle | kw-P 09/12 | 1,000 | 1 | 38.133 | | | 7.309 | | | 8.771 | | | 8.771 | | | 8.771 | 0,500 | 1 | 8.771 | | | |
| 03.60.30.005 | SB Urkundenstelle | kw-P 10/12 | 1,000 | 1 | 38.133 | | | 731 | | | 8.771 | | | 8.771 | | | 8.771 | 0,500 | 1 | 8.771 | | | |
| 03.60.40.001 | StVOI, SGL Staatsang.-angelegenheiten | kw-P 10/13 | 1,000 | 1 | 43.528 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 10.882 | | | | |
| 03.60.40.006 | SB Ausländer | kw-P 11/12 | 1,000 | 1 | 41.534 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 6.922 | 1,000 | 1 | 41.534 | | | |
| 03.60.40.007 | SB Staatsangehörigkeitsangelegenheiten | kw-P 07/11 | 1,000 | 1 | 40.776 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | 0 | | | | |
| 03.70.10.002 | SB Haushalt | kw-P 12/08 | 1,000 | 1 | 2.928 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 244 | 0,500 | | 2.928 | | 2.928 | | | | |
| 03.70.10.003 | SB Gebühren, Statistik | kw-P 09/10 | 1,000 | 1 | 30.563 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | 10.188 | | | | |

Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand
Zeitraum 2008 - 2013

Anlage 1
Personalkonzept 2008 - 2013

| Stellenpl.-Nr. | Fkt.-Bezeichnung | Stellen- vermerk | Basis Plan 2008 | | | Einsparung Plan 2009 | | | Einsparung Plan 2010 | | | Einsparung Plan 2011 | | | Einsparung Plan 2012 | | | Einsparung Plan 2013 | | | |
|---|--|---------------------|-----------------|---------------|------------------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------|
| | | | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand 2008 | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand | |
| 03.70.20.002 | Gesundheitsfürsorger/in Infektionsschutz | kw-P 03/12 | 1,000 | 1 | 52.833 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 44.028 | 1,000 | 1 | 52.833 | | |
| 03.70.20.008 | SB Amtsärztlicher Dienst | kw-P 03/12 | 1,000 | 1 | 39.940 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 33.283 | 1,000 | 1 | 39.940 | | |
| 03.70.30.003 | Gesundheitsfürsorger/in | kw-P 02/10 | 1,000 | 1 | 37.016 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | 0 | | | 33.931 | | |
| 03.80.00.102 | Lebensmittelchemiker/in | kw-P 01/13 | 1,000 | 1 | 54.455 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 0 | 1,000 | 1 | 54.455 | | |
| 03.80.00.109 | Sekretär/in | kw-P 05/08 | 1,000 | 1 | 9.254 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 6.169 | 0,500 | 9.254 | | | 9.254 | | |
| | kw-P gesamt | 40 | 40,000 | 40 | 1.418.520 | 3,000 | 5 | 112.408 | 3,500 | 5 | 200.868 | 3,500 | 6 | 313.716 | 7,500 | 6 | 643.849 | 11,500 | 12 | 1.053.170 | |
| 01.99.00.100 | Est. ATZ, ABL Bürgerbüro 01.10.00.001 | kw 08/08 | 0,500 | 0 | 20.796 | 0,500 | | 20.796 | | | 20.796 | | | 20.796 | | 20.796 | | | 20.796 | | |
| 01.99.00.301 | Est. ATZ, Sekretär/in 03.50.00.002 | kw 01/09 | 0,500 | 0 | 24.290 | | | 22.265 | 0,500 | | 24.290 | | | 24.290 | | 24.290 | | | 24.290 | | |
| 01.99.00.305 | Est. ATZ, Sozialarbeiter/in 05.20.40.006 | kw 03/09 | 0,500 | 0 | 34.786 | | | 26.090 | 0,500 | | 34.786 | | | 34.786 | | 34.786 | | | 34.786 | | |
| 01.99.00.306 | ATZ-B, SB 03.60.00.002 | kw 08/09 | 0,500 | 0 | 29.571 | | | 9.857 | 0,500 | | 29.571 | | | 29.571 | | 29.571 | | | 29.571 | | |
| 01.99.00.307 | Est. ATZ, SB KfZ-Zulassung 03.50.00.014 | kw 05/10 | 0,500 | 0 | 26.435 | | | 0 | | 15.420 | 0,500 | | | 26.435 | | 26.435 | | | 26.435 | | |
| 01.99.00.308 | Est. ATZ, SB KfZ-Zulassung 03.50.00.018 | kw 08/09 | 0,500 | 0 | 25.423 | | | 8.474 | 0,500 | | 25.423 | | | 25.423 | | 25.423 | | | 25.423 | | |
| 01.99.00.309 | Est. ATZ, SB Verkehrsaufsicht 03.50.00.007 | kw 08/08 | 0,500 | 0 | 20.847 | 0,500 | | 20.847 | | | 20.847 | | | 20.847 | | 20.847 | | | 20.847 | | |
| 01.99.00.310 | ATZ-B, Zuarbeiter/in 03.10.00.020 | kw 12/10 | 0,500 | 0 | 24.456 | | | 0 | | 0 | 0,500 | | | 24.456 | | 24.456 | | | 24.456 | | |
| 01.99.00.311 | Est. ATZ, OBM Rettungsassistent, Truppenführ | kw 11/10 | 0,500 | 0 | 13.384 | | | 0 | | 3.824 | 0,500 | | | 13.384 | | 13.384 | | | 13.384 | | |
| 01.99.00.312 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | kw 06/11 | 0,500 | 0 | 13.202 | | | 0 | | 0 | | | 6.601 | 0,500 | 13.202 | | | 13.202 | | | |
| 01.99.00.313 | Est. ATZ, SB Haushalt 03.70.10.002 | kw 11/11 | 0,500 | 0 | 2.652 | | | 0 | | 0 | | | 221 | 0,500 | 2.652 | | | 2.652 | | | |
| 01.99.00.314 | Est. ATZ, Sekretär/in 03.80.00.109 | kw 04/11 | 0,500 | 0 | 18.508 | | | 0 | | 0 | | | 12.339 | 0,500 | 18.508 | | | 18.508 | | | |
| 03.10.00.011 | SB Reise-, KFZ-, weiteres Gewerbe | kw 06/11 | 1,000 | 1 | 41.534 | | | 0 | | 0 | | | 20.767 | 1,000 | 41.534 | | | 41.534 | | | |
| 03.60.40.005 | SB Ausländer | kw 06/10 | 1,000 | 1 | 39.831 | | | 0 | | 19.915 | 1,000 | 1 | | 39.831 | | 39.831 | | | 39.831 | | |
| | kw gesamt | 14 | 8,000 | 2 | 335.715 | 1,000 | 0 | 108.329 | 2,000 | 0 | 194.872 | 2,500 | 1 | 299.746 | 2,500 | 1 | 335.715 | 0,000 | 0 | 335.715 | |
| FB 4: Schule, Kultur, Jugend und Sport | | | 45 | 35,063 | 36 | 1.529.033 | 4,725 | 5 | 268.870 | 3,000 | 8 | 437.641 | 6,575 | 11 | 498.456 | 2,875 | 2 | 719.777 | 6,350 | 4 | 983.296 |
| 04.10.20.001 | SGL Kultur | kw-P 09/13 | 1,000 | 1 | 59.590 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 0 | | | 19.863 | | |
| 04.10.40.001 | Leiter/in Regionalbibliothek | kw-P 10/13 | 1,000 | 1 | 70.870 | | | 12.225 | | | 16.300 | | | 16.300 | | 16.300 | | | 16.300 | | |
| 04.10.40.202 | Fachreferent/in Kinderliteratur | kw-P 10/13 | 0,950 | 1 | 45.602 | | | 2.622 | | | 10.488 | | | 10.488 | | 10.488 | | | 10.488 | | |
| 04.10.40.203 | Fachreferent/in Kunst- und Musikliteratur | kw-P 11/12 | 0,950 | 1 | 45.602 | | | 1.748 | | | 10.488 | | | 10.488 | | 10.488 | 0,475 | 1 | 10.488 | | |
| 04.10.40.205 | Fachreferent/in Naturwiss., Technik | kw-P 11/11 | 0,950 | 1 | 32.535 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,475 | 1 | 0 | | 0 | | |
| 04.10.40.305 | Bibliotheksassistent/in | kw-P 10/12 | 1,000 | 1 | 35.031 | | | 6.043 | | | 8.057 | | | 8.057 | | 8.057 | 0,500 | 1 | 8.057 | | |
| 04.10.40.310 | Bibliotheksassistent/in | kw-P 07/13 | 1,000 | 1 | 35.140 | | | 4.041 | | | 8.082 | | | 8.082 | | 8.082 | | | 8.082 | | |
| 04.10.50.005 | Sammlungsleiter/in hist. Musealien | kw-P 06/10 | 1,000 | 1 | 42.854 | | | 0 | | | 24.998 | 1,000 | 1 | 42.854 | | 42.854 | | | 42.854 | | |
| 04.10.50.009 | Sammlungsbetreuer/in Archivgut, Fotograf/in | kw-P 01/11 | 1,000 | 1 | 38.024 | | | 8.745 | | | 23.385 | 0,500 | 1 | 23.385 | | 23.385 | 0,500 | | 38.024 | | |
| 04.10.50.012 | Museumspädagoge/in | kw-P 10/11 | 1,000 | 1 | 35.684 | | | 2.070 | | | 2.070 | | | 2.070 | 0,500 | 1 | 2.070 | | 2.070 | | |
| 04.10.50.024 | Museumspädagoge/in | kw-P 08/09 | 1,000 | 1 | 31.327 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | 28.716 | 0,500 | | 31.327 | | |
| 04.10.80.003 | Fachbetreuer/in VHS | kw-P 05/08 | 1,000 | 1 | 59.752 | 1,000 | 1 | 59.752 | | | 59.752 | | | 59.752 | | 59.752 | | | 59.752 | | |
| 04.20.00.001 | ABL Schule | kw-P 01/09 | 1,000 | 1 | 44.097 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 44.097 | | | 44.097 | | |
| 04.20.00.002 | SB Schulen | kw-P 07/10 | 1,000 | 1 | 35.033 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | 0 | | | 0 | | |
| 04.20.00.108 | Verwaltungsangestellte/r Int. GS | kw-P 01/11 | 0,800 | 1 | 20.742 | | | 0 | | | 0 | 0,400 | 1 | 0 | | 0 | | | 1.728 | | |
| 04.20.00.110 | Verwaltungsangestellte/r Einstein-Gymnasium | kw-P 10/13 | 0,550 | 1 | 19.007 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 0 | | | 4.752 | | |
| 04.20.00.131 | Verwaltungsangestellte/r Abendgymnasium | kw-P 10/13 | 0,250 | 0 | 8.540 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 0 | | | 2.135 | | |
| 04.20.00.117 | Verwaltungsangestellte/r BS W/H/Ind.-T. | kw-P 01/09 | 1,000 | 1 | 24.494 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 24.494 | | | 24.494 | | |
| 04.30.10.001 | SGL Kita-Betreuung | kw-P 02/10 | 1,000 | 1 | 37.318 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | 27.989 | 0,500 | | 37.318 | | |
| 04.30.20.008 | Sozialpädagoge/in (Bezirkssozialdienst) | kw-P 09/12 | 1,000 | 1 | 49.428 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | 16.476 | 1,000 | 1 | 49.428 | | |
| 04.30.20.010 | StSozOl, Adoptionsvermittl., Pflegekinderw. | kw-P 07/09 | 1,000 | 1 | 28.910 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | 0,500 | 28.910 | | | 28.910 | | |

**Entwicklung und Einsparpotenzial Stellen, Personal und Personalaufwand
Zeitraum 2008 - 2013**

**Anlage 1
Personalkonzept 2008 - 2013**

| Stellenpl.-Nr. | Fkt.-Bezeichnung | Stellen- vermerk | Basis Plan 2008 | | | Einsparung Plan 2009 | | | Einsparung Plan 2010 | | | Einsparung Plan 2011 | | | Einsparung Plan 2012 | | | Einsparung Plan 2013 | | |
|--|---|------------------------|-----------------|------------|------------------------------|----------------------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|----------------------|----------------------|-----------|----------------------|
| | | | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand 2008 | VZÄ Stpl | Personen | Personal- aufwand |
| 04.30.20.022 | SB Amt für Ausbildungsförderung | kw-P 01/11 | 1,000 | 1 | 28.588 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 |
| 04.30.20.101 | StVA, SB Unterhaltsangelegenheiten | kw-P 12/09 | 1,000 | 1 | 31.357 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | 7.839 | 0,500 | | 31.357 | |
| 04.30.20.201 | Leiter/in Beratungsstelle | kw-P 09/09 | 1,000 | 1 | 39.578 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | 0 | | 23.087 | 0,500 | | 39.578 | |
| 04.30.20.202 | Sozialpädagoge/in Beratungsstelle | kw-P 08/10 | 1,000 | 1 | 34.205 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | | | 14.252 | |
| 04.30.30.004 | SB Verwaltung, Finanzen | kw-P 01/11 | 1,000 | 1 | 25.885 | | | 0 | | | 0 | 0,500 | 1 | 0 | | | | | 0 | |
| 04.40.00.001 | StVOAR, ABL Sport | kw-P 06/13 | 1,000 | 1 | 53.709 | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | | | 31.330 | |
| kw-P gesamt | | 27 | 25,450 | 26 | 1.012.902 | 2,000 | 3 | 97.246 | 2,000 | 4 | 163.620 | 4,400 | 8 | 181.476 | 2,475 | 2 | 383.085 | 4,475 | 3 | 556.686 |
| 01.99.00.402 | Est. ATZ, SGL Kita- Betreuung 04.30.10.001 | kw 11/08 | 0,500 | 0 | 36.868 | 0,500 | | 36.868 | | | 36.868 | | | 36.868 | | | 36.868 | | | 36.868 |
| 01.99.00.403 | Est. ATZ, Fachref.Belletr.Fremdspr. 04.10.40.001 | kw 06/08 | 0,475 | 0 | 17.329 | 0,475 | | 17.329 | | | 17.329 | | | 17.329 | | | 17.329 | | | 17.329 |
| 01.99.00.404 | Est. ATZ, SB Wirtschaftlichkeitsprüf. 04.30.10.001 | kw 04/09 | 0,500 | 0 | 33.763 | | | 22.509 | 0,500 | | 33.763 | | | 33.763 | | | 33.763 | | | 33.763 |
| 01.99.00.407 | ATZ, Freizeitarb. 04.30.30.102 | kw 02/08 | 0,400 | 0 | 4.515 | 0,400 | | 4.515 | | | 4.515 | | | 4.515 | | | 4.515 | | | 4.515 |
| 01.99.00.408 | ATZ-B SB Kultur 04.10.20.003 | kw 04/09 | 0,500 | 0 | 32.449 | | | 21.633 | 0,500 | | 32.449 | | | 32.449 | | | 32.449 | | | 32.449 |
| 01.99.00.409 | ATZ-B Leiter/in Zweigbibliothek Oststadt 04.10.40.001 | kw 01/10 | 0,500 | 0 | 34.672 | | | 0 | | | 31.782 | 0,500 | | 34.672 | | | 34.672 | | | 34.672 |
| 01.99.00.410 | ATZ-B Leiter/in Fahrbibliothek 04.10.40.319 | kw 04/10 | 0,475 | 0 | 31.902 | | | 0 | | | 21.268 | 0,475 | | 31.902 | | | 31.902 | | | 31.902 |
| 01.99.00.411 | ATZ-B Freizeitarbeiter/in 04.30.30.101 | kw 10/08 | 0,400 | 0 | 18.547 | 0,400 | | 18.547 | | | 18.547 | | | 18.547 | | | 18.547 | | | 18.547 |
| 04.10.00.001 | ABL Kulturmanagement | kw 07/15 | 1,000 | 1 | 70.431 | | | 12.678 | | | 12.678 | | | 12.678 | | | 12.678 | 0,500 | 1 | 12.678 |
| 04.10.40.005 | SB Haushalt | kw 12/12 | 0,375 | 1 | 20.405 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | 0 | 0,375 | | | 20.405 |
| 04.10.40.201 | ABL Erwerb, Erschl., Fachref. Geisteswissens | kw 09/08 | 0,950 | 1 | 37.547 | 0,950 | 1 | 37.547 | | | 37.547 | | | 37.547 | | | 37.547 | | | 37.547 |
| 04.10.40.309 | Bibliotheksassistent/in | kw 09/11 | 0,400 | 1 | 18.460 | | 1 | 0 | | | 0 | | | 4.615 | 0,400 | | 18.460 | | | 18.460 |
| 04.10.40.318 | Bibliotheksassistent/in | kw 03/13 | 0,438 | 1 | 21.030 | | | 0 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | | 15.773 |
| 04.20.00.109 | Verwaltungsangestellte/r Einstein-Gymn. | kw 02/10 | 0,800 | 1 | 26.837 | | | 0 | | | 22.364 | 0,800 | 1 | 26.837 | | | 26.837 | | | 26.837 |
| 04.20.00.120 | Verwaltungsangestellte/r BS W/Verw. | kw 12/12 | 0,500 | 1 | 24.400 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | 0 | 0,500 | | | 24.400 |
| 04.30.10.009 | SB Betreuungsentgelte | kw 12/13 | 0,500 | 1 | 26.510 | | | 0 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | | 0 |
| 04.30.10.010 | Pädagogischer SB Tagespflege | kw 11/12 | 0,500 | 1 | 35.208 | | | 0 | | 1 | 0 | | | 0 | | | 5.868 | 0,500 | | 35.208 |
| 04.30.30.105 | Erzieher/in | kw 11/10 | 0,400 | 1 | 25.259 | | | 0 | | 1 | 4.911 | 0,400 | | 25.259 | | | 25.259 | | | 25.259 |
| kw gesamt | | 18 | 9,613 | 10 | 516.131 | 2,725 | 2 | 171.624 | 1,000 | 4 | 274.021 | 2,175 | 3 | 316.980 | 0,400 | 0 | 336.692 | 1,875 | 1 | 426.610 |
| Einsparpotenzial aus kw-P | | 119 | 117 | 118 | 4.561.858 | 7,875 | 13 | 364.920 | 9,000 | 14 | 746.682 | 13,800 | 25 | 960.654 | 16,850 | 18 | 1.686.933 | 24,375 | 24 | 2.548.451 |
| Einsparpotenzial aus kw | | 65 | 37,113 | 22 | 1.804.847 | 7,725 | 2 | 563.756 | 7,000 | 7 | 969.475 | 10,175 | 5 | 1.305.633 | 4,400 | 3 | 1.413.695 | 2,875 | 2 | 1.570.149 |
| Einsparpotenzial FB gesamt | | 184 | 154,113 | 140 | 6.261.593 | 15,100 | 15 | 848.377 | 15,000 | 21 | 1.611.044 | 23,975 | 30 | 2.161.175 | 21,250 | 21 | 2.995.516 | 27,250 | 26 | 4.013.488 |
| Einsparpotenzial bis 31.12.2012 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Stellen kw-P | 71,900 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Stellen kw | 32,175 | | Prozent | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Stellen gesamt | 102,575 | | 14,7 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Personen kw-P | | 94 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Personen kw | | 19 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Personen gesamt | | 113 | | 15,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| Entwicklung Stellen gesamt | | Plan 2008 | 696,3 | | | Plan 2009 | | | Plan 2010 | | | Plan 2011 | | | Plan 2012 | | | Plan 2013 | | |
| Entwicklung Personalbestand gesamt | | | 711 | | | 696 | | | 675 | | | 645 | | | 624 | | | 598 | | |
| Entwicklung Personalaufwand Ergebnishaushalt gesamt | | | 30.217.200 | | | 29.368.823 | | | 28.606.156 | | | 28.056.025 | | | 27.221.684 | | | 26.203.712 | | |
| kw-P Vermerk = Stelleninhaber/in geht zum angegebenen Zeitpunkt in Freistellungsphase ATZ/Rente/Pension. Nachbesetzung aus heutiger Sicht verwaltungsintern geplant. Eine aus Nachbesetzungskette freiwerdende Stelle fällt dauerhaft weg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw Vermerk = Stelle fällt mit Ausscheiden des Stelleninhabers zum angegebenen Zeitpunkt dauerhaft weg. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Personalstandsstatistik des Statistischen Amtes M-V
 Personal-Ist-Bestand der Verwaltungen der kreisfreien Städte M-V

Anlage 2.1
 Personalkonzept 2008 - 2013

| Kreisfreie Städte M-V | Beschäftigte insgesamt | | | Davon | | | | | | | | | Vollzeit- äquivalente | | | Gering- fügig Be- schäftigte | |
|--------------------------|--|-------------------------|------------------|----------------------|----|-------|----------------------|------------------|----------------------|----|-------|-----|--------------------------|-------------------------|------------------|---------------------------------------|----|
| | | | | Vollzeitbeschäftigte | | | | | Teilzeitbeschäftigte | | | | | | | | |
| | | | | gesamt | % | davon | | | gesamt | % | davon | | | | | | |
| | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | | | | | | |
| | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | | | | | | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | |
| Greifswald | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 1.358 | | 25 | 914 | 67 | 67 | 686 | 161 | 444 | 33 | 0 | 370 | 74 | | | | 12 |
| 2001 | 1.319 | 39 | 24 | 889 | 67 | 68 | 669 | 152 | 430 | 33 | 0 | 360 | 70 | | | | 11 |
| 2002 | 1.313 | 6 | 25 | 862 | 66 | 67 | 646 | 149 | 451 | 34 | 0 | 378 | 73 | 1.156 | | 22 | 9 |
| 2003 | 1.253 | 60 | 24 | 833 | 66 | 67 | 625 | 141 | 420 | 34 | 0 | 348 | 72 | 1.100 | 56 | 21 | 9 |
| 2004 | 1.213 | 40 | 23 | 757 | 62 | 65 | 588 | 104 | 456 | 38 | 0 | 360 | 96 | 1.020 | 80 | 19 | 9 |
| 2005 | 1.164 | 49 | 22 | 734 | 63 | 64 | 567 | 103 | 430 | 37 | 0 | 340 | 90 | 1.001 | 19 | 19 | 9 |
| davon: | 1.124 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 9 See- und Tauchsportzentrum Hansestadt Greifswald | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 31 Abwasserwerk Greifswald | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 1.071 | 53 | 20,0 | 652 | 61 | 0 | 639 | 13 | 419 | 39 | 0 | 419 | 0 | 858 | 143 | 16 | 7 |
| davon: | 1.031 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 9 See- und Tauchsportzentrum Hansestadt Greifswald | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 31 Abwasserwerk Greifswald | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Neubrandenburg | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 1.539 | | 21 | 1.075 | 70 | 299 | 720 | 126 | 464 | 30 | 3 | 428 | 33 | | | | 21 |
| 2001 | 1.516 | 23 | 21 | 1.024 | 68 | 222 | 682 | 120 | 492 | 32 | 4 | 453 | 35 | | | | 26 |
| 2002 | 1.368 | 148 | 19 | 969 | 71 | 213 | 643 | 113 | 399 | 29 | 6 | 374 | 19 | 1.233 | | 17 | 22 |
| 2003 | 1.297 | 71 | 19 | 908 | 70 | 209 | 597 | 102 | 389 | 30 | 10 | 363 | 16 | 1.164 | 69 | 17 | 19 |
| 2004 | 1.272 | 25 | 18 | 873 | 69 | 206 | 576 | 91 | 399 | 31 | 9 | 347 | 43 | 1.128 | 36 | 16 | 6 |
| 2005 | 1.217 | 55 | 18 | 846 | 70 | 205 | 550 | 91 | 371 | 30 | 12 | 317 | 42 | 1.098 | 30 | 16 | 23 |
| davon: | 872 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 232 SIM | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 113 Städtisches Pflegeheim | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 1.121 | 96 | 16,0 | 827 | 74 | 205 | 622 | 0 | 294 | 26 | 16 | 278 | 0 | 1.023 | 75 | 15 | 24 |
| davon: | 770 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 225 SIM | | | | | | | | | | | | | | | | |

Personalstandsstatistik des Statistischen Amtes M-V
 Personal-Ist-Bestand der Verwaltungen der kreisfreien Städte M-V

Anlage 2.1
 Personalkonzept 2008 - 2013

| Kreisfreie Städte M-V | Beschäftigte insgesamt | | | Davon | | | | | | | | | Vollzeit- äquivalente | | | Gering- fügig Be- schäftigte | |
|--------------------------|---|----------------------|------------------|----------------------|----|-------|----------------------|------------------|----------------------|--------|-------------------------|------------------|--------------------------|--------|-------------------------|---------------------------------------|--------|
| | | | | Vollzeitbeschäftigte | | | | | Teilzeitbeschäftigte | | | | | | | | |
| | | | | gesamt | % | davon | | | gesamt | % | davon | | | | | | |
| | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | |
| Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | | | | | | | | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl |
| | 106 Städtisches Pflegeheim | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rostock | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 4.107 | | 20 | 3.352 | 82 | 473 | 2.344 | 535 | 755 | 18 | 1 | 667 | 87 | | | | 22 |
| 2001 | 4.062 | -45 | 20 | 3.298 | 81 | 475 | 2.296 | 527 | 764 | 19 | 4 | 664 | 96 | | | | 27 |
| 2002 | 3.978 | -84 | 20 | 3.287 | 83 | 476 | 2.299 | 512 | 691 | 17 | 4 | 602 | 85 | 3.779 | | 19 | 31 |
| 2003 | 4.074 | 96 | 21 | 3.412 | 84 | 473 | 2.455 | 484 | 662 | 16 | 5 | 578 | 79 | 3.873 | 94 | 20 | 77 |
| 2004 | 3.921 | -153 | 20 | 3.315 | 85 | 472 | 2.375 | 468 | 606 | 15 | 8 | 527 | 71 | 3.701 | -172 | 19 | 105 |
| 2005 | 3.923 | 2 | 20 | 3.358 | 86 | 472 | 2.409 | 477 | 565 | 14 | 12 | 501 | 52 | 3.712 | 11 | 19 | 99 |
| davon: | 2.898 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 929 Klinikum Südstadt Rostock | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 39 Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 57 Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 3.866 | -57 | 19,0 | 3.308 | 86 | 476 | 2.814 | 18 | 558 | 14 | 14 | 544 | 0 | 3.690 | -22 | 19 | 88 |
| davon: | 2.842 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 918 Klinikum Südstadt Rostock | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 43 Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 59 Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwerin | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 4.904 | | 48 | 4.044 | 82 | 217 | 3.257 | 570 | 860 | 18 | 7 | 775 | 78 | | | | 63 |
| 2001 | 4.534 | -370 | 45 | 3.848 | 85 | 215 | 3.136 | 497 | 686 | 15 | 5 | 587 | 94 | | | | 70 |
| 2002 | 4.569 | 35 | 46 | 3.855 | 84 | 227 | 3.116 | 512 | 714 | 16 | 7 | 612 | 95 | 4.321 | | 43 | 66 |
| 2003 | 4.476 | -93 | 45 | 3.726 | 83 | 219 | 3.004 | 503 | 750 | 17 | 9 | 645 | 96 | 4.213 | -108 | 43 | 25 |
| 2004 | 1.378 | -3098 | 14 | 1.137 | 83 | 217 | 760 | 160 | 241 | 17 | 9 | 212 | 20 | 1.292 | -2921 | 13 | 4 |
| 2005 | 1.326 | -52 | 14 | 945 | 71 | 218 | 636 | 91 | 381 | 29 | 9 | 294 | 78 | 1.144 | -148 | 12 | 5 |
| davon: | 1.193 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 89 Zentrales Gebäudemanagement | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Kreisfreie Städte M-V | Beschäftigte insgesamt | | | Davon | | | | | | | | | | Vollzeit- äquivalente | | | Gering- fügig Be- schäftigte | | | |
|--------------------------|---|------------------|--------|----------------------|-----|----------------------|------------------|----------|----------------------|-----|----------------------|------------------|----------|--------------------------|------------------|--------|---------------------------------------|-----|----|---|
| | | | | Vollzeitbeschäftigte | | | | | Teilzeitbeschäftigte | | | | | | | | | | | |
| | | | | gesamt | % | davon | | | gesamt | % | davon | | | | | | | | | |
| | | | | | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | | | | | |
| Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | | | | | | | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | |
| 2006 | 44 SDS Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen | | | 1.287 | -39 | 13,0 | 429 | 33 | 215 | 214 | 0 | 858 | 67 | 12 | 846 | 0 | 1.101 | -43 | 11 | 5 |
| davon: | 1.074 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 82 Zentrales Gebäudemanagment | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 113 SDS Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stralsund | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 1.437 | | 23 | 903 | 63 | 145 | 584 | 174 | 534 | 37 | 0 | 340 | 194 | | | | 1 | | | |
| 2001 | 1.327 | -110 | 22 | 883 | 67 | 144 | 569 | 170 | 444 | 33 | 1 | 299 | 144 | | | | 0 | | | |
| 2002 | 1.201 | -126 | 20 | 834 | 69 | 142 | 548 | 144 | 367 | 31 | 5 | 256 | 106 | 1.116 | | 19 | 4 | | | |
| 2003 | 990 | -211 | 17 | 783 | 79 | 145 | 483 | 155 | 207 | 21 | 3 | 192 | 12 | 918 | -198 | 16 | 11 | | | |
| 2004 | 946 | -44 | 16 | 758 | 80 | 143 | 463 | 152 | 188 | 20 | 3 | 175 | 10 | 832 | -86 | 14 | 10 | | | |
| 2005 | 924 | -22 | 16 | 739 | 80 | 141 | 448 | 150 | 185 | 20 | 5 | 171 | 9 | 854 | 22 | 15 | 7 | | | |
| davon: | 897 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 26 Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1 Landratsamt Nordvorpommern | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 907 | -17 | 15,0 | 730 | 80 | 138 | 592 | 0 | 177 | 20 | 5 | 172 | 0 | 800 | -54 | 14 | 10 | | | |
| davon: | 869 Stadtverwaltung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 26 Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 10 Tourismuszentrale | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wismar | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 2.392 | | 51 | 1.783 | 75 | 170 | 1.285 | 328 | 609 | 25 | 3 | 533 | 73 | | | | 12 | | | |
| 2001 | 2.428 | 36 | 52 | 1.661 | 68 | 163 | 1.162 | 336 | 767 | 32 | 4 | 660 | 103 | | | | 14 | | | |
| 2002 | 2.333 | -95 | 50 | 1.602 | 69 | 151 | 1.152 | 299 | 731 | 31 | 7 | 620 | 104 | 2.099 | | 45 | 23 | | | |
| 2003 | 2.256 | -77 | 49 | 1.560 | 69 | 154 | 1.117 | 289 | 696 | 31 | 7 | 596 | 93 | 2.016 | -83 | 44 | 19 | | | |
| 2004 | 1.966 | -290 | 43 | 1.422 | 72 | 149 | 1.063 | 210 | 544 | 28 | 8 | 455 | 81 | 1.770 | -246 | 39 | 19 | | | |
| 2005 | 1.908 | -58 | 42 | 1.367 | 72 | 140 | 979 | 248 | 541 | 28 | 12 | 454 | 75 | 1.687 | -83 | 37 | 12 | | | |

| Kreisfreie Städte M-V | Beschäftigte insgesamt | | | Davon | | | | | | | | | | Vollzeit- äquivalente | | | Gering- fügig Be- schäftigte |
|--------------------------|---------------------------|-------------------------|------------------|----------------------|----|-------|----------------------|------------------|----------------------|----|-------|-----|---|--------------------------|-------------------------|------------------|---------------------------------------|
| | | | | Vollzeitbeschäftigte | | | | | Teilzeitbeschäftigte | | | | | | | | |
| | | | | gesamt | % | davon | | | gesamt | % | davon | | | | | | |
| | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | Beamte u. Richter | Ange- stellte | Arbeiter | | | | | | | | |
| | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl | | | | | | | | | | Anzahl | Veränder. z. Vorjahr | je 1000 Einw. | Anzahl |
| davon: | 701 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 897 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 143 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 167 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2006 | 1.021 | -887 | 23,0 | 689 | 67 | 135 | 554 | 0 | 332 | 33 | 13 | 319 | 0 | 901 | -786 | 20 | 6 |
| davon: | 688 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 167 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 166 | | | | | | | | | | | | | | | | |

Zusammenfassung

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|-------|------|------|-------|----|-----|------|----|------|----|----|------|---|-------|------|----|----|
| Mittelwert 2006 ges. | 1.546 | -142 | 17,7 | 1.106 | 67 | 195 | 906 | 5 | 440 | 33 | 10 | 430 | 0 | 1.396 | -115 | 16 | 23 |
| NB 2006 | 1.121 | 96 | 16,0 | 827 | 74 | 205 | 622 | 0 | 294 | 26 | 16 | 278 | 0 | 1.023 | 75 | 15 | 24 |
| Abweichung zum Mittelwert | -425 | 238 | -1,7 | -279 | 7 | 10 | -284 | -5 | -146 | -7 | 6 | -152 | 0 | -373 | 190 | -1 | 1 |

Bereinigte Werte

| 2006 | Einwohner 30.06.2006 | Beschäftigte je 1000 Einw. | |
|-------------------|-------------------------|---------------------------------------|---|
| | | nur Stadtverwaltung (Kernhaushalt) | Stadtverwaltung & Immobilienmanagement... |
| Greifswald | 53.059 | 19,4 | 19,4 |
| Neubrandenburg | 68.188 | 11,3 | 14,6 |
| Rostock | 199.097 | 14,3 | 14,5 |
| Schwerin | 96.542 | 11,1 | 12,5 |
| Stralsund | 58.623 | 14,8 | 15,3 |
| Wismar | 45.252 | 15,2 | 15,9 |
| Mittelwert | 86.794 | 14,4 | 15,4 |

| Kreisfreie Städte | Greifswald | | | | Neubrandenburg | | | | Rostock | | | | Schwerin | | | | Stralsund | | | | Wismar | | | |
|---------------------------------------|------------|------------|-------------|---------------------|----------------|------------|-------------|---------------------|-------------|------------|-------------|---------------------|------------|------------|-------------|---------------------|------------|------------|------------|---------------------|------------|------------|-------------|---------------------|
| | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. | Vollzeit | Teilzeit | Gesamt | Besch.je 1000 Einw. |
| Einwohner 30.06.06 | 53059 | | | | 68188 | | | | 199097 | | | | 96542 | | | | 58623 | | | | 45252 | | | |
| Allgemeine Verwaltung | 154 | 19 | 173 | 3,3 | 173 | 38 | 211 | 3,1 | 351 | 42 | 393 | 2,0 | 107 | 229 | 336 | 3,5 | 158 | 26 | 184 | 4,1 | 161 | 37 | 198 | 4,4 |
| Öffentliche Sicherheit/Ordnung | 75 | 14 | 89 | 1,7 | 180 | 23 | 203 | 3,0 | 590 | 52 | 642 | 3,2 | 159 | 116 | 275 | 2,8 | 167 | 20 | 187 | 4,1 | 105 | 27 | 132 | 2,9 |
| Schulen | 20 | 5 | 25 | 0,5 | 11 | 22 | 33 | 0,5 | 177 | 44 | 221 | 1,1 | 14 | 102 | 116 | 1,2 | 43 | 16 | 59 | 1,3 | 8 | 13 | 21 | 0,5 |
| Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 47 | 20 | 67 | 1,3 | 46 | 28 | 74 | 1,1 | 450 | 52 | 502 | 2,5 | 6 | 70 | 76 | 0,8 | 72 | 60 | 132 | 2,9 | 40 | 29 | 69 | 1,5 |
| Soziale Sicherung | 105 | 250 | 355 | 6,7 | 107 | 36 | 143 | 2,1 | 301 | 48 | 349 | 1,8 | 12 | 114 | 126 | 1,3 | 78 | 18 | 96 | 2,1 | 88 | 16 | 104 | 2,3 |
| Gesundheit, Sport, Erholung | 16 | 3 | 19 | 0,4 | 28 | 3 | 31 | 0,5 | 249 | 53 | 302 | 1,5 | 5 | 42 | 47 | 0,5 | 65 | 17 | 82 | 1,8 | 42 | 23 | 65 | 1,4 |
| Bau- und Wohnungs-wesen, Verkehr | 71 | 9 | 80 | 1,5 | 42 | 8 | 50 | 0,7 | 258 | 62 | 320 | 1,6 | 17 | 69 | 86 | 0,9 | 102 | 12 | 114 | 2,5 | 49 | 11 | 60 | 1,3 |
| Öffentliche Einrichtungen, Wifö | 125 | 97 | 222 | 4,2 | 22 | 3 | 25 | 0,4 | 102 | 11 | 113 | 0,6 | 1 | 7 | 8 | 0,1 | 12 | 3 | 15 | 0,3 | 28 | 11 | 39 | 0,9 |
| Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. | 1 | 0 | 1 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 1 | 3 | 4 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0,0 |
| Verwaltung ges. | 614 | 417 | 1031 | 19,4 | 609 | 161 | 770 | 11,3 | 2478 | 364 | 2842 | 14,3 | 322 | 752 | 1074 | 11,1 | 697 | 172 | 869 | 14,8 | 521 | 167 | 688 | 15,2 |
| in % | 60 | 40 | 100 | | 79 | 21 | 100 | | 87 | 13 | 100 | | 30,0 | 70 | 100 | | 80 | 20 | 100 | | 76 | 24 | 100 | |
| Wochenarbeitszeit | 36 Stunden | | | | 40 Stunden | | | | 38 Stunden | | | | 36 Stunden | | | | 37 Stunden | | | | 38 Stunden | | | |
| Personalausgaben (1000 €) | 36411 | | | | 30297 | | | | 116408 | | | | 39911 | | | | 31979 | | | | 24584 | | | |
| Personalausgaben je Beschäftigter | 35 | | | | 39 | | | | 41 | | | | 37 | | | | 37 | | | | 35,7 | | | |
| Unternehmen* | 38 | 2 | 40 | | 203 | 128 | 331 | | 91 | 11 | 102 | | 91 | 104 | 195 | | 31 | 5 | 36 | | 168 | 165 | 333 | |
| EB Pflegeheim | 0 | 0 | 0 | | 14 | 92 | 106 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| EB SIM | 0 | 0 | 0 | | 189 | 36 | 225 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| Krankenhäuser | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 737 | 181 | 918 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | | 0 | 0 | 0 | |
| Gemeinde ges. | 652 | 419 | 1071 | 20,2 | 812 | 289 | 1101 | 16,1 | 3306 | 556 | 3862 | 19,4 | 413 | 856 | 1269 | 13,1 | 728 | 177 | 905 | 15,4 | 689 | 332 | 1021 | 22,6 |

*rechtl. Unselbstst. Tauchsportzentrum (9) Objektbewirtschaftung (43) Gebäudemanagement (82) Tourismuszentrale (10) Pflegeheim (167)
 Wirtschaftsunternehmen Abwasserwerk (31) Tourismuszentrale (59) Stadtwirtschaft (113) Friedhof (26) Entsorgung/Verkehrsbetrieb (166)

Bestwerte" = niedrigster Wert

"schlechtester Wert" = höchster Wert

Quelle: Statistische Berichte 2006 Personal im Öffentlichen Dienst, Bevölkerungsstatistik und Kassenstatistik, Statistisches Amt M-V

Quelle Wochenarbeitszeit: Umfrage Städte- und Gemeindetag 2006

Vergleich des Personal-Ist-Standes der Kernhaushalte (Stichtag: 30.06.07)
ohne ABM und geringfügig Beschäftigte

| Stadt | 30.06.2007 Beschäftigte Gesamt | | | dav. Vollzeit | | | | dav. Teilzeit | | | Wochen- arbeitszeit |
|-------------------|-----------------------------------|--------------------|------|---------------|--------------------|-------------|------|---------------|--------------------|-------------|------------------------|
| | Anzahl | je 10.000 Einw. | Rang | Anzahl | je 10.000 Einw. | % | Rang | Anzahl | je 10.000 Einw. | | |
| Jena | 991 | 96,7 | 1 | 628 | 61,3 | 63,4 | 10 | 363 | 35,4 | 40,0 | |
| Schwerin | 972 | 100,6 | 2 | 390 | 40,4 | 40,1 | 7 | 582 | 60,2 | 40,0 | |
| Eisenach | 469 | 107,3 | 3 | 326 | 74,6 | 69,5 | 15 | 143 | 32,7 | 40,0 | |
| Neubrandenburg | 754 | 110,6 | 4 | 582 | 85,4 | 77,2 | 22 | 172 | 25,2 | 40,0 | |
| Halle (Saale) | 2.799 | 118,0 | 5 | 1.927 | 81,2 | 68,8 | 14 | 872 | 36,8 | 40,0 | |
| Magdeburg | 2.705 | 118,1 | 6 | 1.328 | 58,0 | 49,1 | 8 | 1.377 | 60,1 | 40,0 | |
| Gera | 1.287 | 123,8 | 7 | 952 | 91,6 | 74,0 | 19 | 335 | 32,2 | 40,0 | |
| Hoyerswerda | 542 | 127,2 | 8 | 398 | 93,4 | 73,4 | 17 | 144 | 33,8 | 40,0 | |
| Plauen | 887 | 128,8 | 9 | 141 | 20,5 | 15,9 | 3 | 746 | 108,3 | 38,0 | |
| Leipzig | 6.478 | 128,9 | 10 | 1.179 | 23,5 | 18,2 | 4 | 5.299 | 105,4 | 36,0 | |
| Weimar | 844 | 130,6 | 11 | 581 | 89,9 | 68,8 | 13 | 263 | 40,7 | 40,0 | |
| Dresden | 6.512 | 131,5 | 12 | 1.534 | 31,0 | 23,6 | 5 | 4.978 | 100,5 | 37,5 | |
| Potsdam | 1.928 | 131,6 | 13 | 1.382 | 94,6 | 71,7 | 16 | 546 | 37,0 | 40,0 | |
| Rostock | 2.711 | 136,0 | 14 | 2.368 | 118,8 | 87,3 | 26 | 343 | 17,2 | 40,0 | |
| Brandenburg/H | 1.061 | 143,1 | 15 | 780 | 105,2 | 73,5 | 18 | 281 | 37,9 | 40,0 | |
| Stralsund | 858 | 146,2 | 16 | 681 | 116,0 | 79,4 | 24 | 177 | 30,2 | 37,0 | |
| Suhl | 626 | 146,6 | 17 | 468 | 109,6 | 74,8 | 20 | 158 | 37,0 | 40,0 | |
| Erfurt | 3.047 | 150,2 | 18 | 2.294 | 113,1 | 75,3 | 21 | 753 | 37,1 | 38,0 | |
| Frankfurt/O | 964 | 151,2 | 19 | 833 | 130,7 | 86,4 | 25 | 131 | 20,6 | 37,0 | |
| Wismar | 690 | 152,0 | 20 | 197 | 43,4 | 28,6 | 6 | 493 | 108,6 | 38,0 | |
| Görlitz | 897 | 155,7 | 21 | 112 | 19,4 | 12,5 | 1 | 785 | 136,2 | 36,0 | |
| Cottbus | 1.695 | 161,0 | 22 | 1.313 | 124,7 | 77,5 | 23 | 382 | 36,3 | 40,0 | |
| Chemnitz | 4.039 | 163,8 | 23 | 625 | 25,4 | 15,5 | 2 | 3.414 | 138,5 | 36,0 | |
| Zwickau | 1.618 | 165,4 | 24 | 1.046 | 106,9 | 64,6 | 12 | 572 | 58,5 | 40,0 | |
| Dessau | 1.411 | 180,1 | 25 | 901 | 115,0 | 63,9 | 11 | 510 | 65,1 | 37,0 | |
| Greifswald | 1.021 | 191,6 | 26 | 613 | 115,1 | 60,0 | 9 | 408 | 76,6 | 36,0 | |
| Mittelwert | 1.839 | 138,3 | | 907 | 80,3 | 58,2 | | 932 | 58,0 | 38,7 | |

Vergleich des Personal-Ist-Standes der Kernhaushalte (Stichtag: 30.06.07) nach Einzelplänen
ohne ABM und geringfügig Beschäftigte

| Einzelplan | Kreisfreie Städte ²⁾ gesamt | | | | | | | darunter Neubrandenburg | | | | | | |
|--|--|--------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------|--------------------------------------|--------------|---------------------------|--------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------|--------------------------------------|--------------|
| | Vollzeit- beschäftigte | | Teilzeit- beschäftigte | | gesamt | | | Vollzeit- beschäftigte | | Teilzeit- beschäftigte | | Gesamt | | |
| | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | % | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | Anzahl | je 10.000 Einwohner ¹⁾ | % |
| Allgemeine Verwaltung | 4.912 | 13,9 | 4.480 | 12,7 | 9.392 | 26,6 | 20,5 | 179 | 26,3 | 37 | 5,4 | 216 | 31,7 | 28,6 |
| Öffentliche Sicherheit und Ordnung | 6.144 | 17,4 | 2.511 | 7,1 | 8.655 | 24,5 | 18,9 | 173 | 25,4 | 26 | 3,8 | 199 | 29,2 | 26,4 |
| Schulen | 1.060 | 3,0 | 1.949 | 5,5 | 3.009 | 8,5 | 6,6 | 9 | 1,3 | 24 | 3,5 | 33 | 4,8 | 4,4 |
| Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege | 1.954 | 5,5 | 1.867 | 5,3 | 3.821 | 10,8 | 8,3 | 40 | 5,9 | 29 | 4,3 | 69 | 10,1 | 9,2 |
| Soziale Sicherung dar.: | 3.520 | 10,0 | 6.540 | 18,5 | 10.060 | 28,5 | 21,9 | 98 | 14,4 | 39 | 5,7 | 137 | 20,1 | 18,2 |
| Kindertageseinrichtungen | 113 | 0,3 | 3.385 | 9,6 | 3.498 | 9,9 | 7,6 | | | | | | | 0,0 |
| Gesundheit, Sport, Erholung | 1.470 | 4,2 | 1.654 | 4,7 | 3.124 | 8,9 | 6,8 | 25 | 3,7 | 5 | 0,7 | 30 | 4,4 | 4,0 |
| Bau-, und Wohnungswesen, Verkehr | 2.331 | 6,6 | 3.152 | 8,9 | 5.483 | 15,5 | 12,0 | 39 | 5,7 | 9 | 1,3 | 48 | 7,0 | 6,4 |
| Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung | 762 | 2,2 | 1.509 | 4,3 | 2.271 | 6,4 | 5,0 | 19 | 2,8 | 3 | 0,4 | 22 | 3,2 | 2,9 |
| Wirtschaftliche Unternehmen | 44 | 0,1 | 19 | 0,1 | 63 | 0,2 | 0,1 | | | | | | | 0,0 |
| Insgesamt | 22.197 | 62,9 | 23.681 | 67,1 | 45.878 | 130,0 | 100,0 | 582 | 85,4 | 172 | 25,2 | 754 | 110,6 | 100,0 |
| Summe DST | 23.579 | 66,8 | 24.227 | 68,7 | | | | | | | | | | |
| Differenz | 1.382 | 3,9 | 546 | 1,6 | | | | | | | | | | |

¹⁾ Errechnet anhand der Einwohnerzahlen zum 01.01.2007

²⁾ Alle kreisfreien Städte (26) in den neuen Ländern

**Vergleich VZÄ der einzelnen Organisationseinheiten
Stellenplan 2007 - 2008**

| Struktur- nr. | Organisationseinheit | VZÄ Stpl 08 | VZÄ Stpl 07 | VZÄ Stpl 07 | Struktur- nr. | Organisationseinheit | VZÄ Stpl 08 | VZÄ Stpl 07 | VZÄ Stpl 07 |
|------------------------------------|--|----------------|----------------|----------------|------------------|--|----------------|----------------|----------------|
| FB 3 Sicherheit und Ordnung | | | FB 3 | | FB 5 | FB 4 Schule, Kultur, Jugend und Sport | | | |
| 3 | Sicherheit und Ordnung | 3,000 | 3,000 | | 4 | Schule, Kultur, Jugend und Sport | 2,000 | 2,000 | |
| 3.10 | Ordnung und Gewerbe | 33,525 | 34,575 | | 4.00.10 | Dezentrale Steuerung | 4,625 | 4,625 | |
| 3.30 | Brandschutz und Rettungsdienst | 4,000 | 4,000 | | 4.10 | Kulturmanagement | 1,000 | 1,000 | |
| 3.30.10 | Verwaltung und Zivilschutz | 4,000 | 4,000 | | 4.10.20 | Kultur | 4,000 | 4,500 | |
| 3.30.20 | Einsatzvorbereitung | 14,000 | 14,000 | | 4.10.40 | Regionalbibliothek | 26,542 | 30,925 | |
| 3.30.30 | Einsatzdienst | 78,000 | 78,000 | | 4.10.50 | Städtische Museen | 15,000 | 21,800 | |
| 3.30.40 | Vorbeugender Brandschutz | 2,000 | 3,000 | | 4.10.70 | Stadtarchiv | 4,000 | 4,000 | |
| 3.30.50 | Technik | 4,000 | 4,000 | | 4.10.80 | Volkshochschule | 4,750 | 4,750 | |
| 3.50 | Straßenverkehr | 18,000 | 19,000 | | 4.20 | Schule | 25,750 | 26,248 | |
| 3.60 | Einwohnerservice | 1,000 | 1,000 | | 4.30 | Jugendamt | 3,000 | 4,000 | |
| 3.60.10 | Bürgerbüro | 17,000 | 17,000 | | 4.30.10 | Kita-Betreuung | 7,880 | 8,875 | |
| | Melde-, Pass-, Personalausweis- und | | | | | | | | |
| 3.60.20 | Lohnsteuerangelegenheiten | 12,000 | 12,000 | | 4.30.20 | Sozialpädagogische Dienste | 26,375 | 28,250 | |
| 3.60.30 | Standesamt | 5,000 | 5,000 | | 4.30.30 | Kinder- und Jugendförderung | 6,100 | 8,200 | |
| | Ausländer- und | | | | | | | | |
| 3.60.40 | Staatsangehörigkeitsangelegenheiten | 6,000 | 6,000 | | 4.40 | Sport | 3,000 | 3,000 | |
| 3.70 | Gesundheitsamt | 2,000 | | 2,000 | | Schule, Kultur, Jugend und Sport gesamt | 134,022 | 152,173 | |
| 3.70.10 | Medizinalverwaltung | 3,000 | | 3,000 | | | | 589,003 | 136,275 |
| 3.70.20 | Hygiene und Amtsärztlicher Dienst | 7,000 |) | | | | | | |
| 3.70.30 | Kinder- und Jugendärztlicher Dienst | 8,000 |) | | | | | | |
| 3.70.40 | Sozialpsychiatrischer Dienst | 5,000 | | 23,000 | | | | | |
| 3.80 | Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt | 10,000 | | 10,000 | | | | | |
| | FB 3 gesamt | 236,525 | 204,575 | 38,000 | | Verwaltung gesamt | 696,357 | | 725,278 |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | Differenz Stelle |
|--|---|------------------|-----------|-------------------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--------------------------------------|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| Bereich Büro des Oberbürgermeisters | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw-P-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 00.20.00.001 | Leiter/in Büro OB | 1,000 | 1 | kw-P 04/14 | 70.231 | 0,000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,000 | 0 | | |
| Summe | | 1,000 | 1 | | | 0,000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,000 | 0 | | 0,000 |
| kw-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/0/1: Reduzierung der Personalausgaben im Büro OB) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.021 | Est. ATZ, Verwaltungsprüfer/in 00.40.00.004 | 0,500 | 0 | kw 10/08 | 36.831 | | | 6.139 | 30.672 | 6.160 | 21 | | | | |
| 00.20.00.021 | Gleichstellungsbeauftragte/r | 0,500 | 1 | kw 04/09 | 36.969 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 01.99.00.022 | Est. ATZ, Verwaltungsprüfer/in 00.40.00.003 | 0,500 | 0 | kw 04/09 | 36.969 | | | | | | | | | | |
| 00.20.00.002 | Referent/in | 1,000 | 1 | kw 09/15 | 52.301 | | | | | | | | | | |
| | | 2,500 | 2 | | | 0,000 | 1 | 6.139 | 30.672 | 6.160 | 21 | 0,000 | 1 | | 0,000 |
| Fachbereich 1: Innere Verwaltung | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw-P-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.30.10.001 | StVA, SGL Statistik und Wahlen | 1,000 | 1 | kw-P 10/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | | 1 | Kette 01.30.10.001 Stat/Wahlen offen | |
| 01.30.40.007 | SB Druckerei | 1,000 | 1 | kw-P 10/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | 1,000 | 1 | 09.20.10.007 SB Bewirtschaftung | |
| 01.40.30.002 | SB Steuern | 1,000 | 1 | kw-P 08/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | | 1 | Besetzung mit Nachwuchskraft | |
| 01.20.00.104 | Ingenieur für Arbeitssicherheit | 1,000 | 1 | kw-P 10/07 | 38.504 | 0,500 | 1 | | | | | | 1 | Kette 09.50.20.102 Hausmeister offen | |
| 01.40.30.005 | SB Steuern | 1,000 | 1 | kw-P 08/08 | 6.437 | | | 6.437 | 0 | 6.437 | 0 | | | | |
| 01.30.40.009 | Drucker/in | 1,000 | 1 | kw-P 01/09 | 21.567 | | | | | | | | | | |
| 01.40.10.004 | SB Verwaltungshaushalt | 1,000 | 1 | kw-P 01/09 | 32.609 | | | | | | | | | | |
| 01.10.00.103 | Beauftragte/r Beteiligungsmanagement | 1,000 | 1 | kw-P 02/09 | 60.528 | | | | | | | | | | |
| 01.40.20.008 | SB Sparkassenverkehr | 1,000 | 1 | kw-P 07/09 | 38.624 | | | | | | | | | | |
| 01.20.20.001 | SGL Personalentwicklung | 1,000 | 1 | kw-P 09/09 | 72.643 | | | | | | | | | | |
| 01.40.20.017 | StVA, SB Vollstreckung | 1,000 | 1 | kw-P 02/10 | 38.235 | | | | | | | | | | |
| 01.20.10.016 | SB Beihilfe, Heilfürsorge, Dienstreisen | 1,000 | 1 | kw-P 05/10 | 35.228 | | | 5.402 | 28.776 | 6.452 | 1.050 | | | | |
| 01.10.00.106 | SB Controlling | 1,000 | 1 | kw-P 08/10 | 56.775 | | | | | | | | | | |
| 01.30.30.016 | SB Nachrichtentechnik | 1,000 | 1 | kw-P 10/11 | 32.180 | | | | | | | | | | |
| 01.40.20.006 | SB Giro- und Abschlussbuchhaltung | 1,000 | 1 | kw-P 01/12 | 25.633 | | | | | | | | | | |
| 01.30.40.005 | SB Poststelle | 1,000 | 1 | kw-P 05/12 | 33.983 | | | | | | | | | | |
| 01.20.00.103 | Justitiar/in | 1,000 | 1 | kw-P 11/12 | 65.638 | | | | | | | | | | |
| 01.20.10.008 | SB Gehälter, Vergütungen, Löhne | 1,000 | 1 | kw-P 12/12 | 48.726 | | | | | | | | | | |
| 01.10.00.104 | SB Beteiligungsmanagement | 1,000 | 1 | kw-P 01/13 | 53.439 | | | | | | | | | | |
| 01.30.30.010 | DV-Organisator/in | 1,000 | 1 | kw-P 07/13 | 53.387 | | | 6.140 | 47.433 | 5.954 | -185 | | | | |
| 01.40.10.003 | SB Vermögenshaushalt | 1,000 | 1 | kw-P 11/14 | 49.990 | | | | | | | | | | |
| | | 21,000 | 21 | | | 3,500 | 4 | 17.978 | | 18.843 | 865 | 1,000 | 4 | | -2,500 |
| kw-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 1) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.102 | Est. ATZ, SGL 06.40.10.001 | 0,500 | 0 | kw 04/07 | 13.964 | 0,500 | | 13.964 | 0 | 13.964 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.102 | 0,000 |
| 01.99.00.101 | Est. ATZ, SB Zahlungsverw., Buchhaltung 01.40 | 0,500 | 0 | kw 04/08 | 36.756 | | | 24.504 | 12.370 | 24.386 | -118 | | | | |
| 01.99.00.104 | Est. ATZ, SB Buchhaltung, Kontoführung 01.4 | 0,500 | 0 | kw 08/08 | 26.744 | | | 8.915 | 18.247 | 8.497 | -417 | | | | |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | Differenz Stelle |
|--|---|------------------|-----------|-------------------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--------------------------|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| 01.99.00.103 | Est. ATZ, SB Buchhaltung,Kontoführung 01.4 | 0,500 | 0 | kw 09/09 | 25.687 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.108 | Est. ATZ, SB Buchhaltung,Kontoführung 01.4 | 0,500 | 0 | kw 05/10 | 29.043 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.105 | Est. ATZ, SB Steuern 01.40.30.002 | 0,500 | 0 | kw 07/10 | 27.972 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.106 | Est. ATZ, SGL Statistik,Wahlen 01.30.10.001 | 0,500 | 0 | kw 09/10 | 32.936 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.107 | Est. ATZ, SB Druckerei 01.30.40.007 | 0,500 | 0 | kw 09/10 | 25.807 | | | | | | | | | | |
| 01.40.20.009 | SB Buchhaltung | 0,500 | 1 | kw 11/10 | 25.105 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| | | 4,500 | 1 | | | 0,500 | 1 | 47.383 | 30.617 | 46.847 | -535 | 0,500 | 1 | | 0,000 |
| Fachbereich 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw-P-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 02.30.00.014 | SB Stadtsanierung | 1,000 | 1 | kw-P 10/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | 1,000 | 1 | 02.30.00.002 Sekretärin | 0,000 |
| 02.40.00.016 | SB Abfallwirtschaft, Inspektion | 1,000 | 1 | kw-P 04/08 | 36.770 | | | 27.577 | 9.506 | 27.264 | -313 | | | | |
| 02.40.00.003 | StVA, SB Untere Naturschutzbehörde | 1,000 | 1 | kw-P 10/08 | 31.114 | | | | | | | | | | |
| 02.40.00.011 | StVA, SB Abfallwirtschaft | 1,000 | 1 | kw-P 08/09 | 41.564 | | | | | | | | | | |
| 02.30.00.017 | StBauR, Ltd. SB Verkehrs-Planung | 1,000 | 1 | kw-P 04/10 | 42.614 | | | | | | | | | | |
| 02.10.00.011 | Sekretär/in | 1,000 | 1 | kw-P 01/11 | 33.876 | | | 7.791 | 24.959 | 8.917 | 1.126 | | | | |
| 02.50.00.005 | Ltd. Technische/r Sachbearbeiter/in | 1,000 | 1 | kw-P 03/11 | 58.836 | | | 11.277 | 41.688 | 17.148 | 5.871 | | | | |
| 02.20.00.006 | Sekretär/in | 1,000 | 1 | kw-P 05/11 | 35.355 | | | 5.421 | 32.347 | 3.008 | -2.413 | | | | |
| 02.30.00.012 | SB Wohnraumerfassung | 1,000 | 1 | kw-P 06/11 | 40.059 | | | 5.375 | 34.222 | 5.837 | 463 | | | | |
| 02.50.00.004 | Sachbearbeiter/in | 1,000 | 1 | kw-P 06/11 | 44.526 | | | 5.974 | 40.839 | 3.687 | -2.287 | | | | |
| 02.30.00.019 | Planungsingenieur/in Projektierung | 1,000 | 1 | kw-P 08/11 | 53.787 | | | 12.371 | 37.338 | 16.449 | 4.078 | | | | |
| 02.10.00.013 | SB Haushalt | 1,000 | 1 | kw-P 10/11 | 40.166 | | | 2.310 | 40.392 | -225 | -2.535 | | | | |
| 02.20.00.012 | Stadtplaner/in Verbindliche Bauleit-Pl. | 1,000 | 1 | kw-P 01/12 | 53.787 | | | | | | | | | | |
| 02.20.00.014 | Stadtplaner/in Verbindliche Bauleit-Pl. | 1,000 | 1 | kw-P 06/12 | 53.787 | | | | | | | | | | |
| 02.50.00.009 | Technische/r Sachbearbeiter/in | 1,000 | 1 | kw-P 10/12 | 55.159 | | | | | | | | | | |
| 02.50.00.012 | Technische/r Sachbearbeiter/in | 1,000 | 1 | kw-P 10/12 | 53.787 | | | | | | | | | | |
| 02.30.00.001 | StBauD, ABL Stadtgestaltung | 1,000 | 1 | kw-P 12/12 | 67.201 | | | | | | | | | | |
| 02.10.00.021 | SB Abwasser | 1,000 | 1 | kw-P 02/13 | 55.159 | | | | | | | | | | |
| 02.10.00.014 | SB Haushalt | 1,000 | 1 | kw-P 09/14 | 44.526 | | | | | | | | | | |
| 02.40.00.017 | SB Abfallwirtschaft | 1,000 | 1 | kw-P 11/14 | 35.228 | | | | | | | | | | |
| 02.20.00.005 | Technische/r Zeichner/in | 1,000 | 1 | kw-P 01/15 | 35.335 | | | | | | | | | | |
| | | 21,000 | 21 | | | 1,000 | 1 | 78.096 | 261.290 | 82.086 | 3.990 | 1,000 | 1 | | 0,000 |
| aus FB 5 alt (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) : | | | | | | | | | | | | | | | |
| 05.00.10.006 | SB Haushalt | 1,000 | 1 | kw-P 09/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | 1,000 | | 05.00.10.006 SB Haushalt | |
| 05.10.60.002 | SB Betreuungsbehörde | 0,750 | 1 | kw-P 01/09 | 22.104 | | | | | | | | | | |
| 05.10.50.005 | SB Wohngeld | 1,000 | 1 | kw-P 11/10 | 36.877 | | | 8.482 | 26.457 | 10.420 | 1.938 | | | | |
| 05.40.00.004 | Beauftragter für Wirtschaft und Arbeit | 1,000 | 1 | kw-P 11/10 | 48.726 | | | 2.802 | 42.532 | 6.194 | 3.392 | | | | |
| 05.30.00.010 | SB Unternehmensförderung | 1,000 | 1 | kw-P 03/12 | 36.176 | | | | | | | | | | |
| 05.30.00.009 | SB Planung Gewerbe- und Industriegebiete | 1,000 | 1 | kw-P 01/13 | 48.726 | | | 11.207 | 34.236 | 14.490 | 3.283 | | | | |
| 05.30.00.008 | Ltd. SB Wirtschaft | 1,000 | 1 | kw-P 09/13 | 58.735 | | | | | | | | | | |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | Differenz Stelle |
|--|--|------------------|-----------|-------------------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--------------------|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| 05.30.00.002 | Sekretär/in | 1,000 | 1 | kw-P 03/14 | 33.983 | | | | | | | | | | |
| | | 7,750 | 8 | | | 1,000 | 1 | 22.490 | 103.225 | 31.103 | 8.613 | 1,000 | 1 | | 0,000 |
| | | 28,750 | 29 | 0 | 0 | 2,000 | 2 | 100.586 | 364.515 | 113.189 | 12.603 | 2,000 | 2 | 0 | 0,000 |
| kw-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/2/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 2) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.201 | Est. ATZ, SGL Städtebau... 02.30.10.001 | 0,500 | 0 | kw 02/07 | 6.677 | 0,500 | | 6.677 | 0 | 6.677 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.201 | 0,000 |
| 01.99.00.202 | ATZ-B, Planungingenieur/in ÖPNV 06.10.00 | 0,500 | 0 | kw 05/07 | 16.039 | 0,500 | | 16.039 | 0 | 16.039 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.202 | 0,000 |
| 02.30.00.013 | SB Wohnungsbauförderung | 1,000 | 1 | kw 07/07 | 29.224 | 1,000 | 1 | 29.224 | 0 | 29.224 | 0 | 1,000 | 1 | 02.30.00.013 | 0,000 |
| 02.30.00.015 | SB Verträge, Haushalt | 1,000 | 1 | kw 12/07 | 48.726 | 1,000 | 1 | 48.726 | 0 | 48.726 | 0 | 1,000 | 1 | 02.30.00.015 | 0,000 |
| 01.99.00.203 | Est. ATZ, SB 03.20.00.015 | 0,500 | 0 | kw 09/08 | 31.038 | | | 7.759 | 23.788 | 7.250 | -510 | | | | |
| 01.99.00.200 | Est. ATZ, StVR, ABL Stadtgestaltung 02.30.0 | 0,500 | 0 | kw 04/09 | 41.176 | | | | | | | | | | |
| 02.20.00.007 | Sachbearbeiter/in | 0,500 | 1 | kw 02/10 | 30.917 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 02.50.00.003 | Sekretär/in | 0,500 | 1 | kw 04/10 | 27.096 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 01.99.00.204 | Est. ATZ, SB Stadtansanierung 02.30.00.014 | 0,500 | 0 | kw 09/10 | 30.024 | | | | | | | | | | |
| 02.10.00.018 | SB Recht und Verträge ATZ ab 01/07 | 0,500 | 1 | kw 12/12 | 45.866 | | | | | | | | | | |
| 02.50.00.011 | Technische/r Sachbearbeiter/in | 1,000 | 1 | kw 05/14 | 53.680 | | | 8.231 | 44.627 | 9.053 | 822 | | | | |
| 02.20.00.003 | Technische/r Zeichner/in | 1,000 | 1 | kw 11/14 | 36.770 | | | 705 | 38.024 | -1.254 | -1.959 | | | | |
| 02.30.00.018 | Planungsingenieur/in Projektierung | 1,000 | 1 | kw 01/15 | 45.659 | | | | | | | | | | |
| 02.20.00.009 | Stadtplaner/in Vorbereitende Bauleitpl. | 1,000 | 1 | kw 11/16 | 51.820 | | | | | | | | | | |
| 02.20.00.004 | Technische/r Zeichner/in | 1,000 | 1 | kw 02/19 | 36.877 | | | | | | | | | | |
| | | 11,000 | 10 | | | 3,000 | 4 | 117.361 | 106.439 | 115.714 | -1.646 | 3,000 | 4 | | 0,000 |
| aus FB 5 alt (HSK-Maßnahme: 2006/5/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 5) : | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.506 | ATZ-B, SB Haushalt 05.00.10.002 | 0,500 | 0 | kw 02/07 | 5.954 | 0,500 | | 5.954 | 0 | 5.954 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.506 | 0,000 |
| 01.99.00.505 | ATZ-B, SB 02.10.10.007 | 0,500 | 0 | kw 04/07 | 11.861 | 0,500 | | 11.861 | 0 | 11.861 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.505 | 0,000 |
| 01.99.00.500 | Est. ATZ, SB Unterh.anspr.,Widerspr. 05.10.0 | 0,375 | 0 | kw 08/07 | 15.551 | 0,375 | | 15.551 | 0 | 15.551 | 0 | 0,375 | | 01.99.00.500 | 0,000 |
| 01.99.00.504 | ATZ-B, SB 02.10.10.004 | 0,500 | 0 | kw 08/07 | 20.532 | 0,500 | | 20.532 | 0 | 20.532 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.504 | 0,000 |
| 01.99.00.502 | Est. ATZ, Schuldnerberater 05.10.20.041 | 0,500 | 0 | kw 10/07 | 31.124 | 0,500 | | 37.349 | 0 | 31.124 | -6.225 | 0,500 | | 01.99.00.502 | 0,000 |
| 01.99.00.508 | ATZ-B, SB HzA 05.10.20.039 | 0,500 | 0 | kw 12/07 | 30.712 | 0,500 | | 30.712 | 0 | 30.712 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.508 | 0,000 |
| 01.99.00.509 | ATZ-B, SB HzA 05.10.20.040 | 0,500 | 0 | kw 02/08 | 29.513 | | | 24.594 | 4.973 | 24.540 | -54 | | | | |
| 01.99.00.503 | Est. ATZ, SB Haushalt 05.00.10.005 | 0,500 | 0 | kw 06/08 | 28.904 | | | 14.452 | 14.545 | 14.358 | -93 | | | | |
| 01.99.00.507 | ATZ-B, SB Wohnungslosenhilfe 05.10.20.038 | 0,500 | 0 | kw 02/09 | 26.650 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.305 | Est. ATZ, Sozialarbeiter/in 05.20.40.006 | 0,500 | 0 | kw 03/09 | 34.763 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.501 | Est. ATZ, SB Wohngeld 05.10.20.032 | 0,500 | 0 | kw 03/09 | 25.355 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.510 | Est. ATZ, SB Haushalt 05.00.10.006 | 0,500 | 0 | kw 08/10 | 29.043 | | | | | | | | | | |
| 05.10.50.008 | SB Wohngeld | 1,000 | 1 | kw 01/12 | 36.877 | | | 7.775 | 27.676 | 9.201 | 1.426 | | | | |
| 05.10.50.006 | SB Wohngeld | 1,000 | 1 | kw 04/13 | 33.517 | 0,500 | 1 | | | | | 0,500 | 1 | | 0,000 |
| | | 7,875 | 2 | | | 3,375 | 1 | 168.781 | 47.195 | 163.834 | -4.947 | 3,375 | 1 | | 0,000 |
| | | 18,875 | 12 | 0 | 0 | 6,375 | 5 | 286.142 | 153.634 | 279.548 | -6.593 | 6,375 | 5 | 0 | 0,000 |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | | |
|--|---|------------------|--------|-------------------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--|--|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | | Differenz Stelle |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | | Q |
| | HSK-Maßnahme 2007/2/1: Reduzierung Stellenzahl Geschäftsstelle Gutachterausschuss | | | i. V. m. 2006/2/1 | 19.681 | 0,750 | | 19.681 | 0 | 19.681 | 0 | 0,000 | | | | -0,750 |
| aus FB 5 alt | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | HSK-Maßnahme: 2007/5/1: Reduzierung der Stellenanzahl im Bereich Wohngeld | 2,0 | | i. V. m. 2006/5/1 | 73.647 | 2,000 | | 70.000 | 0 | 73.647 | 3.647 | 2,000 | | 05.10.50.007 und 009 SB Wohngeld | | 0,000 |
| | HSK-Maßnahme: 2007/5/2: Reduzierung der Stellenanzahl im Bereich Hilfeplanung, Sozialarbeit und Obdachlosenang. | 1,2 | | i. V. m. 2006/5/1 | 51.469 | 1,150 | | 25.000 | 0 | 51.469 | 26.469 | 1,000 | | 05.10.20.006 Fallmanager/in | | -0,150 |
| | HSK-Maßnahme: 2007/5/3: Neuordnung der Schuldnerberatung | 2,5 | | i. V. m. 2006/5/1 | 57.879 | 2,450 | | 90.000 | 0 | 57.879 | -32.121 | 2,450 | | 05.10.20.013 Schuldnerberater 05.00.10.006 SB Haushalt sowie Stelle in der Schuldnerberatungsstelle | | 0,000 |
| Fachbereich 3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw-P-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 03.50.00.007 | SB Verkehrsaufsicht | 1,000 | 1 | kw-P 04/07 | | 1,000 | 1 | siehe Est. | | | | 0,000 | 1 | Besetzung mit Nachwuchskraft | | |
| 03.30.00.001 | StBOAR, ABL Brandschutz und Rettungsdien | 1,000 | 1 | kw-P 10/07 | 50.146 | 1,000 | 1 | 50.146 | 0 | 50.146 | 0 | 1,000 | 1 | 30.30.40.003 StBOI, SB Brandschau | | |
| 03.30.30.037 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | 1,000 | 1 | kw-P 06/08 | 26.434 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.088 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | 1,000 | 1 | kw-P 07/08 | 28.527 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.086 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | 1,000 | 1 | kw-P 09/08 | 38.708 | | | 12.903 | 30.715 | 7.993 | -4.909 | | | | | |
| 03.00.00.001 | StVD, Leiter/in FB 3 | 1,000 | 1 | kw-P 09/09 | 68.642 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.20.010 | SB Melde- und Passangelegenheiten | 1,000 | 1 | kw-P 12/09 | 35.755 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.050 | Zugführer/in II | 1,000 | 1 | kw-P 02/10 | 46.390 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.062 | OBM, Rettungsassistent, Truppführer | 1,000 | 1 | kw-P 11/10 | 37.997 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.092 | BM, Rettungssassanitäter, Truppmann, Masch | 1,000 | 1 | kw-P 04/11 | 35.876 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.10.007 | Kundenberater/in | 1,000 | 1 | kw-P 07/11 | 40.166 | | | 9.238 | 27.574 | 12.592 | 3.354 | | | | | |
| 03.30.30.002 | StBOI, Stellv. Wachführer | 1,000 | 1 | kw-P 01/12 | 42.800 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.051 | HBM, Stellv. Zugführer/in | 1,000 | 1 | kw-P 01/12 | 39.057 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.10.004 | Kundenberater/in | 1,000 | 1 | kw-P 03/12 | 40.166 | | | 7.699 | 31.221 | 8.945 | 1.247 | | | | | |
| 03.30.20.010 | OBM, SB Leitstelle | 1,000 | 1 | kw-P 05/12 | 37.272 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.046 | BM, Rettungssassanitäter, Truppmann, Masch | 1,000 | 1 | kw-P 05/12 | 35.558 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.10.002 | SB Infothek | 1,000 | 1 | kw-P 08/12 | 32.441 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.10.016 | Telefonist/in | 1,000 | 1 | kw-P 08/12 | 33.983 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.30.004 | SB Urkundenstelle | 1,000 | 1 | kw-P 09/12 | 36.877 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.30.043 | BM, Rettungssassanitäter, Truppmann, Masch | 1,000 | 1 | kw-P 09/12 | 34.479 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.30.005 | SB Urkundenstelle | 1,000 | 1 | kw-P 10/12 | 36.877 | | | | | | | | | | | |
| 03.30.50.002 | OBM, SB Atem- und Strahlenschutz | 1,000 | 1 | kw-P 10/12 | 35.627 | | | | | | | | | | | |
| 03.60.40.006 | SB Ausländer | 1,000 | 1 | kw-P 11/12 | 40.166 | | | | | | | | | | | |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | |
|---|--|------------------|-----------|------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--------------------|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | Differenz Stelle |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| 03.10.00.032 | MA Außendienst | 1,000 | 1 | kw-P 10/13 | 40.166 | | | 2.310 | 38.590 | 1.576 | -734 | | | | |
| | | 24,000 | 24 | | | 2,000 | 2 | 82.295 | 128.100 | 81.252 | -1.042 | 1,000 | 2 | | -1,000 |
| aus FB 5 alt (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement): | | | | | | | | | | | | | | | |
| 05.50.20.010 | Sekretär/in | 1,000 | 1 | kw-P 05/08 | 27.096 | | | | | | | | | | |
| 05.50.00.004 | SB Haushalt | 1,000 | 1 | kw-P 12/08 | 31.140 | | | | | | | | | | |
| 05.50.10.202 | Gesundheitsfürsorger/in | 1,000 | 1 | kw-P 02/10 | 43.291 | | | | | | | | | | |
| 05.50.00.005 | SB Gebühren, Statistik | 1,000 | 1 | kw-P 09/10 | 35.699 | | | 8.211 | 30.563 | 5.136 | -3.075 | | | | |
| 05.50.10.101 | Gesundheitsfürsorger/in Infektionsschutz | 1,000 | 1 | kw-P 03/12 | 41.530 | | | | | | | | | | |
| 05.50.10.107 | SB Amtsärztlicher Dienst | 1,000 | 1 | kw-P 03/12 | 39.734 | | | | | | | | | | |
| | | 6,000 | 6 | | | 0,000 | 0 | 8.211 | 30.563 | 5.136 | -3.075 | 0,000 | 0 | | 0,000 |
| | | 30,000 | 30 | 0 | 0 | 2,000 | 2 | 90.506 | 158.664 | 86.388 | -4.118 | 1,000 | 2 | 0 | -1,000 |
| kw-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/3/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 3) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.300 | Est. ATZ, SB 03.50.00.012 | 0,500 | 0 | kw 02/07 | 4.829 | 0,500 | | 4.829 | 0 | 4.829 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.300 | |
| 03.50.00.014 | SB Kfz-Zulassung | 1,000 | 1 | kw 05/07 | 10.753 | 1,000 | 1 | 10.753 | 0 | 10.753 | 0 | 1,000 | 1 | 03.50.00.014 | |
| 01.99.00.100 | Est. ATZ, ABL Bürgerbüro 01.10.00.001 | 0,500 | 0 | kw 08/08 | 38.804 | | | 12.935 | 20.796 | 18.008 | 5.073 | | | | |
| 01.99.00.309 | Est. ATZ, SB Verkehrsaufsicht 03.50.00.007 | 0,500 | 0 | kw 08/08 | 30.917 | | | 10.306 | 20.847 | 10.070 | -236 | | | | |
| 01.99.00.301 | Est. ATZ, Sekretär/in 03.50.00.002 | 0,500 | 0 | kw 01/09 | 23.800 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.306 | ATZ-B, SB 03.60.00.002 | 0,500 | 0 | kw 08/09 | 28.995 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.308 | Est. ATZ, SB Kfz-Zulassung 03.50.00.018 | 0,500 | 0 | kw 08/09 | 24.892 | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.307 | Est. ATZ, SB Kfz-Zulassung 03.50.00.014 | 0,500 | 0 | kw 05/10 | 25.807 | | | | | | | | | | |
| 03.60.40.005 | SB Ausländer | 1,000 | 1 | kw 06/10 | 38.624 | | | | | | | | | | |
| 03.10.00.020 | Zuarbeiter/in | 0,500 | 1 | kw 12/10 | 23.808 | | | | | | | | | | |
| 03.10.00.011 | SB Reise-,Kfz-, weiteres Gewerbe | 1,000 | 1 | kw 06/11 | 40.166 | | | | | | | | | | |
| 03.30.20.009 | OBM, SB Leitstelle | 1,000 | 1 | kw 06/11 | 30.226 | | | | | | | | | | |
| | | 8,000 | 5 | 0 | 321.621 | 1,500 | 1 | 38.822 | 41.643 | 43.659 | 4.838 | 1,500 | 1 | | 0,000 |
| aus FB 5 alt (HSK-Maßnahme: 2006/5/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 5) : | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.303 | Est. ATZ, StVetOR SGL Amtstierarzt 05.20.10.002 | 0,500 | 0 | kw 01/07 | 3.395 | 0,500 | | 3.395 | 0 | 3.395 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.303 | 0,000 |
| 01.99.00.304 | Est. ATZ, Amtstierarzt 05.20.10.002 | 0,500 | 0 | kw 02/07 | 7.696 | 0,500 | | 7.696 | 0 | 7.696 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.304 | 0,000 |
| 01.99.00.302 | Est. ATZ, Gesundheitsfürsorger/in 05.20.30.002 | 0,500 | 0 | kw 09/07 | 27.462 | 0,500 | | 27.462 | 0 | 27.462 | 0 | 0,500 | | 01.99.00.302 | 0,000 |
| | | 1,500 | 0 | 0 | 38.553 | 1,500 | 0 | 38.553 | 0 | 38.553 | 0 | 1,500 | 0 | 0 | 0,000 |
| | | 9,500 | 5 | 0 | 360.174 | 3,000 | 1 | 77.375 | 41.643 | 82.213 | 4.838 | 3,000 | 1 | 0 | 0,000 |
| | HSK-Maßnahme 2004/3/1: Bildung einer gemeinsamen Leitstelle (869.300 €) | | | | 1.583.400 | | | 121.800 | | 0 | -121.800 | | | | |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | Differenz Stelle |
|--|--|------------------|-----------|-------------------------|---------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|--|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| | HSK-Maßnahme 2007/3/1: Umsetzung des Logistikkonzeptes für die Berufsfeuerwehr | | | | 0 | | | 0 | | | | | | | |
| Fachbereich 4 | | | | | | | | | | | | | | | |
| kw-P-Stellen (HSK-Maßnahme 2006/1/2: Optimierung Personal- und Organisationsmanagement) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 04.20.00.001 | ABL Schule | 1,000 | 1 | kw-P 01/09 | 41.415 | | | | | | | | | | |
| 04.20.00.117 | Verwaltungsangestellte/r BS W/H/Ind.-T. | 1,000 | 1 | kw-P 01/09 | 23.828 | | | | | | | | | | |
| 04.30.20.201 | Leiter/in Beratungsstelle | 1,000 | 1 | kw-P 09/09 | 38.950 | | | | | | | | | | |
| 04.30.00.003 | SB Kinder- und Jugendprojekte | 1,000 | 1 | kw-P 12/09 | 36.041 | | | 8.289 | 0 | 36.041 | 27.752 | 1,000 | | Stelle in PEA verlagert (06.99.20.208) | |
| 04.10.40.005 | SB Haushalt | 0,750 | 1 | kw-P 01/10 | 19.800 | | | | | | | | | | |
| 04.30.10.001 | SGL Kita-Betreuung | 1,000 | 1 | kw-P 02/10 | 53.439 | | | 12.291 | 37.318 | 16.121 | 3.830 | | | | |
| 04.10.50.005 | Sammlungsleiter/in hist. Musealien | 1,000 | 1 | kw-P 06/10 | 42.053 | | | | | | | | | | |
| 04.20.00.002 | SB Schulen | 1,000 | 1 | kw-P 07/10 | 41.488 | | | | | | | | | | |
| 04.30.20.202 | Sozialpädagoge/in Beratungsstelle | 1,000 | 1 | kw-P 08/10 | 48.490 | | | 11.153 | 34.205 | 14.285 | 3.132 | | | | |
| 04.10.40.201 | ABL Erwerb,Erschl.,Fachref.Geisteswissensch | 0,950 | 1 | kw-P 10/10 | 49.127 | | | | | | | | | | |
| 04.10.50.009 | Sammlungsbetreuer/in Archivgut, Fotograf/in | 1,000 | 1 | kw-P 01/11 | 36.770 | | | | | | | | | | |
| 04.20.00.108 | Verwaltungsangestellte/r Int. GS | 0,800 | 1 | kw-P 01/11 | 28.284 | | | 6.505 | 20.742 | 7.542 | 1.037 | | | | |
| 04.30.20.022 | SB Amt für Ausbildungsförderung | 1,000 | 1 | kw-P 01/11 | 40.059 | | | 9.214 | 28.588 | 11.471 | 2.258 | | | | |
| 04.30.30.004 | SB Verwaltung, Finanzen | 1,000 | 1 | kw-P 01/11 | 36.294 | | | 8.348 | 25.885 | 10.409 | 2.061 | | | | |
| 04.10.50.012 | Museumpädagoge/in | 1,000 | 1 | kw-P 10/11 | 44.526 | | | 7.681 | 35.684 | 8.842 | 1.161 | | | | |
| 04.10.40.205 | Fachreferent/in Naturwiss., Technik | 0,950 | 1 | kw-P 11/11 | 46.289 | | | 10.647 | 32.535 | 13.754 | 3.108 | | | | |
| 04.30.20.008 | Sozialpädagoge/in (Bezirkssozialdienst) | 1,000 | 1 | kw-P 09/12 | 48.505 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.305 | Bibliotheksassistent/in | 1,000 | 1 | kw-P 10/12 | 33.983 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.203 | Fachreferent/in Kunst- und Musikliteratur | 0,950 | 1 | kw-P 11/12 | 44.751 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.310 | Bibliotheksassistent/in | 1,000 | 1 | kw-P 07/13 | 33.876 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.001 | Leiter/in Regionalbibliothek | 1,000 | 1 | kw-P 10/13 | 69.545 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.202 | Fachreferent/in Kinderliteratur | 0,950 | 1 | kw-P 10/13 | 44.751 | | | | | | | | | | |
| | | 21,350 | 22 | | 902.265 | 0,000 | 0 | 74.127 | 214.958 | 118.464 | 44.338 | 1,000 | 0 | | 1,000 |
| kw-Stellen (HSK-Maßnahme: 2006/4/1: Reduzierung der Personalausgaben im FB 4) | | | | | | | | | | | | | | | |
| 01.99.00.401 | Est. ATZ, Verwaltungsangestellte 04.10.10.11 | 0,400 | 0 | kw 08/07 | 14.815 | 0,400 | | 14.815 | 0 | 14.815 | 0 | 0,400 | | 01.99.00.401 | |
| 01.99.00.400 | Est. ATZ, Verwaltungsangestellte 04.10.10.10 | 0,400 | 0 | kw 09/07 | 14.663 | 0,400 | | 14.663 | 0 | 14.663 | 0 | 0,400 | | 01.99.00.400 | |
| 04.10.50.014 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 22.598 | 1,000 | 1 | 22.598 | 0 | 22.598 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.014 | |
| 04.10.50.016 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 23.755 | 1,000 | 1 | 23.755 | 0 | 23.755 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.016 | |
| 04.10.50.018 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 24.925 | 1,000 | 1 | 24.925 | 0 | 24.925 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.018 | |
| 04.10.50.025 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 24.340 | 1,000 | 1 | 24.340 | 0 | 24.340 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.025 | |
| 04.10.50.026 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 27.111 | 1,000 | 1 | 27.111 | 0 | 27.111 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.026 | |
| 04.10.50.027 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 25.504 | 1,000 | 1 | 25.504 | 0 | 25.504 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.027 | |
| 04.10.50.028 | Aufsicht, Kasse | 1,000 | 1 | kw 09/07 | 28.350 | 1,000 | 1 | 28.350 | 0 | 28.350 | 0 | 1,000 | 1 | 04.10.50.028 | |
| 01.99.00.407 | ATZ-B, Freizeitarb. 04.30.30.102 | 0,400 | 0 | kw 02/08 | 23.266 | | | 19.388 | 4.515 | 18.751 | -637 | | | | |
| 01.99.00.403 | Est. ATZ, Fachref.Belletr.Fremdspr. 04.10.40 | 0,475 | 0 | kw 06/08 | 34.463 | | | 17.231 | 17.329 | 17.134 | -98 | | | | |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | |
|-----------------|---|------------------|-----------|--------------------------|---------------------------|--------------|--------------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|-----------|--|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | Differenz Stelle |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| 04.30.30.101 | Freizeitarbeiter/in | 0,800 | 1 | kw 10/08 | 21.742 | 0,400 | 1 | 3.624 | 18.547 | 3.195 | -428 | 0,400 | 1 | | |
| 01.99.00.402 | Est. ATZ, SGL Kita- Betreuung 04.30.10.001 | 0,500 | 0 | kw 11/08 | 40.761 | | | 3.397 | 36.868 | 3.893 | 496 | | | | |
| 01.99.00.404 | Est. ATZ, SB Wirtschaftlichkeitsprüf. 04.30.10.001 | 0,500 | 0 | kw 04/09 | 33.541 | | | | | | | | | | |
| 04.10.20.003 | SB Kultur | 0,500 | 1 | kw 04/09 | 31.946 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 04.10.40.315 | Leiter/in Zweigbibliothek Oststadt | 0,500 | 1 | kw 01/10 | 34.576 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 04.20.00.109 | Verwaltungsangestellte/r Einstein-Gymn. | 0,800 | 1 | kw 02/10 | 25.953 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.319 | Leiter/in Fahrbibliothek | 0,500 | 1 | kw 04/10 | 31.583 | | 1 | | | | | | 1 | | |
| 04.30.30.105 | Erzieher/in | 0,800 | 1 | kw 11/10 | 35.621 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.309 | Bibliotheksassistent/in | 0,400 | 1 | kw 09/11 | 18.072 | | | | | | | | | | |
| 04.30.10.010 | Pädagogischer SB Tagespflege | 1,000 | 1 | kw 11/12 | 44.915 | | | | | | | | | | |
| 04.20.00.120 | Verwaltungsangestellte/r BS W/Verw. | 1,000 | 1 | kw 12/12 | 23.670 | | | | | | | | | | |
| 04.10.40.318 | Bibliotheksassistent/in | 0,875 | 1 | kw 03/13 | 28.390 | | | 0 | 21.030 | 7.359 | 7.359 | 0,437 | | Reduzierung Stzellenanteil | |
| 04.30.10.009 | SB Betreuungsentgelte | 1,000 | 1 | kw 12/13 | 36.877 | | | 8.482 | 26.510 | 10.367 | 1.886 | | | | |
| 04.10.00.001 | ABL Kulturmanagement | 1,000 | 1 | kw 07/15 | 75.387 | | | 7.225 | 70.431 | 4.956 | -2.269 | | | | |
| | | 18,850 | 19 | | 746.822 | | 8,200 | 265.407 | 195.229 | 271.717 | 6.309 | 8,637 | 11 | | 0,437 |
| | HSK-Maßnahme 2006/4/2: Privatisierung Aufsicht/Kasse der städtischen Museen (622.500 €) | | | <i>i. V. m. 2006/4/1</i> | | | | | | | | | | in Maßnahme 2006/4/1 - kw realisiert | |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/5: Einstellung der Fahrbibliothek | | | | | | | | | | | | | | |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/6: Anpassung des Medienbestandes und Reduzierung der Stellenanzahl in der Regionalbibliothek | 29,925 | | | 1.353.519 | | 3,000 | | 180.000 | 1.255.421 | 98.098 | 2,625 | | 04.10.40.006, 04.10.40.007, 04.10.40.106, (0,5 PR) | -0,375 |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/9: Erwirkung der Trägerschaft des Kreises Mecklenburgische Seenplatte für die regionalen Dienstleitungen der Regionalbibliothek | | | | | | | 0 | | | | | | | |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/15: Senkung des Zuschussbedarfes der VHS | | | | | | | | 20.000 | | | | | | |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/24: Entfall der Stelle Kinder- und Jugendprojekte | | | <i>i. V. m. 2006/4/1</i> | | | | | | | | | | 04.30.00.003 Stelle in PEA verlagert, in Maßnahme 2006/1/2 -kw-P realisiert | |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/25: Entfall der Stellen Freizeitarbeiter | 2,23 | | <i>i. V. m. 2006/4/1</i> | 115.850 | | 2,23 | | 35.200 | 54.405 | 61.445 | 1,520 | | 01.99.00.407, 04.30.30.101, 04.30.30.104 | -0,705 |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/26: Prüfung der Umsetzbarkeit der Empfehlungen von Kienbaum zur Auflösung des Faktteams | 2,7 | | Prüfung | 124.406 | | 2,7 | | 0 | 24.551 | 99.854 | 1,625 | | 04.30.20.012, 04.30.20.025 04.30.20.024 (03/08 ARGE/PEA), 04.30.10.016 (Verlagerung?) | -1,065 |

| Stellenplan Nr. | Stellenbezeichnung | Basis Stpl. 2007 | | | Einsparpotenzial (SOLL) | | | | Realisierung (IST) | | | Reduzierung (Ist) | | | |
|-----------------|---|------------------|--------|---------|-----------------------------|--------------|----------|-------------------------------------|---------------------------|--|-------------------------------|-------------------|----------|---|------------------|
| | | VZÄ | Person | kw/kw-P | Personal-kosten Plan 2007 | 2007 Stellen | Personen | 2008 Personal-kosten-einsparung HSK | Personal-kosten Plan 2008 | Personal-kosten einsparung Plan2007/08 | Differenz Einsparung HSK -IST | Stellen | Personen | eingesparte Stelle | Differenz Stelle |
| A | B | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/27: Wirkungsanalyse der Förderung der Schulstation "Das Boot" | 1,0 | | Prüfung | | 1,00 | | 0 | | 11.815 | 11.815 | 0,250 | | Prüfung noch nicht beendet, Maßnahme wird weitergeführt | -0,750 |
| | HSK-Maßnahme 2007/4/28: Strukturelle Neuordnung der Familiengerichtshilfe und der Erziehungsberatung sowie Prüfung der Personalbemessung | | | Prüfung | | 2,50 | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0,000 | | Prüfung noch nicht beendet, Maßnahme wird weitergeführt | -2,500 |
| | | | | | | Soll | Soll | Soll | | Ist | Differenz | Ist | | | Differenz |
| | | | | | kw-P gesamt | 7,500 | 8 | 283.197 | | 336.885 | 53.688 | 5,000 | 8 | | -2,500 |
| | | | | | kw gesamt | 18,075 | 19 | 682.446 | | 686.485 | 4.039 | 18,512 | 19 | | 0,437 |
| | | | | | gesamt | 25,575 | 27 | 965.643 | | 1.023.370 | 57.727 | 23,512 | 27 | | -2,063 |
| | | | | | übrige HSK-Maßnahmen gesamt | | | 561.681 | | 473.888 | -67.793 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | |

Herausgeber:

**Stadt Neubrandenburg
Der Oberbürgermeister**

Friedrich-Engels-Ring 53
17033 Neubrandenburg

www.neubrandenburg.de
stadt@neubrandenburg.de